

5. TREIBHAUSGASBILANZ

Berichtsjahr 2024 – Landkreis Ebersberg

Stand: Oktober 2026

ENERGIE AGENTUR
EBERSBERG – MÜNCHEN

LANDKREIS EBERSBERG
KLIMANEUTRAL2030

IMPRESSUM

Herausgeber:
Energieagentur Ebersberg-München gemeinnützige GmbH
Altstadtpassage 4, 85560 Ebersberg (Firmensitz)
Münchener Straße 14, 85540 Haar

Telefon 08092 / 33 090 30

info@ea-ebe-m.de
www.energieagentur-ebe-m.de

Redaktion: Elisabeth Buchmann, Benjamin Hahn, Andreas Huber, Martin Roßnagl
Schlussredaktion: Bettina Röttgers
Layout: Danijela Marin
Bilder & Grafiken: Energieagentur Ebersberg-München (Titelbild), Landratsamt Ebersberg (4, 5),
Benjamin Hahn (10), www.showyourstripes.info/s/europe/germany/munich (15), ©chungking_AdobeStock (21),
©Andy_Ilmberger_AdobeStock (23)

Stand: Oktober 2026

DANKSAGUNG

Der vorliegende Bericht wäre ohne die Mithilfe von
Anlagenbetreibern, Gemeinden und vielen weiteren
Organisationen und Personen nicht möglich gewesen.
Die Energieagentur Ebersberg-München gGmbH
bedankt sich herzlich für die gute Zusammenarbeit!

INHALT

VORWORT LANDRAT ROBERT NIEDERGESÄSS ..... SEITE 4
VORWORT KLIMASCHUTZMANAGER ROBERT MAIER ..... SEITE 5
FRAGEN & ANTWORTEN ZUR METHODIK ..... SEITE 6
FAZIT DER AUSWERTUNG ..... SEITE 13
ANGEBOTE DER ENERGIEAGENTUR ..... SEITE 14
DATENTEIL ..... SEITE 15
DATENÜBERBLICK FÜR DEN LANDKREIS EBERSBERG ..... SEITE 18
DATENÜBERBLICK FÜR DIE KOMMUNEN ..... SEITE 28
QUELLENVERZEICHNIS ..... SEITE 70

VORWORT

Landrat Robert Niedergesäß

In Halbing (Stadt Ebersberg) steht eine Wetterstation des Deutschen Wetterdienstes. Diese hat im Jahr 2026 ganze 31 Tage mit Temperaturen von 30 °C oder mehr verzeichnet – ein Rekordjahr! Damit ist klar, dass der Klimawandel eine der großen Herausforderungen unserer Zeit ist und weiter werden wird. Gleichzeitig zeigen Krisen und Konflikte, wie verletzlich eine Energieversorgung sein kann, die von internationalen Märkten und importierten Brennstoffen abhängt. Erneuerbare Energien bieten uns die Chance, beides zusammenzudenken: Klimaschutz und Unabhängigkeit.

Jede Solaranlage, jede Wärmepumpe, jede Windkraftanlage und jede weitere erneuerbare Energiequelle macht unsere Energieversorgung ein Stück unabhängiger von Öl, Gas und Kohle. Und sie sorgt dafür, dass mehr Wertschöpfung dort entsteht, wo die Energie gebraucht wird: in unserer Region. Auch mit diesem Treibhausgasbericht, den Sie gerade vor sich haben, zeigt sich wieder, wie viele Millionen Euro jährlich aus unserer Heimat abwandern, um damit den Einkauf fossiler Energieträger zu finanzieren. Wer Wohlstand erhalten und wer nicht Spielball kriegerischer Auseinandersetzungen werden will, der muss jetzt erneuerbare Energien stärken.

Im Landkreis Ebersberg ist bereits viel in Bewegung. Immer mehr Menschen erzeugen ihre Energie selbst oder setzen auf erneuerbare Lösungen. Der Wandel wird sichtbar – auf unseren Hausdächern und an vielen Stellen in unseren Gemeinden. Doch noch längst nicht alle Möglichkeiten sind ausgeschöpft. Viele geeignete Dächer warten noch auf Solaranlagen, viele Heizungen können noch auf erneuerbare Energien umgestellt werden und auch bei Unternehmen und Kommunen gibt es zahlreiche ungenutzte Potenziale.

Gehen wir sie gemeinsam an. Für uns, unsere Kinder und vor allem für eine lebenswerte Zukunft in unserer Heimat!

Mit herzlichen Grüßen



Ihr Robert Niedergesäß, Landrat

VORWORT

Klimaschutzmanager Robert Maier

Als Klimaschutzmanagement des Landkreises Ebersberg liegt uns die nachhaltige Entwicklung unserer Region besonders am Herzen. Die Daten und Erkenntnisse, die Sie in diesem Bericht finden, sind das Ergebnis unser aller Arbeit für eine nachhaltige und klimaneutrale Zukunft.

Blickt man auf das ambitionierte Klimaziel zurück, das der Kreistag bereits im Jahr 2006 verabschiedet hat, hätten wir uns gewünscht, heute schon weiter zu sein. Die vergangenen Jahre haben jedoch gezeigt, dass zwischen politischen Zielsetzungen und ihrer Umsetzung viele Herausforderungen liegen. Das ist kein Grund zur Ernüchterung und erst recht keiner, nicht weiterhin am Ziel der Klimaneutralität festzuhalten.

Im Gegenteil: Die Fortschritte der vergangenen Jahre zeigen, dass wir uns trotz aller Widrigkeiten auf einem guten Weg befinden. Gleichzeitig können wir auf einen großen Erfahrungsschatz zurückgreifen. Die Erkenntnisse aus den vergangenen Jahrzehnten helfen uns dabei, unsere Strategien weiterzuentwickeln, Maßnahmen gezielter auszurichten und dort nachzusteuern, wo es notwendig ist. Denn Klimaschutz ist ebenso wie die Anpassung an die bereits spürbaren Folgen des Klimawandels eine langfristige Aufgabe. Der Klimaanpassung widmet das Landratsamt Ebersberg deshalb zunehmend mehr Aufmerksamkeit.

Noch haben wir die Möglichkeit, den menschengemachten Klimawandel zu bremsen und seine Folgen zu begrenzen. Neben der Vermeidung von Treibhausgasemissionen können auch Maßnahmen zur Bindung von CO_2 einen wichtigen Beitrag leisten. Ein Beispiel dafür ist die Wiedervernässung von Mooren – auch hier vor Ort in unserem Landkreis. Projekte wie diese können Sie durch eine Spende an die Aktion Zukunft+ unterstützen.

Der vorliegende Bericht zeigt, welche Potenziale im Landkreis Ebersberg insbesondere bei der Energieerzeugung und beim Energieverbrauch noch vorhanden sind. Gleichzeitig macht er sichtbar, welche Entwicklungen bereits erreicht wurden und wo weiterhin Handlungsbedarf besteht. Damit liefert er nicht nur eine Datengrundlage für die weitere Klimaschutzarbeit, sondern ist auch ein Aufruf zu gemeinsamer Verantwortung.

Die Zahlen zeigen, wie weit wir bereits gekommen sind – und ebenso deutlich, welche Anstrengungen noch vor uns liegen. Die weitere Reduzierung unserer Treibhausgasemissionen erfordert das Zusammenspiel von Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Kommunen und Gesellschaft. Nur gemeinsam können wir die notwendigen Veränderungen gestalten und gleichzeitig die Lebensqualität in unserer Region erhalten.

Klimaschutz ist kein einmaliges Projekt, sondern ein kontinuierlicher Prozess. Lassen Sie uns auf dem Erreichten aufbauen, Erfahrungen nutzen, neue Wege beschreiten und die Chancen ergreifen, die sich daraus für unseren Landkreis und für zukünftige Generationen ergeben!



Robert Maier, Klimaschutzmanager
Landkreis Ebersberg

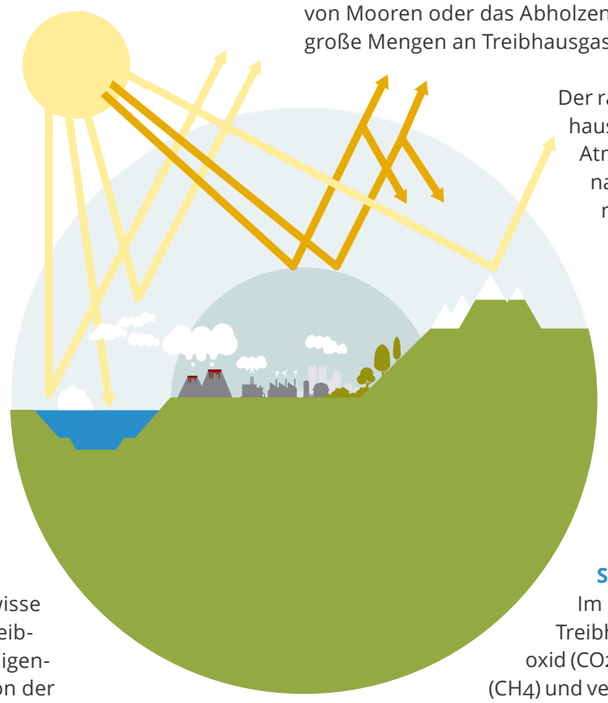
FRAGEN & ANTWORTEN

zur Methodik

TREIBHAUSEFFEKT, TREIBHAUSGASE UND KLIMAWANDEL

WAS SIND TREIBHAUSGASE UND DER TREIBHAUSEFFEKT?

Die Sonne strahlt kontinuierlich kurzwellige Strahlung, die teilweise für den Menschen sichtbar ist, auf die Erde ab. Ein kleiner Teil dieser Sonnenstrahlung wird von der Atmosphäre selbst absorbiert oder reflektiert. Der größte Teil hingegen durchdringt die Atmosphäre und wird von der Erdoberfläche absorbiert, zu einem kleineren Teil auch wieder reflektiert. Die von der Erdoberfläche absorbierte Sonnenstrahlung erwärmt die Erde, sodass diese in der Folge Wärmestrahlung in die Atmosphäre abgibt.



In der Atmosphäre befindet sich natürlicherweise eine gewisse Konzentration sogenannter Treibhausgase. Diese besitzen die Eigenschaft, die Wärmestrahlung von der Erdoberfläche aufzunehmen und wieder auf darunterliegende Atmosphärenschichten sowie die Erdoberfläche zurückzustrahlen. Die Wärme wird somit großteils innerhalb der Atmosphäre gehalten. Dieser Effekt wird als (natürlicher) Treibhauseffekt bezeichnet und ermöglicht überhaupt erst Leben auf unserem Planeten. Zu den Treibhausgasen gehören unter anderem Kohlenstoffdioxid (CO_2), Lachgas (N_2O) und Methan (CH_4), aber auch Wasserdampf.

WAS UNTERSCHEIDET DEN NATÜRLICHEN UND DEN MENSCHENGEMACHTEN TREIBHAUSEFFEKT?

Treibhausgase und ihr Vorkommen in der Atmosphäre in einer gewissen Konzentration sind grundsätzlich natürlich. Insbesondere durch die Industrialisierung hat jedoch der Mensch das natürliche Gleichgewicht der Treibhausgase zerstört. Die Nutzung fossiler Energieträger wie Kohle, Erdöl und Erdgas setzt große Mengen an Treibhausgasen frei. Auch durch Änderungen bei der Landnutzung, wie beispielsweise die Trockenlegung von Mooren oder das Abholzen von Wäldern, wurden große Mengen an Treibhausgasen freigesetzt.

Der rasante Anstieg der Treibhausgaskonzentration in der Atmosphäre verstärkt den natürlichen Treibhauseffekt maßgeblich. Die Folge: Die Erde heizt sich über das natürliche Maß hinaus auf. Man spricht daher vom menschengemachten bzw. anthropogenen Treibhauseffekt, welcher zum anthropogenen Klimawandel führt.

WELCHE TREIBHAUSGASE GIBT ES UND WAS SIND CO_2-ÄQUIVALENTE?

Im Kyoto-Protokoll werden als Treibhausgase Kohlenstoffdioxid (CO_2), Lachgas (N_2O), Methan (CH_4) und verschiedene fluorierte Treibhausgase (F-Gase) definiert und deren Ausstoß reglementiert. Zusätzlich ist Wasserdampf (H_2O) ein wichtiges natürliches Treibhausgas.

Das Kyoto-Protokoll[1] ist weltweit der erste völkerrechtlich verbindliche Vertrag zur Eindämmung des Klimawandels. Es wurde 1997 von der dritten Vertragsstaatenkonferenz der Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen angenommen und trat 2005 in Kraft.

Um die Treibhauswirkung der verschiedenen Treibhausgase vergleichbar zu machen, wird die Wirkung von CO_2 als Bezugseinheit gewählt. Die Angabe erfolgt in sogenannten CO_2-Äquivalenten (CO_2e). Methan ist beispielsweise rund 30-mal klimaschädlicher als CO_2. DIe Klimawirkung von 1 Tonne Methan entspricht somit der von 30 Tonnen CO_2 oder kurz 1 t CH_4 = 30 t CO_2e.[2]

TREIBHAUSGASBILANZ UND KLIMANEUTRALITÄT

WAS IST EINE TREIBHAUSGASBILANZ?

Eine Treibhausgasbilanz betrachtet den Ausstoß von Treibhausgasen, die durch verschiedene Aktivitäten in einem definierten Betrachtungsrahmen anfallen. Dies können beispielsweise Emissionen aus der Nutzung von fossilen Kraftstoffen, aus der Produktion und Nutzung von Waren oder aus dem Bau und Unterhalt von Gebäuden sein. Eine Treibhausgasbilanz lässt sich für verschiedene Betrachtungsebenen berechnen, beispielsweise für Unternehmen, Produkte oder Dienstleistungen, aber auch für Gemeinden oder Einzelpersonen. Üblicherweise wird bei einer Treibhausgasbilanz die Wirkung aller Treibhausgase berücksichtigt und somit erfolgt die Angabe in CO_2e.

WIE WIRD EINE TREIBHAUSGASBILANZ BERECHNET?

Stark vereinfacht werden verschiedene Verbrauchszahlen, wie beispielsweise Strom- und Wärmebedarf, erhoben und diese Werte mit sogenannten Emissionsfaktoren multipliziert. Die Emissionsfaktoren geben an, welche Menge an Treibhausgasen pro normierter Einheit, beispielsweise pro Liter Benzin, freigesetzt wird.

WOZU BRAUCHT DER LANDKREIS EBERSBERG EINE TREIBHAUSGASBILANZ?

Der Kreistag des Landkreises Ebersberg hat 2006 beschlossen, dass der Landkreis bis 2030 frei von fossilen und anderen endlichen Energieträgern sein soll. Damit einher geht auch eine drastische Reduzierung der Treibhausgasemissionen. Mit dem neuen Meilensteinplan aus dem Jahr 2023 ist das Zieljahr auf 2040 verschoben worden.

Der Freistaat Bayern verfolgt das Ziel, die Treibhausgasemissionen zu reduzieren und Bayern klimaneutral zu machen. Nach dem derzeit geltenden Bayerischen Klimaschutzgesetz (BayKlimaG) sollen die Treibhausgasemissionen je Einwohner bis zum Jahr 2030 um mindestens 65 Prozent gegenüber dem Durchschnitt des Jahres 1990 gesenkt werden. Spätestens bis zum Jahr 2040 soll Bayern klimaneutral sein.

Parallel befindet sich das Bayerische Klimaschutzgesetz im Jahr 2026 in einer Novellierung. Der von der Staatsregierung angestrebte neue Rechtsrahmen soll die bayerischen Klimaziele an die bundesweiten Klimaziele koppeln. Vorgesehen ist insbesondere eine Klimaneutralität Bayerns bis 2045.[3]

Die hiermit vorliegende Treibhausgasbilanz gibt eine Orientierungshilfe, wo die einzelnen Gemeinden des Landkreises Ebersberg im Bereich der Energiebereitstellung und Treibhausgasemissionen stehen und ob die Anstrengungen zur Senkung der Treibhausgasemissionen auf kommunaler Ebene verstärkt werden müssen. Es wird deutlich, dass trotz aller bisherigen Anstrengungen weitere Verbesserungen nötig sind. Gleichzeitig dient der Bericht als Monitoring zur Entwicklung der letzten Jahre.

WAS BEDEUTET KLIMANEUTRALITÄT?

Klimaneutralität bedeutet, dass nur noch so viele Treibhausgase emittiert werden, wie zugleich durch natürliche und technische Prozesse gebunden werden können. Natürliche Prozesse können beispielsweise durch großflächige Wiederaufforstungsmaßnahmen oder die Renaturierung von Mooren zur Bindung von Treibhausgasen beitragen. Technische Prozesse zur Treibhausgasbindung werden derzeit in der Forschung untersucht, beispielsweise die Umwandlung von CO_2 in Gesteine.[4] Ob und wann diese nutzbar sind und ob sie rechtzeitig einen nennenswerten Beitrag als Treibhausgassenke leisten können, ist noch ungewiss.

Insofern ist die **schnellstmögliche Reduktion und Vermeidung** von Treibhausgasemissionen essenziell, um den anthropogenen Klimawandel einzudämmen. Laut Aussagen des Umweltbundesamts ist zum Erreichen von Klimaneutralität ein Pro-Kopf-Ausstoß von unter 1 Tonne CO_2e notwendig. Dieser Wert ist abhängig von der globalen Bevölkerungsentwicklung und den Maßnahmen zur Treibhausgasvermeidung und -bindung. Je nach Berechnungsmethode und zugrunde gelegtem Prognosemodell reichen die in der Literatur ausgewiesenen

Werte von weniger als 1 Tonne bis zu rund 2 Tonnen CO2e pro Kopf und Jahr. Der Pro-Kopf-Ausstoß in Deutschland lag 2024 bei rund 10,3 Tonnen CO2e.[5] Für den Treibhausgasausstoß pro Person in Deutschland ist somit eine Minderung in Höhe von rund 95 Prozent gegenüber dem heutigen Stand notwendig.[6]

Die Klimaneutralität wird auch als Netto-Null-Emission bezeichnet und ist das Ziel, auf das sich 127 Staaten der Welt im Pariser Klimaabkommen geeinigt haben. Deutschland will dieses Emissionsziel im Jahr 2045 erreicht haben. Aus Sicht von Forschungsinstituten wie etwa dem Wuppertal Institut ist dieser Zeithorizont jedoch viel zu weit gefasst, will man die globale Erwärmung bei 1,5 °C abbremsen. Die Wissenschaft geht vielmehr davon aus, dass die Klimaneutralität bereits 2035 erreicht sein muss. Das Umweltbundesamt geht aktuell davon aus, dass eine Begrenzung der globalen Erwärmung auf 1,5 °C voraussichtlich nicht mehr erreicht werden kann.[7] Der wissenschaftliche Konsens bei den aktuellen Klimaschutz-Bestrebungen geht inzwischen von einer Erhöhung von plus 2 °C gegenüber der vorindustriellen Zeit aus.

Das Klimaziel des Landkreises Ebersberg, der weiterhin bis 2030 frei von fossilen Energieträgern sein will, entspricht den Empfehlungen der Wissenschaft. Dieses Ziel wurde allerdings in letzter Zeit immer mehr in Frage gestellt.[8] Deshalb wird in der Meilensteinplanung[9] aus dem Jahr 2023 von einem neuen Zieljahr ausgegangen. Das Ziel für die Klimaneutralität im Meilensteinplan ist das Jahr 2040.

METHODIK DER TREIBHAUSGAS-BILANZ DES LANDKREISES EBERSBERG

MIT WELCHER SOFTWARE WURDEN DIE DATEN ERFASST?

Für diesen Bericht wurde die Software „Klimaschutz-Planer“ des Klima-Bündnis der europäischen Städte mit indigenen Völkern der Regenwälder | Klima-Bündnis e.V. genutzt (www.klimaschutz-planer.de). Der Klimaschutz-Planer ist eine internetbasierte Software zum Monitoring des kommunalen Klimaschutzes. Städte, Gemeinden, Landkreise und Regionen können damit Energie- und Treibhausgasbilanzen nach einer deutschlandweit einheitlichen Methodik – der „Bilanzierungs-Systematik Kommunal“ (BISKO) – erstellen.

WAS IST DER GRUNDANSATZ DER BILANZIERUNG?

Grundprinzip der Bilanzierung ist eine **verbrauchsbasierte Territorialbilanz**. Berücksichtigt werden dabei die Emissionen, die durch die Umwandlung und Nutzung von Energieträgern entstehen. Die betrachtete Region umfasst die 21 Gemeinden des Landkreises Ebersberg sowie den Landkreis selbst. Der vorliegende Bericht erfasst auch den Anteil erneuerbarer Energien am Endenergieverbrauch der einzelnen Gemeinden.

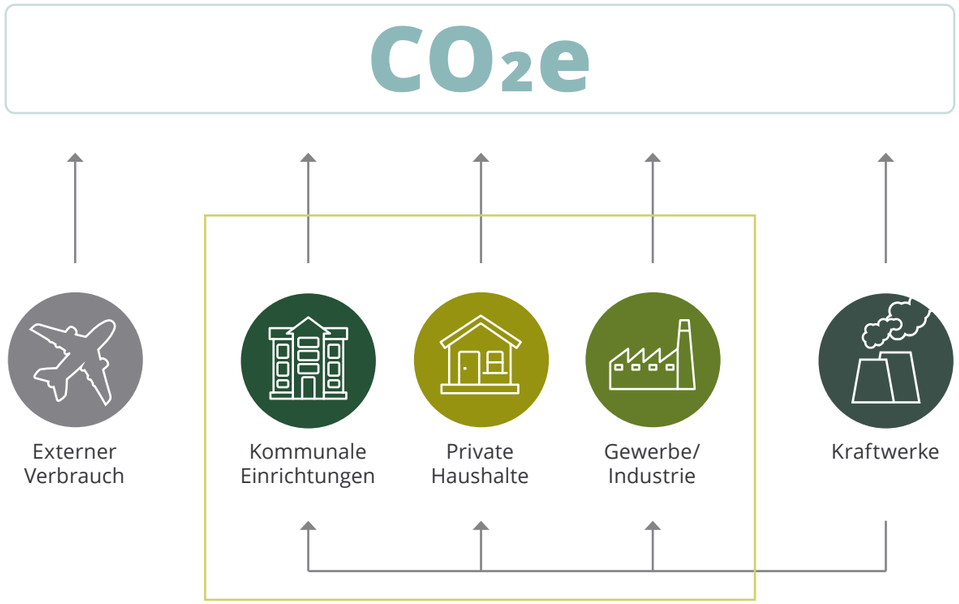
WAS BEDEUTEN „VERBRAUCHSBASIERT“ UND „TERRITORIAL“?

Territorial heißt, dass alle Treibhausgasemissionen innerhalb des betrachteten Territoriums – also des Landkreisgebiets – berücksichtigt werden. Hierunter fallen insbesondere die beim Verbrauch von Energieträgern wie Erdgas, Öl und Kraftstoffen anfallenden direkten Emissionen. Strom wird auch außerhalb des Landkreises erzeugt, jedoch innerhalb von diesem verbraucht, sodass diese Emissionen mittels des Emissionsfaktors für den deutschen Strommix berechnet werden. Fossile Energieträger werden oft außerhalb des betrachteten Gebiets gefördert und veredelt. Diese Emissionen werden miteinbezogen, unabhängig vom Entstehungsort außerhalb des Landkreises.

WIE BERECHNET SICH DIE TERRITORIALBILANZ?

Grundlegender Wert für die Berechnung ist der Endenergieverbrauch (also die Energie, die z. B. am Hauszähler gemessen wird). Die einzelnen Verbräuche werden dann verschiedenen Verbrauchssektoren (Wirtschaft, private Haushalte, Kommunen, Verkehr) zugeordnet. Durch Multiplikation mit spezifischen Emissionsfaktoren für jeden Energieträger (Heizöl, Erdgas, Kraftstoffe, Bio-, Solarenergie u. v. m.) werden daraus die Treibhausgasemissionen berechnet.

Die bei der Gewinnung und Verarbeitung der einzelnen Energieträger freiwerdenden CO2-Äquivalente (N2O oder CH4) und Energieverluste (sog. Vorkettenverluste)



werden hierbei hinzugezählt, auch wenn diese außerhalb des betrachteten Gebiets entstanden sind.

WELCHE EMISSIONEN BLEIBEN UNBERÜCKSICHTIGT?

Es gibt eine Vielzahl von Emissionen, die mangels Datenverfügbarkeit nicht berechnet werden können oder deren Berechnung zu komplex für die Bilanz des Landkreises ist. Dazu zählen z. B. die Emissionen, die durch das Konsumverhalten der Landkreisbürgerinnen und -bürger entstehen. Hierfür liegen keine Daten vor, zudem wäre es äußerst aufwendig, diese genau zu erfassen, außerdem liegen sie außerhalb des Einflussbereiches des Landkreises und seiner Kommunen. Auch Emissionen aus biologischen Prozessen in der Landwirtschaft oder Fäulnisprozessen in der Entsorgung lassen sich nur unzureichend berechnen. Diese Emissionen bleiben deshalb unberücksichtigt.

KANN DER TREIBHAUSGASBERICHT EINEN GENAUEN WERT AUSWEISEN, WIE HOCH DIE THG-EMISSIONEN EINZELNER LANDKREISBEWOHNER SIND?

Nein, das ist nicht möglich. Hierfür müssten die Energieverbräuche in einer Kommune möglichst vollständig vorliegen. Das ist in der Realität nicht der Fall, da in zwei Sektoren (private Haushalte, Unternehmen) und insbesondere bei den nicht leitungsgebundenen Energieträgern, wie etwa Heizöl oder Flüssiggas, keine detaillierten Energiezahlen vorliegen.

Die im vorliegenden Treibhausgasbericht genannten Zahlen verstehen sich als Näherungswerte, die einen ersten Überblick ermöglichen sollen, ob die Landkreisgemeinden generell auf einem „guten Weg“ sind. Der Bericht skizziert somit grob, wie stark die Treibhausgasemissionen zukünftig noch reduziert werden müssen, um die genannten Ziele zu erreichen.

Der Klimaschutz-Planer – also die Software, mit welcher der Bericht erstellt wurde – versucht deshalb, fehlende Energiedaten mit unterschiedlichen statistischen Verfahren zu ergänzen. Diese statistischen Verfahren basieren auf Durchschnittswerten, die nicht genau die konkrete Situation in einer Wohlstandsregion wie dem Großraum München abbilden. Die Treibhausgasbilanz bietet deshalb nur eine Orientierungshilfe, vor allem im Bereich der energetischen Emissionen, aber keine zu 100 Prozent genaue De-facto-Beschreibung des Pro-Kopf-Ausstoßes der Landkreisbürgerinnen und -bürger.



HINTERGRUNDINFOS ZUM BERICHT FÜR DAS JAHR 2024

WARUM BASIERT DER BERICHT AUF DEN ZAHLEN VON 2024, OBWOHL ER 2026 VERÖFFENTLICHT WIRD?

Manche Energieversorger stellen aus geschäftlichen Gründen ihre Zahlen erst mit einem Verzug von zwei Jahren zur Verfügung. Da der Klimaschutz-Planer diese Daten wiederum als Basis für seine Grundlagenwerte nutzt, blicken alle Berichte, die mit diesem Tool erstellt werden, grundsätzlich auf die Situation von vor mindestens zwei Jahren zurück. Der Klimaschutz-Planer selbst liefert zudem bestimmte Daten ebenfalls erst mit einem Verzug von ca. 2 Jahren.

Die Energieagentur Ebersberg-München gGmbH hat im Frühjahr 2020 die erste Treibhausgasbilanz basierend auf den Zahlen von 2016 veröffentlicht. Alle zwei Jahre wird eine neue Bilanz erstellt, zuletzt für die Verbrauchszahlen von 2022, welche Ende 2024 veröffentlicht wurde. Der vorliegende Bericht betrachtet die Verbrauchszahlen für das Jahr 2024.

Diese Zeiträume wurden gewählt, damit mit nachfolgenden Berichten der Entwicklung durch den Ausbau von erneuerbaren Energien in den letzten Jahren Rechnung getragen werden kann. Durch die zweijährige Abfolge der Berichtslegung kann die Wirkung dieses Ausbaus in ein Verhältnis zum Selbstverständnis des Landkreises als Klimaschutzregion gestellt werden.

WELCHE EINHEITEN WERDEN IM BERICHT GENUTZT?

Die Energiekennzahlen im Datenteil werden der besseren Lesbarkeit wegen in Megawattstunden (MWh) angegeben. Eine Megawattstunde entspricht tausend Kilowattstunden (kWh). Alle Emissionen werden als CO_2-Äquivalente (CO_2e) angegeben, da neben CO_2 auch weitere Treibhausgase berücksichtigt werden.

WIE WERDEN NICHT-LEITUNGSGEBUNDENE ENERGIETRÄGER ERFASST?

Für das Jahr 2022 stehen erstmals die genauen Zahlen zu den nicht-leitungsgebundenen Energieträgern zur Verfügung. Seit dem 01.01.2024 müssen Schornsteinfeger die genauen Zahlen (Art der Heizung, Leistung etc.) ihrer Kehrbezirke an das Landesamt für Statistik Bayern übermitteln. Dadurch ist es möglich, genauere Verbrauchswerte für die Energieträger Heizöl und Biomasse zu ermitteln. So entstehen teilweise sichtbare Abweichungen bei diesen Energieträgern im Vergleich zu den Jahren vor 2022. Seit der 4. Treibhausgasbilanz werden diese Zahlen als Datengrundlage für die Berechnung verwendet.

WARUM ÄNDERT SICH DER WERT FÜR WÄRMEPUMPEN NUR MARGINAL?

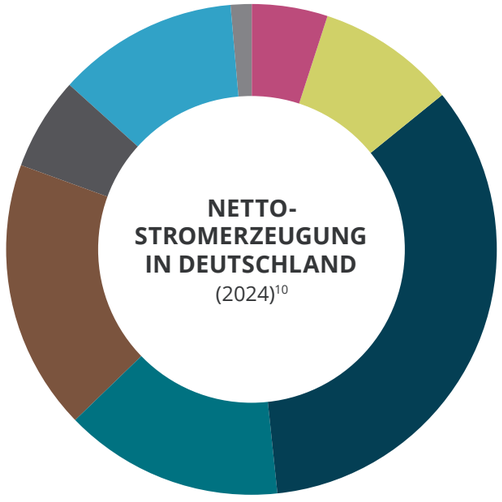
Der Endenergieverbrauch der Wärmepumpen wird aktuell aus dem Stromverbrauch der Wärmepumpen berechnet. Diese Daten stammen von den örtlichen Energieversorgern. Dort wird allerdings nur der Strom erfasst, der durch einen Wärmepumpenzähler gemessen wird. Wenn ein Haushalt keinen Wärmepumpen-Tarif nutzt, fällt der verbrauchte Strom unter den normalen Stromverbrauch des Haushalts. Da der Preisunterschied zwischen einem Haushaltstrom-Tarif und einem Wärmepumpen-Tarif nur gering ist, lohnt sich die Anschaffung eines zusätzlichen Zählers für die meisten Haushalte nicht. Und da sich die Gesamtmenge des Wärmepumpenstroms in den letzten Jahren insofern nur geringfügig verändert hat, hat sich der angegebene Wert zum Verbrauch von Wärmepumpen auch nur marginal geändert.

WIRD DER BEZUG VON ÖKOSTROM BERÜCKSICHTIGT?

Nein. Weil der Klimaschutz-Planer den deutschen Strommix als Basis nutzt, der nicht zwischen dem Bezug von Ökostrom und konventionellem Strom differenziert, sondern alle Energieträger gleichermaßen auf alle Bewohner Deutschlands umlegt. Außerdem wird der konkrete Bezug von Ökostrom nicht gemeindescharf erfasst.

WIE SETZT SICH DER DEUTSCHE STROMMIX ZUSAMMEN?

Nach BISKO werden alle Stromemissionen einheitlich mit dem deutschen Strommix berechnet. Der Strommix gibt das Verhältnis der Energieträger zueinander bei der Nettostromerzeugung an – und damit, welchen Anteil konventionelle Kraftwerke und erneuerbare Energien jeweils am deutschen Strommix haben.
2024 kam nach Auskunft von Energy-Charts ein Anteil von 62,7 % des Stroms aus erneuerbaren Energien.[10] Insbesondere der Ausbau von Photovoltaik und Windkraft trägt zu diesem Anstieg gegenüber 2020 bei.



WIRD DER IN DER GEMEINDE ERNEUERBAR ERZEUGTE STROM BERÜCKSICHTIGT?

1. Berechnung der Treibhausgasemissionen je Kommune: Hier bleibt die in der Gemeinde erneuerbar erzeugte Strommenge **unberücksichtigt**. Dies wird deshalb so gehandhabt, weil der allgemeine und bundesweite Zubau der erneuerbaren Energien bereits durch die kontinuierliche Verbesserung des deutschen Strommix berücksichtigt wird.

Das Einbinden der lokalen Stromerzeugung würde zu einer doppelten CO_2-Reduktion führen: Einerseits würde die lokal erzeugte Strommenge den Bundesmix verbessern. Denn dieser bezieht sämtlichen Strom, der innerhalb Deutschlands erzeugt wird, mit ein. Andererseits würde die exakt gleiche Strommenge zugleich vollständig der Gemeinde zugeschrieben. Dadurch würden die Gemeinden ihre Emissionen verringern. Strom wird zwischen einzelnen Landkreisen, Bundesländern und auch innerhalb der EU transportiert. Strom, der an Ort A erzeugt wird, wird somit nicht zwingend zu 100 Prozent an Ort A verbraucht, sondern auch teilweise an Ort B. Um diese Doppelbilanzierung zu vermeiden und um die Vergleichbarkeit mit anderen Landkreisen und Kommunen, die nach BISKO bilanzieren, zu gewährleisten, wird daher der Bundesmix genutzt.

2. Darstellung des Anteils der erneuerbar erzeugten Strommenge: Bei der Berechnung, welchen Anteil des Stromverbrauchs die Kommune selbst durch erneuerbare Energien deckt, wird jegliche innerhalb der Kommune erzeugte Strommenge **berücksichtigt**. Der Ausbau der erneuerbaren Energien ist somit in dieser Darstellung direkt für jede Kommune sichtbar, wenngleich dies keinen Einfluss auf die berechnete Pro-Kopf-Emission hat, welcher gemäß der BISKO-Methodik der Bundesmix zugrunde liegt.

WIRD DER VERKEHR AUF AUTOBAHNEN BERÜCKSICHTIGT?

Da die Verkehrsdaten nicht gemeindescharf vorliegen, nutzt der Klimaschutz-Planer Vorgabewerte, mit denen grob die Verkehrsemissionen in bestimmten Regionen berechnet werden können.

Als Herausforderung erweist sich eine faire Einbeziehung der Autobahn in die Emissionsbilanz der jeweils

betroffenen Gemeinden. Diese werden durch den Durchgangsverkehr auf der Autobahn stark belastet, was beim territorialen Ansatz zu einem drastischen Anstieg beim Pro-Kopf-Ausstoß der Gemeindeeinwohner führt. Entlässt man die Autobahnabschnitte jedoch aus der Betrachtung, wird wiederum der Quellverkehr aus der Gemeinde heraus (z. B. beim Weg zur Arbeit über die Autobahn) in einer unrealistischen Weise nach unten verzerrt. Um eine bessere Vergleichbarkeit zwischen den Gemeinden herzustellen, werden deshalb bei Kommunen, bei denen sich eine Autobahn auf Gemeindegebiet befindet, zwei CO_2-Werte in den Tabellen angegeben: die Emissionswerte für den Verkehr ohne Autobahn-Emissionen **(„Verkehr ohne BAB“)** sowie mit Autobahn-Emissionen **(„Verkehr mit BAB“)**. Auf Landkreisebene werden die Treibhausgasemissionen ausschließlich inklusive der Emissionen durch Autobahnen dargestellt.

WIRD DER ÖFFENTLICHE PERSONENNAHVERKEHR BERÜCKSICHTIGT?

Sämtlicher Verkehr, der durch das Gemeindegebiet führt, trägt zu den Treibhausgasemissionen bei, somit auch der ÖPNV. Die Daten für das regionale Busliniennetz im Landkreis Ebersberg stehen nur auf Landkreisebene zur Verfügung. Um die Effekte des Buslinienverkehrs auf Ortsebene dennoch anzugeben, wurden die Werte anhand der gefahrenen Strecken und Fahrpläne auf die versorgten Gemeinden umgelegt. Die Emissionen des schienengebundenen Nahverkehrs werden vom Klimaschutz-Planer berechnet.

WIE WIRD DIE WERTSCHÖPFUNG BERECHNET?

Im Klimaschutz-Planer sind die durchschnittlichen Energiekosten, differenziert nach Energieträgern und Sektoren, in ihrer zeitlichen Entwicklung hinterlegt. Dadurch ist es möglich, den monetären Wertabfluss darzustellen, der durch den Einkauf von importierten fossilen Energieträgern und Strommengen entsteht. Angegeben wird außerdem der Wert, den die dezentral erneuerbar bereitgestellten Energiemengen innerhalb der jeweiligen Kommune besitzen.

Beide Werte stehen in einer Beziehung zueinander, können aber aufgrund unterschiedlicher Kosten für fossile Energieträger und erneuerbare Energien nicht bilanziell gegeneinander aufgewogen werden.

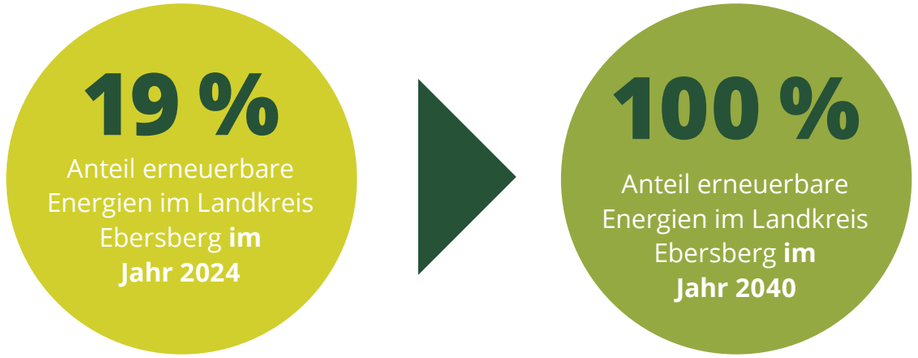
Grundsätzlich spart eine Gemeinde mehr Geld ein, je mehr sich der Anteil erneuerbarer Energien auf ihrem Gebiet erhöht. Durch die unterschiedlichen Kostenstrukturen zwischen fossilen und regenerativen Energieträgern kann es zu scheinbaren Diskrepanzen im Verhältnis des Wertabflusses zum Wert der erneuerbar bereitgestellten Energiemengen einerseits und dem Anteil der erneuerbaren Energien in einer Gemeinde andererseits kommen.

Die dargestellten Werte bilden eine potenzielle Wertschöpfungsbilanz ab. Sie sollen auf die Dimension der in der Gemeinde oder dem Landkreis aufzuwendenden Energiekosten hinweisen und damit deutlich machen, welche Potenziale hinsichtlich einer regionalen Wertschöpfung bei der dezentralen, erneuerbaren Energiebereitstellung noch gehoben werden könnten.

WELCHE ANNAHMEN LIEGEN DEN LOKALEN ANLAGEN IN DER WÄRMEERZEUGUNG ZUGRUNDE?

Um den Leitungsverlusten in Fern- und Nahwärmenetzen Rechnung zu tragen, werden diese – sofern keine genaueren In- und Output-Angaben vorliegen – bei Nahwärme- bzw. Fernwärmenetzen mit 15 Prozent veranschlagt. Zur Abschätzung der Energieerzeugung durch Solarthermie wurden die Daten bei der Förderstelle des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) abgefragt und daraus innerhalb des Klimaschutz-Planers Energieverbräuche errechnet.

Sofern bei lokalen Anlagen zur erneuerbaren Energieerzeugung oder Kraft-Wärme-Kopplung nur Output-Daten des Energieerzeugers vorhanden waren, wurde zur Berechnung des Energieeinsatzes ein Anlagenwirkungsgrad von 90 Prozent angenommen. Bei Blockheizkraftwerken, für die nur Angaben zur Stromeinspeisung vorlagen, wurde davon ausgegangen, dass die Strom- und Wärmeerzeugung im Verhältnis 1 zu 2 erfolgt.



FAZIT DER AUSWERTUNG

Nach den Daten des vorliegenden Berichts ergibt sich im Landkreis Ebersberg für das Jahr 2024 ein energiebasierter Pro-Kopf-Ausstoß von **6,14** Tonnen CO_2e pro Jahr. Das ist eine leichte Verbesserung zum Wert des Jahres 2022, in dem der Wert bei **6,35** Tonnen CO_2e pro Jahr lag.

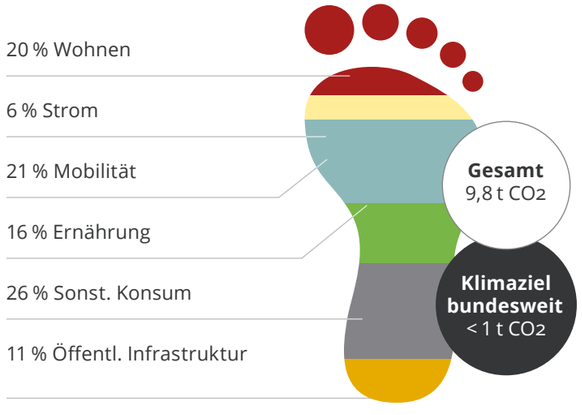
Der Landkreis Ebersberg ist damit jedoch immer noch sehr weit von den eigenen und den internationalen Klimazielen entfernt und das auch, weil in beiden Werten noch **die Bereiche Konsum und Ernährung fehlen**. Diese können in einer wohlhabenden Region wie dem Großraum München je nach Verhalten der Landkreisbewohnerinnen und -bewohner für **mindestens 3 Tonnen CO_2e** (Durchschnittswert) verantwortlich sein. **Diese müssen den oben genannten, energiebasierten Emissionen noch zugeschlagen werden.**

Will der Landkreis Ebersberg die Klimaneutralität erreichen und den Meilensteinplan realisieren, muss der Ausbau der erneuerbaren Energien dringend forciert, die Reduzierung des CO_2e-Ausstoßes drastisch vorangetrieben werden.

Der **Meilensteinplan** wurde für den Landkreis Ebersberg von der Klimaschutzabteilung des Landratsamts Ebersberg erstellt. Er zeigt den aktuellen Stand, den zukünftigen Energiebedarf und wie dieser mit erneuerbaren Energien gedeckt werden kann.[11]

Für die Erreichung der **Pariser Klimaziele** muss der Pro-Kopf-Ausstoß schnellstmöglich auf deutlich unter **2** Tonnen CO_2e pro Jahr reduziert werden, für die Erreichung der deutschlandweiten **Klimaneutralität** bis 2045 sogar auf unter **1** Tonne CO_2e pro Jahr. Diese Werte beziehen sich auf alle Lebensbereiche, d. h. **einschließlich der Emissionen, die etwa durch Konsum und Ernährung verursacht und im vorliegenden Bericht noch gar nicht berücksichtigt werden.**

DURCHSCHNITTLICHER CO_2-FUSSABDRUCK EINES BUNDESBÜRGERS (2024)[12]



ANGEBOTE DER ENERGIEAGENTUR

Energie und Klima in Ihrer Kommune: Wir unterstützen Sie!

Der vorliegende Treibhausgasbericht zeigt den Fortschritt der Energiewende in den Gemeinden des Landkreises Ebersberg, aber auch den weiterhin bestehenden Handlungsbedarf. Die Energieagentur Ebersberg-München unterstützt Sie dabei, passende Schwerpunkte zu setzen, Projekte voranzubringen und die Energiewende in Ihrer Gemeinde umzusetzen.

ENERGIEMANAGEMENT: VERBRÄUCHE SENKEN, KOSTEN SPAREN

Wer die Energieverbräuche der eigenen Liegenschaften kennt, kann gezielt Einsparpotenziale erkennen und Kosten reduzieren. Die Energieagentur unterstützt Kommunen dabei, ein systematisches Energiemanagement aufzubauen, Verbräuche auszuwerten und geeignete Maßnahmen für einen effizienteren Gebäudebetrieb umzusetzen.

GUT BERATEN: DIE RICHTIGEN SCHRITTE ANGEHEN

Wo steht Ihre Kommune, welche Maßnahmen sind sinnvoll und wie lassen sie sich möglichst effizient umsetzen? Mit Einstiegs- und Orientierungsberatungen, der Begleitung („Coaching“) von Klimaschutzmanagerinnen und Klimaschutzmanagern sowie Angeboten wie der „Klimakommune“ helfen wir Ihnen, Prioritäten zu setzen und aus Ideen konkrete Vorhaben zu entwickeln.

AUF DIE FOLGEN DES KLIMAWANDELS VORBEREITEN

Hitze, Trockenheit und Starkregen stellen Kommunen vor wachsende Herausforderungen. Die Energieagentur Ebersberg-München unterstützt Sie dabei, Risiken für Ihre Gemeinde einzuschätzen, geeignete Maßnahmen zu entwickeln und Klimaanpassung in kommunalen Planungen zu berücksichtigen. So können Sie Ihre Gemeinde besser auf die Folgen des Klimawandels vorbereiten.

PROJEKTUNTERSTÜTZUNG: GEMEINSAM MEHR ERREICHEN

Ob kommunale Wärmeplanung, Wärmenetzausbau oder andere anspruchsvolle Energiewendethemen: Die Energieagentur Ebersberg-München unterstützt Sie fachlich bei der Planung und Umsetzung. Sie übernimmt auf Wunsch auch koordinierende Aufgaben, etwa im Klimaschutzmanagement für kleinere Gemeinden oder bei interkommunalen Projekten. So bringen Sie Vorhaben voran und entlasten gleichzeitig Ihre Verwaltung.

ERSTBERATUNG ZU AKTUELLEN ENERGIEWENDE-THEMEN

Sie haben Fragen zum Beispiel zur Umsetzung der kommunalen Wärmeplanung, zu gemeinschaftlicher Energienutzung (Energy Sharing), Speichern, Digitalisierung oder serieller Sanierung? Die Energieagentur bietet eine erste fachliche Einschätzung, ordnet neue Entwicklungen ein und unterstützt Sie dabei, Chancen und nächste Schritte für Ihre Kommune zu bewerten – auch bei Projektideen in einem frühen Stadium.

WINDENERGIE UND PHOTOVOLTAIK VORANBRINGEN

Ob Windenergie, Photovoltaik auf Dächern und Freiflächen oder innovative Lösungen wie Parkplatz-PV: Die Energieagentur begleitet Kommunen bei der Entwicklung und Umsetzung geeigneter Projekte. Sie unterstützt dabei, Potenziale zu bewerten, Möglichkeiten einzuordnen und die nächsten Schritte auf dem Weg zur Nutzung erneuerbarer Energien zu gehen.

INFORMATION UND BERATUNG FÜR ALLE ZIELGRUPPEN

Ob Bürgerschaft, Unternehmen oder kommunale Einrichtungen: Mit zielgruppengerechter Beratung, Informationsveranstaltungen und Kampagnen unterstützt die Energieagentur dabei, Wissen zu vermitteln und konkrete Maßnahmen anzustoßen. Dazu gehören beispielsweise die Ebersberger Klimaschulen, Angebote für Unternehmen und Aktionen, die Bürgerinnen und Bürger für Energieeinsparung und erneuerbare Energien gewinnen.

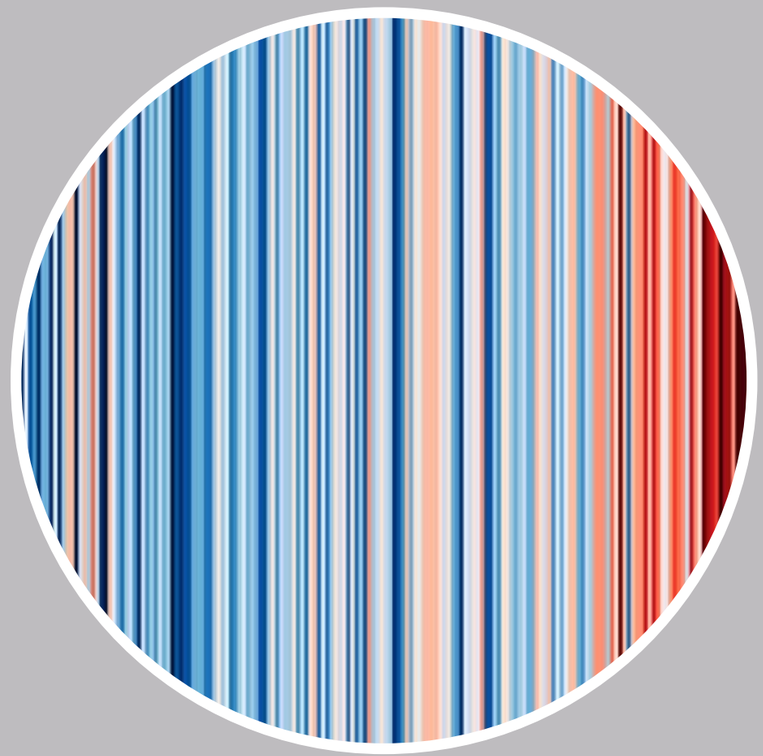
AKTION ZUKUNFT+: KLIMASCHUTZPROJEKTE IN DER REGION FÖRDERN

Mit der Aktion Zukunft+ können Kommunen, Unternehmen und Privatpersonen regionale Klimaschutzprojekte unterstützen. Besonders interessant für Gemeinden: Geförderte Projekte können direkt vor Ort Wirkung entfalten – etwa durch Waldumbau oder die Wiedervernässung von Moorflächen. So lässt sich Klimaschutz in der eigenen Gemeinde konkret umsetzen und sichtbar machen.

DATENTEIL

Daten des Landkreises und seiner 21 individuellen Kommunen

Die „Warming stripes“ gehen auf eine Idee des britischen Klimawissenschaftlers Ed Hawkins zurück. Die Farben stellen die Abweichungen der Jahresdurchschnittstemperatur vom langjährigen Mittelwert dar: zu kühle Jahre sind blau, zu warme Jahre rot dargestellt. Der Trend der zu warmen Jahre gegenüber dem langjährigen meteorologischen Mittel wird bei dieser Art der Darstellung besonders deutlich. Dank der Wetter- und Temperaturdaten, wie sie etwa der Deutsche Wetterdienst erfasst, lassen sich „Warming stripes“ für jeden Ort erstellen, für den diese Daten verfügbar sind. Die in diesem Bericht genutzte Grafik zeigt die „Warming stripes“ für die Metropolregion München[18] im Zeitraum 1850 bis 2024.



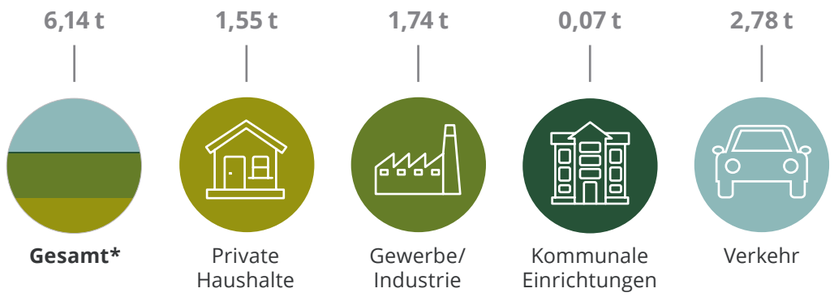
LANDKREIS

EBERSBERG

DATEN 2024
Einwohner **144.225**
Fläche in ha **54.940**
Einw./ha **2,63**
Zugel. Fzg. **89.323**
Fzg./Einw. **0,62**
E-Fahrzeuge **4.014**
Hybrid-Fzg. **2.060**
Stromspeicher/kWh **50.244**
Fossile Heizungen **25.437**

19,0 %
Anteil EE am Endenergie-verbrauch

THG-EMISSIONEN PRO EINWOHNER 2024



THG-Emissionen pro Einwohner in t/Jahr	Basisjahr 2012	2020	2022	2024
Gesamt	**8,35**	**6,45**	**6,35**	**6,14**
Private Haushalte	2,21	1,67	1,70	1,55
Gewerbe/Industrie	3,04	2,15	1,92	1,74
Kommunale Einrichtungen	0,08	0,07	0,08	0,07
Verkehr	3,02	2,56	2,65	2,78

* Die Grafik der Gesamtemissionen ergibt sich anteilig aus den nebenstehenden Sektoren.

GESAMTENERGIEVERBRAUCH NACH ENERGIETRÄGERN (2012 bis 2024)

Energieträger in MWh	Basisjahr 2012	2020	2022	2024
Gesamt	**3.266.528**	**3.191.102**	**3.063.543**	**3.110.092**
Nah/Fernwärme (Fossil)	28.755	39.387	51.676	69.273
Erdgas	669.335	746.418	585.733	539.174
Heizöl	597.399	453.924	365.197	370.380
Erneuerbare Wärme	254.456	312.997	402.537	419.805
Kraftstoffe	1.184.019	1.130.454	1.114.616	1.160.424
Strom	514.853	496.522	519.660	525.993
Heizstrom	14.247	8.779	7.035	6.871
Sonstige	3.464	2.621	17.088	18.173

Stromverbrauch in MWh	Basisjahr 2012	2020	2022	2024
Gesamt	**529.100**	**505.301**	**526.695**	**532.863**
Haushalte	34,6 %	35,1 %	32,1 %	30,6 %
Gewerbe/Industrie	55,8 %	54,3 %	55,7 %	56,3 %
Kommunale Einrichtungen	1,8 %	2,5 %	2,6 %	2,4 %
Verkehr (Straße & Schiene)	7,9 %	8,1 %	9,7 %	10,7 %
Anteile erneuerbare Energien	*19,8 %*	*30,7 %*	*31,1 %*	*32,1 %*

Wärmeverbrauch in MWh	Basisjahr 2012	2020	2022	2024
Gesamt	**1.553.409**	**1.584.014**	**1.422.232**	**1.416.805**
Haushalte	50,2 %	51,3 %	58,4 %	59,5 %
Gewerbe/Industrie	48,4 %	46,8 %	39,5 %	38,5 %
Kommunale Einrichtungen	1,4 %	1,9 %	2,1 %	2,0 %
Anteile erneuerbare Energien	*16,4 %*	*19,8 %*	*28,3 %*	*29,6 %*

REGIONALE WERTSCHÖPFUNG in €



ANTEIL E-FAHRZEUGE (2024)



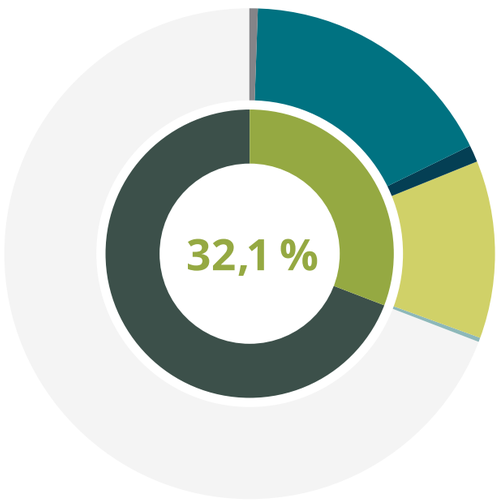
ANZAHL LADEPUNKTE (2024)



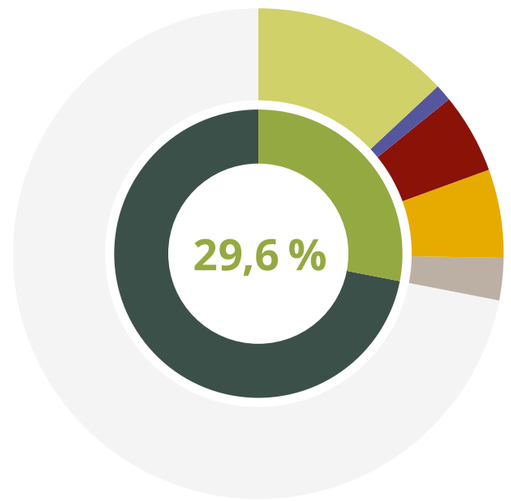
PROZENTUALER ANTEIL ERZEUGUNG ERNEUERBARE ENERGIEMENGEN (2012 bis 2024)

Erzeugung erneuerb. Energiemengen	Basisjahr 2012	2020	2022	2024
Erneuerbarer Strom	**19,8 %**	**30,7 %**	**31,1 %**	**32,1 %**
Wasserkraft	0,3 %	0,2 %	0,2 %	0,2 %
Photovoltaik	9,2 %	16,0 %	17,9 %	20,0%
Windkraft	0,0 %	0,6 %	0,6 %	0,5 %
Biomasse	10,2 %	13,7 %	12,3 %	11,2 %
Sonstige erneuerbare Energien	0,1 %	0,2 %	0,1 %	0,1 %
Erneuerbare Wärme	**16,4 %**	**19,8 %**	**28,3 %**	**29,6 %**
Biomasse	7,1 %	6,5 %	13,2 %	15,0 %
Solarthermie	0,7 %	0,9 %	1,1 %	1,5 %
Wärmepumpe	3,9 %	4,8 %	5,3 %	4,9 %
Nahwärme	2,8 %	4,8 %	5,8 %	4,6 %
Geothermie	1,9 %	2,7 %	2,9 %	3,6 %
Sonstige erneuerbare Energien	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %

ANTEIL ERNEUERBARER STROM (2024)



ANTEIL ERNEUERBARE WÄRME (2024)



DATENÜBERBLICK

für den Landkreis Ebersberg

ELEKTROMOBILITÄT UND LADEINFRASTRUKTUR

In der linken Tabelle ist die Anzahl aller Ladepunkte sowie die Anzahl der Ladepunkte je E-Auto in den Gemeinden und im Landkreis dargestellt. Die Internationale Energie-Agentur empfiehlt einen Wert von zehn oder darunter, um eine adäquate Versorgung sicherzustellen.[19]

In der rechten Tabelle ist die Anzahl der registrierten E-Pkw (BEV) und deren Relation zum PKW-Bestand in den einzelnen Gemeinden prozentual dargestellt.

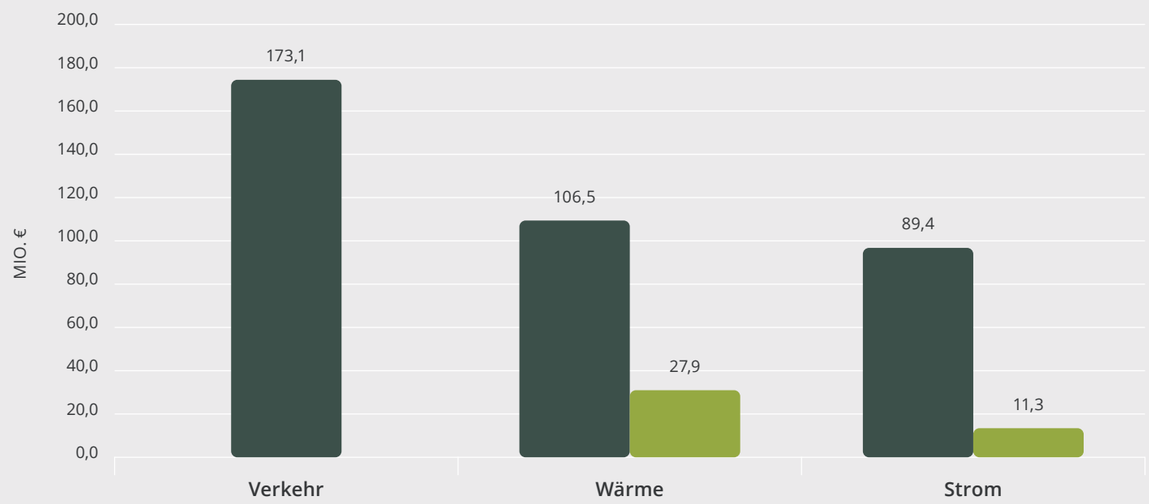
ANZAHL LADEPUNKTE
(2024)



LADEPUNKTE UND E-AUTOS im Vergleich

Gemeinde	Ladepunkte	Ladepunkte/ E-Auto	Gemeinde	E-Autos	Anteil E-Autos
Anzing	12	11,0	Anzing	132	4,7 %
Aßling	6	26,3	Aßling	158	5,1 %
Baiern	8	3,6	Baiern	29	2,7 %
Bruck	2	27,0	Bruck	54	5,9 %
Ebersberg	50	7,3	Ebersberg	364	4,8 %
Egmating	5	16,8	Egmating	84	5,1 %
Emmering	0	0,0	Emmering	33	3,3 %
Forstinning	8	16,1	Forstinning	129	4,4 %
Frauenneuharting	8	4,6	Frauenneuharting	37	3,8 %
Glonn	13	13,0	Glonn	169	4,9 %
Grafing	21	15,7	Grafing	330	3,8 %
Hohenlinden	0	0,0	Hohenlinden	95	3,8 %
Kirchseeon	22	10,7	Kirchseeon	236	4,0 %
Markt Schwaben	20	12,4	Markt Schwaben	248	3,3 %
Moosach	5	12,4	Moosach	62	5,9 %
Oberpframmern	8	16,0	Oberpframmern	128	7,0 %
Pliening	3	70,0	Pliening	210	5,2 %
Poing	29	13,5	Poing	391	4,1 %
Steinhöring	8	12,1	Steinhöring	97	3,7 %
Vaterstetten	67	11,4	Vaterstetten	762	5,2 %
Zorneding	16	16,6	Zorneding	266	4,8 %
Landkreis Ebersberg	**311**	**12,9**	**Landkreis Ebersberg**	**4.014**	**4,5%**

REGIONALE WERTSCHÖPFUNG



Der Landkreis Ebersberg verfolgt das Ziel einer dezentralen, CO_2-neutralen Energie- und Wärmeversorgung sowie einer starken regionalen Wertschöpfung.

In der oben stehenden Grafik ist der Geldabfluss durch den Energie-Import von außerhalb des Landkreises der regionalen Wertschöpfung der lokalen Energieerzeugung gegenübergestellt. Dieser Vergleich wird in den Sektoren Verkehr, Wärme und Strom abgebildet. Die regionale Wertschöpfung entsteht unter anderem aus regional erzeugtem erneuerbarem Strom – wie Photovoltaik, Windkraft oder Biogas – sowie im Wärmebereich aus regionalen Energieträgern wie Biomasse oder Geothermie.

Für den Sektor Verkehr gibt es aktuell noch keine Darstellung der regionalen Wertschöpfung. Dies ist auf die nicht vorhandene scharfe Trennung zwischen Strom und Verkehr im Hinblick auf die Elektromobilität zurückzuführen. Der Wert bleibt allerdings nicht unberücksichtigt, sondern wird als Teil des Sektors Strom behandelt.

Einen genaueren Einblick in die Berechnungsmethodik der Wertschöpfung erhalten Sie auf Seite 12.

TREIBHAUSGAS-EMISSIONEN UND ERNEUERBARE ERZEUGUNG

Die unten stehende Tabelle stellt die Gemeinden zueinander, aber auch zum Durchschnittswert des Landkreises in ein Verhältnis. Hierfür werden zum einen die Emissionen pro Einwohner für die Jahre 2012 und 2024 verglichen. Geordnet sind die Gemeinden hier aufsteigend nach den Pro-Kopf-Emissionen im Jahr 2024. Außerdem ist die prozentuale Abdeckung des in der jeweiligen Kommune erneuerbar erzeugten Stroms und der erneuerbar erzeugten Wärme im Jahr 2024 dargestellt. Hierbei handelt es sich um einen rein bilanziellen Wert, sodass auch Prozentzahlen größer 100 möglich sind. Dies bedeutet, dass die entsprechende Gemeinde bilanziell mehr erneuerbaren Strom bzw. erneuerbare Wärme erzeugt, als im Gemeindegebiet verbraucht wird. Der Überschuss wird an benachbarte Gemeinden geliefert.

GEMEINDEN UND LANDKREIS EBERSBERG im Vergleich

			Landkreisziel basierend auf CO2-Neutralitätsbericht 2020, Wuppertal Institut[20]		Erzeugung erneuerbarer Strom	Erzeugung erneuerbare Wärme
	CO2-Äquivalente pro Einwohner (t/EW)				Erzeugung (%)	
	2012	2024	2030		2024	2024
Poing	7,5	3,4	< 2,0		16 %	47 %
Egmating	4,6	3,8	< 2,0		49 %	33 %
Glonn	6,3	4,2	< 2,0		50 %	60 %
Moosach	5,6	4,3	< 2,0		98 %	60 %
Grafing	6,2	4,4	< 2,0		34 %	28 %
Oberpframmern	5,9	4,4	< 2,0		28 %	29 %
Frauenneuharting	5,3	4,6	< 2,0		99 %	54 %
Emmering	5,9	4,8	< 2,0		149 %	50 %
Baiern	6,8	4,9	< 2,0		320 %	64 %
Kirchseeon	6,7	4,9	< 2,0		11 %	18 %
Zorneding	7,2	5,3	< 2,0		15 %	20 %
Aßling	7,0	5,3	< 2,0		51 %	43 %
Markt Schwaben	8,3	5,5	< 2,0		8 %	10 %
Bruck	8,5	5,6	< 2,0		254 %	58 %
Ebersberg	8,6	5,7	< 2,0		43 %	29 %
Landkreis Ebersberg	**8,4**	**6,1**	**< 2,0**		**32 %**	**30 %**
Pliening	6,1	6,3	< 2,0		21 %	27 %
Steinhöring	9,9	7,5	< 2,0		26 %	41 %
Vaterstetten	9,7	8,4	< 2,0		30 %	18 %
Hohenlinden	12,7	9,7	< 2,0		32 %	41 %
Forstinning	12,9	11,0	< 2,0		81 %	31 %
Anzing	13,8	11,8	< 2,0		42 %	31 %

GEMEINDEN UND LANDKREIS EBERSBERG im Vergleich

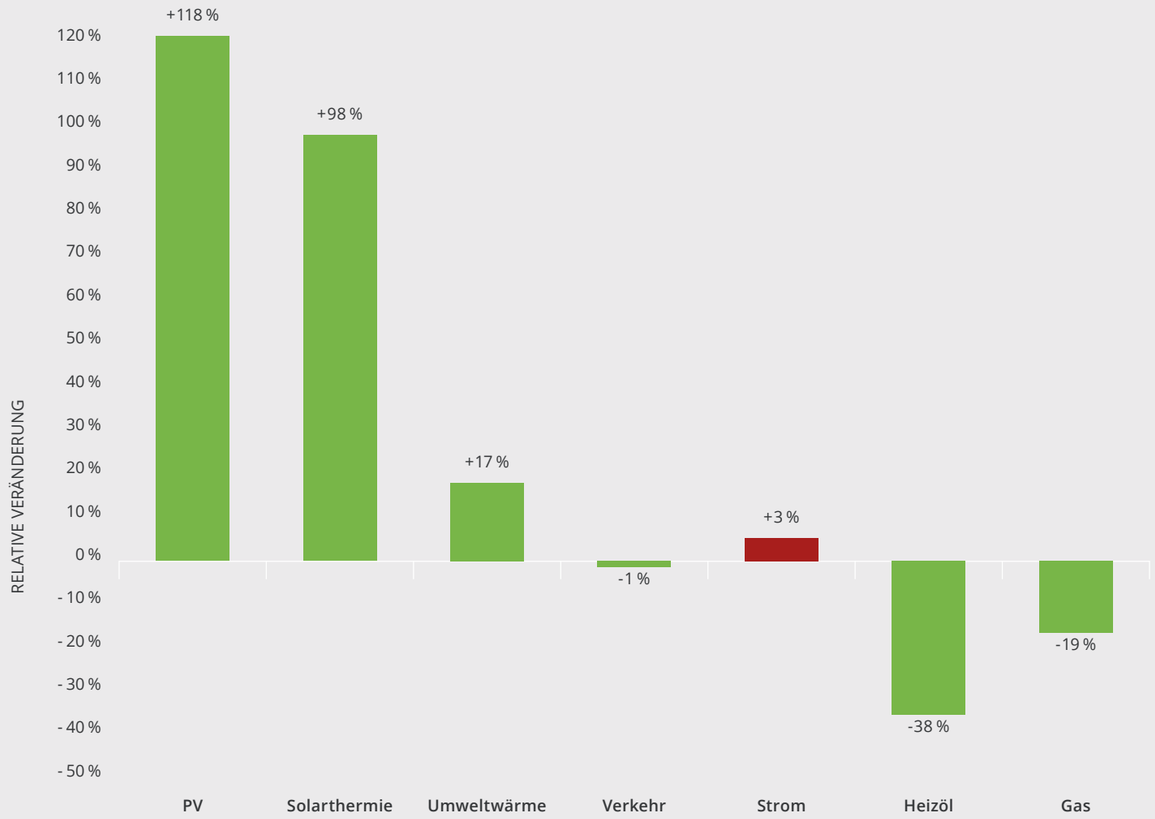
Bilanzieller Anteil erneuerbare Energien am **Endenergie**verbrauch	
	2024
Bruck	84 %
Baiern	70 %
Moosach	50 %
Emmering	46 %
Glonn	45 %
Frauen-neuharting	44 %
Aßling	36 %
Egmating	29 %
Poing	29 %
Ober-pframmern	25 %
Grafing	23 %
Ebersberg	22 %
Steinhöring	22 %
Pliening	21 %
Hohen-linden	19 %
Landkreis Ebersberg	**19 %**
Forstinning	16 %
Kirchseeon	12 %
Anzing	11 %
Zorneding	11 %
Vaterstetten	10 %
Markt Schwaben	8 %

Bilanzieller Anteil erneuerbare Energien am **Strom**verbrauch	
	2024
Baiern	320 %
Bruck	254 %
Emmering	149 %
Frauen-neuharting	99 %
Moosach	98 %
Forstinning	81 %
Aßling	51 %
Glonn	50 %
Egmating	49 %
Ebersberg	43 %
Anzing	42 %
Grafing	34 %
Hohenlinden	32 %
Landkreis Ebersberg	**32 %**
Vaterstetten	30 %
Ober-pframmern	28 %
Steinhöring	26 %
Pliening	21 %
Poing	16 %
Zorneding	15 %
Kirchseeon	11 %
Markt Schwaben	8 %

Bilanzieller Anteil erneuerbare Energien am **Wärme**verbrauch	
	2024
Baiern	64 %
Moosach	60 %
Glonn	60 %
Bruck	58 %
Frauen-neuharting	54 %
Emmering	50 %
Poing	47 %
Aßling	43 %
Hohen-linden	41 %
Steinhöring	41 %
Egmating	33 %
Anzing	31 %
Forstinning	31 %
Landkreis Ebersberg	**30 %**
Ebersberg	29 %
Ober-pframmern	29 %
Grafing	28 %
Pliening	27 %
Zorneding	20 %
Kirchseeon	18 %
Vaterstetten	18 %
Markt Schwaben	10 %

In den oben stehenden drei Tabellen ist die prozentuale Abdeckung des in der jeweiligen Kommune erneuerbar erzeugten Stroms (Mitte), der erneuerbar erzeugten Wärme (rechts) sowie deren gemeinsamer Anteil am Endenergieverbrauch im Jahr 2024 (links) dargestellt.

VERÄNDERUNG EINZELNER ENERGIETRÄGER (2012 zu 2024)



Das obige Diagramm zeigt die relative Entwicklung einzelner Energieträger auf. Dargestellt ist die prozentuale Zu- oder Abnahme in der Zeitspanne 2012 bis 2024.

Die grüne Farbgebung steht für eine aus Energiewendesicht positive Entwicklung, die rote Farbgebung für eine negative Entwicklung.



	CO2-Äquivalente pro Einwohner (t/EW) ohne Verkehr	
	2012	**2024**
Zorneding	4,2	2,5
Poing	6,5	2,6
Moosach	4,3	2,7
Frauen-neuharting	3,6	2,7
Glonn	5,0	2,8
Grafing	4,5	2,8
Egmating	3,7	2,9
Emmering	4,1	2,9
Bruck	4,7	2,9
Kirchseeon	4,6	3,0
Anzing	5,7	3,1
Baiern	5,1	3,1
Aßling	4,5	3,2
Landkreis Ebersberg	**5,3**	**3,4**
Ebersberg	6,3	3,5
Forstinning	5,6	3,6
Vaterstetten	4,7	3,6
Ober-pframmern	5,1	3,7
Hohen-linden	6,0	3,7
Steinhöring	6,4	4,0
Markt Schwaben	7,2	4,5
Pliening	5,0	5,4



Die links stehende Tabelle stellt die Gemeinden zueinander, aber auch zum Durchschnittswert des Landkreises in ein Verhältnis.
In dieser Darstellung werden, im Gegensatz zur Grafik auf Seite 20, lediglich die Emissionen des Strom- und Wärmesektors dargestellt. Die Werte in der rechten Spalte, also aus dem Jahr 2024, sind von niedrigen zu hohen Anteilen sortiert.

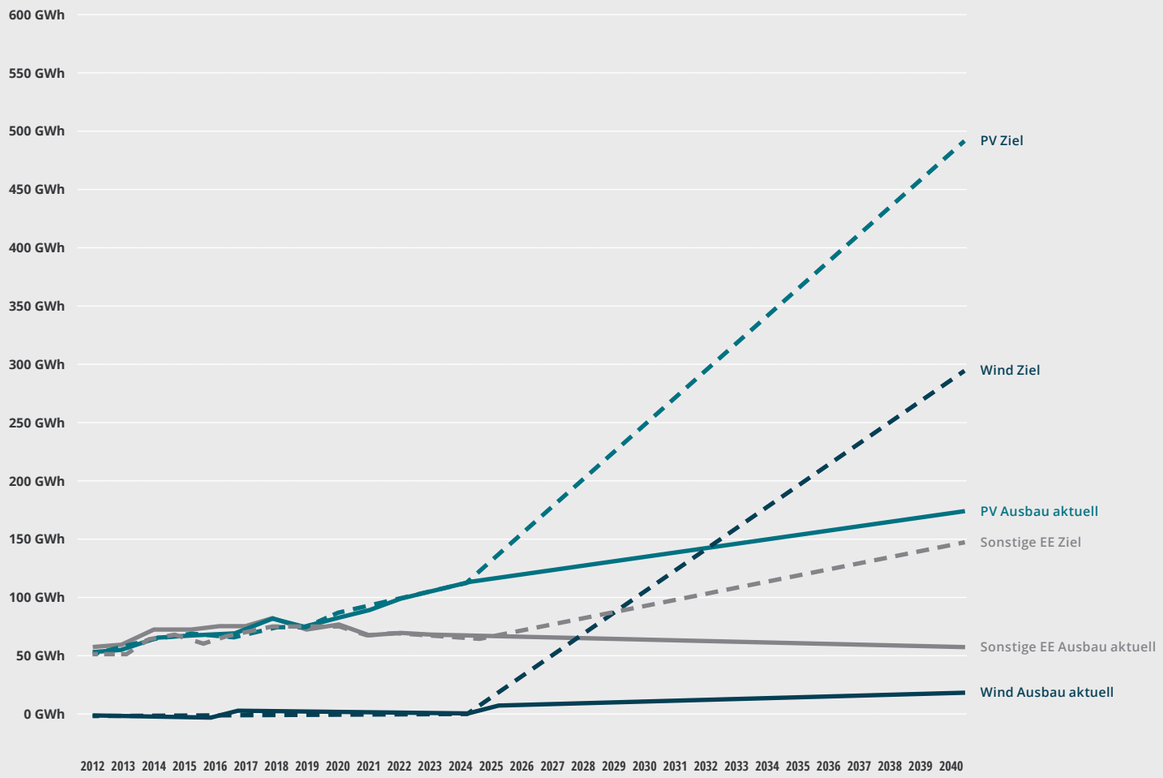
VERGLEICH MIT DEM MEILENSTEINPLAN

Der im Jahr 2023 überarbeitete Meilensteinplan (MSP) dient als Grundlage für die landkreisweiten Anstrengungen in der Energiewende. Er gibt die anvisierten Ziele des Landkreises für Energiebereitstellung und -verbrauch im Jahr 2040 wieder, weshalb die Zielpfade in den folgenden Diagrammen zwischen den Jahren 2024 und 2040 verlaufen.

Die beiden unten stehenden Diagramme setzen diesen Meilensteinplan und die darin vorgegebenen Zielpfade für das Jahr 2040 in ein Verhältnis zu den aktuellen Ausbaupfaden der einzelnen Energieträger. Im Gegensatz zu den Zielpfaden erfahren diese aktuellen Ausbaupfade erst ab 2024 eine lineare Steigerung. Bedingt ist dies dadurch, dass die letzten komplett vorliegenden Daten aus dem Jahr 2024 stammen und die Werte bis zu den Zielen im Jahr 2040 linear interpoliert wurden. Das bedeutet, dass die Werte zwischen diesen beiden feststehenden Jahren erzeugt wurden, indem eine lineare Steigerung ab dem Jahr 2024 angenommen wird, um das Ziel im Jahr 2040 noch zu erreichen. Daraus folgt natürlich, dass die dargestellte Entwicklung keinen Schwankungen unterworfen ist, was nicht der Realität entsprechen muss.

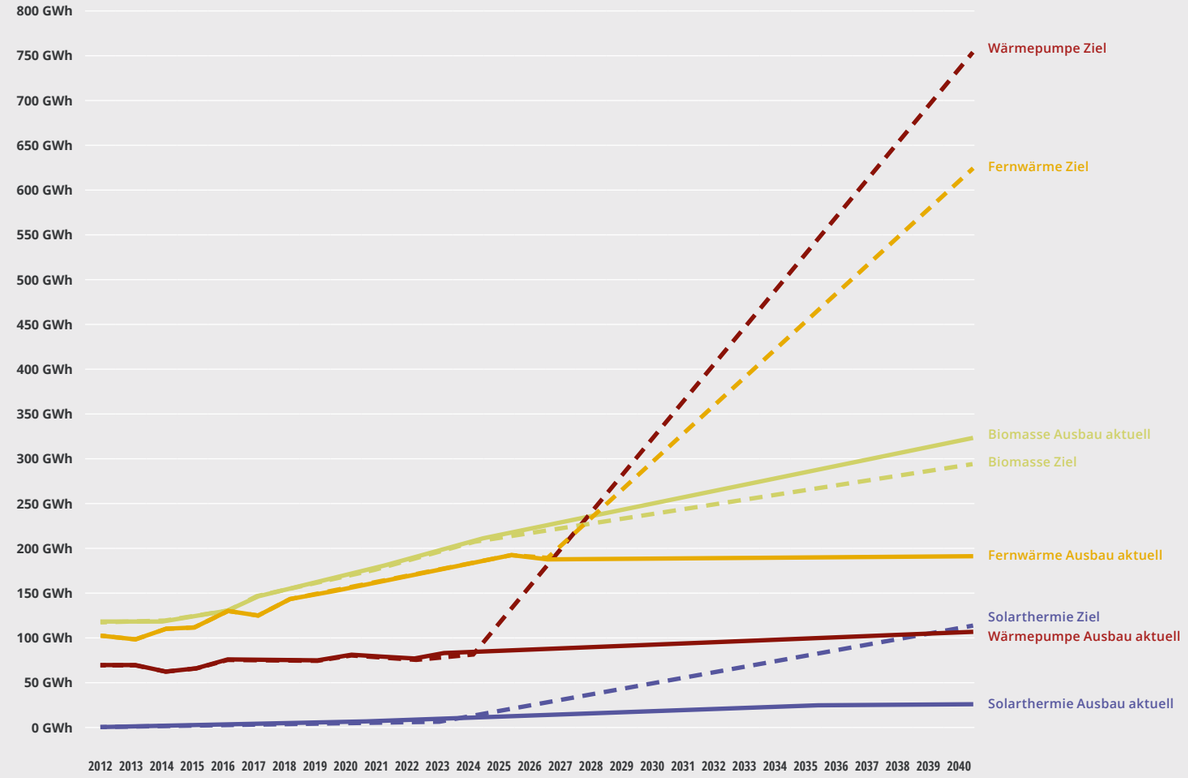
Es ist wichtig zu erwähnen, dass in der Meilensteinplanung von einem annähernd konstanten Wärmebedarf ausgegangen wird. Im Sinne der Energiewende wäre jedoch ein Rückgang des Wärmebedarfs erstrebenswert.

AKTUELLE ENTWICKLUNG DER STROMERZEUGUNG im Vergleich mit dem Meilensteinplan



Energieagentur Ebersberg-München gGmbh

AKTUELLE ENTWICKLUNG DER WÄRMEERZEUGUNG im Vergleich mit dem Meilensteinplan



Energieagentur Ebersberg-München gGmbh

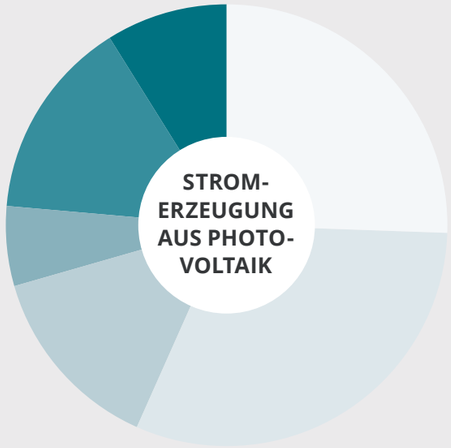
PHOTOVOLTAIK

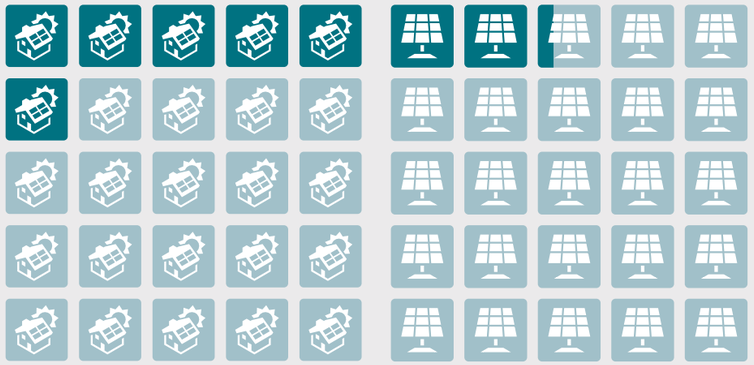
In der Meilensteinplanung sind für die Photovoltaik im Jahr 2040 folgende Ziele festgelegt:

- Erzeugung Photovoltaik Dachfläche: 392 GWh
- Erzeugung Photovoltaik Freifläche: 102 GWh

Beim aktuelle Stand (Jahr 2024) speisen die Photovoltaikanlagen auf den Dächern 97,4 GWh in das öffentliche Stromnetz ein. Das entspricht 25 % der Ziele des Meilensteinplans.

Die PV-Freiflächenanlagen erzeugen pro Jahr ca. 9 GWh erneuerbaren Strom. Dies entspricht 9 % des festgelegten Ziels. In den beistehenden Grafiken werden die relativen Werte dargestellt.





9,3 GWh
Freiflächen
15 Anlagen

15,8 GWh
> 250 kWp
40 Anlagen

6,3 GWh
100-249 kWp
63 Anlagen

27,3 GWh
1-9 kWp
6.585 Anlagen

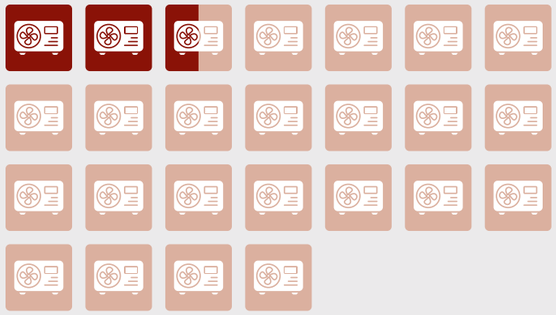
33,4 GWh
10-29 kWp
3.222 Anlagen

14,6 GWh
30-99 kWp
440 Anlagen

WÄRMEPUMPEN

In der Meilensteinplanung ist für die Wärmeerzeugung mit Wärmepumpen eine jährliche erzeugte Wärmemenge von 753 GWh vorgesehen.

Im Jahr 2024 wurde mit den Wärmepumpen eine Wärmemenge von 90 GWh bereitgestellt. Das entspricht einem Anteil von 12 % am Ziel der Meilensteinplanung. Die Grafik stellt die relative Verteilung dar.





WIND

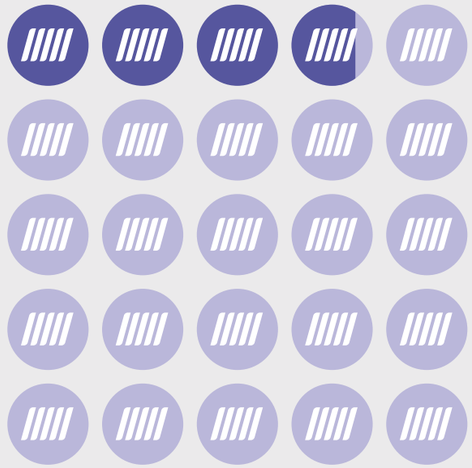
Für die Stromerzeugung aus Windenergie wurde in der Meilensteinplanung ein Ziel von 297 GWh pro Jahr festgelegt.

Nach aktuellem technischen Stand sind für diese Strommenge 33 Windräder im Gebiet des Landkreises notwendig (gesamte dargestellte Anlagen). Im Jahr 2024 waren im Landkreis zwei Windkraftanlagen errichtet (ausgefüllte blaue Anlage), welche mit einer Leistung von 2,3 MW insgesamt 3 GWh Strom erzeugte. Vier Windkraftanlagen waren in Planung (gestreifte Anlage). Dargestellt sind die absoluten Zahlen der Windkraftanlagen.

SOLARTHERMIE

Die Nutzung solarer Strahlungsenergie für die Bereitstellung von erneuerbarer Wärme mittels Solarthermie-Anlagen (Dach- und Freiflächenanlagen) muss laut dem Meilensteinplan ab dem Jahr 2040 jährlich einen Wärmebedarf von 115 GWh decken (gesamte dargestellte Solarthermie-Module).

Von dieser Menge wurden im Jahr 2024 insgesamt 21,4 GWh (18 %) produziert. Die Grafik stellt die relative Verteilung dar. Da sich Photovoltaik und Solarthermie auf den Dächern die verfügbare Fläche gegenseitig streitig machen, wird hier der Fokus stärker auf Freiflächenanlagen gelegt werden müssen.





FERNWÄRME/NAHWÄRME

Laut der Meilensteinplanung benötigt der Landkreis bis zum Jahr 2040 eine Wärmebereitstellung durch Nah- bzw. Fernwärmenetze von 624 GWh.

Im Jahr 2024 floss durch die Wärmenetze eine Wärmemenge von 185 GWh. Diese Menge entspricht einem Anteil von 30 %. Allerdings ist es wichtig anzumerken, dass ein nicht zu vernachlässigender Teil aus fossilen Energieträgern stammt. Die Grafik stellt die relative Verteilung dar.

SONSTIGE ERNEUERBARE ENERGIEN (STROM)

Für den letzten Anteil der Stromerzeugung wurde für die sonstigen erneuerbaren Energien eine jährlich erzeugte Strommenge von 151 GWh festgelegt.

Die sonstigen erneuerbaren Energien setzen sich unter anderem aus Biomasse, Biogas, Wasserkraft, Klärgas und Deponiegas zusammen. Im Jahr 2024 erzeugten diese Energieträger 62 GWh Strom. Das entspricht einen Anteil von 41 % am Ziel der Meilensteinplanung. In der nebenstehenden Grafik sind die relativen Werte dargestellt.



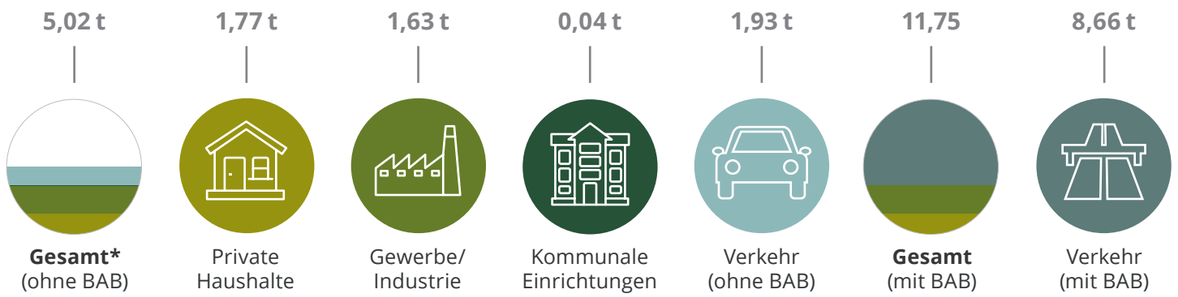
GEMEINDE

ANZING

DATEN 2024
Einwohner **4.388**
Fläche in ha **1.618**
Einw./ha **2,71**
Zugel. Fzg. **2.833**
Fzg./Einw. **0,65**
E-Fahrzeuge **132**
Hybrid-Fzg. **62**
Stromspeicher in kWh **2.026**
Fossile Heizungen **961**

11,2 %
Anteil EE am Endenergie-verbrauch

THG-EMISSIONEN PRO EINWOHNER 2024



THG-Emissionen pro Einwohner in t/Jahr	**Basisjahr 2012**	**2020**	**2022**	**2024**
Gesamt (ohne BAB)	**7,54**	**6,00**	**5,49**	**5,02**
Private Haushalte	2,37	1,85	1,93	1,77
Gewerbe/Industrie	3,24	2,47	1,63	1,28
Kommunale Einrichtungen	0,08	0,06	0,05	0,04
Verkehr (ohne BAB)	1,85	1,62	1,88	1,93
Gesamt (mit BAB)	**13,79**	**11,92**	**12,14**	**11,75**
Verkehr (mit BAB)	8,10	7,54	8,53	8,66

* Die Grafik der Gesamtemissionen ergibt sich anteilig aus den nebenstehenden Sektoren.

GESAMTENERGIEVERBRAUCH NACH ENERGIETRÄGERN (2012 bis 2024)

Energieträger in MWh	**Basisjahr 2012**	**2020**	**2022**	**2024**
Gesamt	**160.539**	**172.642**	**169.408**	**167.181**
Nah/Fernwärme (Fossil)	315	85	215	11
Erdgas	23.346	25.869	18.103	18.913
Heizöl	17.992	18.275	10.511	9.287
Erneuerbare Wärme	5.255	6.613	12.434	12.924
Kraftstoffe	99.023	106.452	112.574	111.776
Strom	14.138	15.065	14.826	13.465
Heizstrom	422	242	217	209
Sonstige	47	42	528	594

Stromverbrauch in MWh	**Basisjahr 2012**	**2020**	**2022**	**2024**
Gesamt	**14.560**	**15.307**	**15.043**	**13.674**
Haushalte	39,3 %	36,9 %	35,2 %	36,8 %
Gewerbe/Industrie	58,8 %	60,3 %	59,9 %	53,8 %
Kommunale Einrichtungen	1,9 %	2,1 %	1,7 %	1,8 %
Verkehr (Straße & Schiene)	0,0 %	0,8 %	3,2 %	7,6 %
Anteile erneuerbare Energien	*19,7 %*	*36,9 %*	*38,2 %*	*42,1 %*

Wärmeverbrauch in MWh	**Basisjahr 2012**	**2020**	**2022**	**2024**
Gesamt	**46.956**	**50.884**	**41.791**	**41.730**
Haushalte	50,2 %	52,4 %	69,9 %	70,1 %
Gewerbe/Industrie	48,6 %	46,7 %	27,5 %	27,3 %
Kommunale Einrichtungen	1,2 %	1,0 %	2,6 %	2,6 %
Anteile erneuerbare Energien	*11,2 %*	*13,0 %*	*29,8 %*	*31,0 %*

REGIONALE WERTSCHÖPFUNG in €



ANTEIL E-FAHRZEUGE (2024)



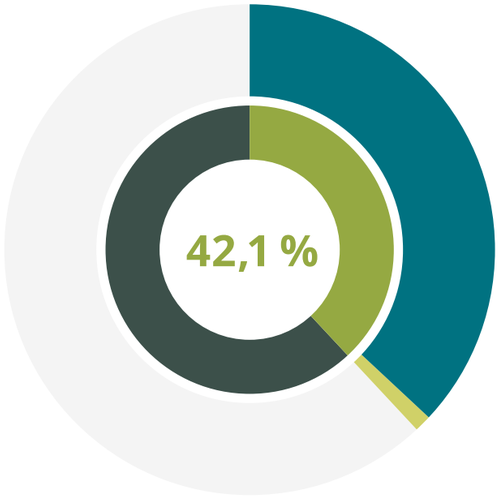
ANZAHL LADEPUNKTE (2024)



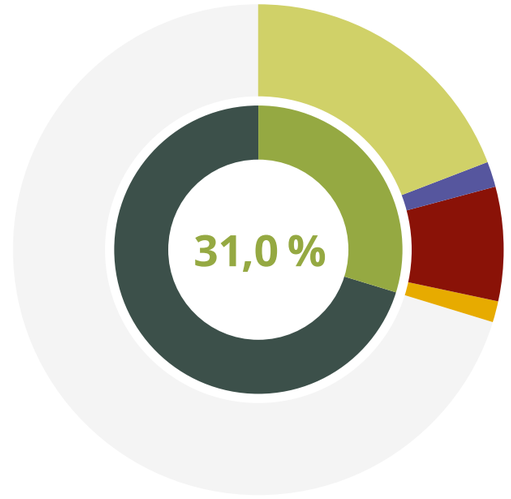
PROZENTUALER ANTEIL ERZEUGUNG ERNEUERBARE ENERGIEMENGEN (2012 bis 2024)

Erzeugung erneuerb. Energiemengen in MWh	**Basisjahr 2012**	**2020**	**2022**	**2024**
Erneuerbarer Strom	**19,7 %**	**36,9 %**	**38,2 %**	**42,1 %**
Wasserkraft	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Photovoltaik	18,7 %	35,6 %	37,1 %	40,6 %
Windkraft	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Biomasse	1,1 %	1,4 %	1,1 %	1,6 %
Sonstige erneuerbare Energien	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Erneuerbare Wärme	**11,2 %**	**13,0 %**	**29,8 %**	**31,0 %**
Biomasse	5,1 %	4,5 %	19,2 %	20,3 %
Solarthermie	1,2 %	1,3 %	1,7 %	2,3 %
Wärmepumpe	4,9 %	6,2 %	7,7 %	7,1 %
Nahwärme	0,0 %	1,0 %	1,2 %	1,2 %
Sonstige erneuerbare Energien	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %

ANTEIL ERNEUERBARER STROM (2024)



ANTEIL ERNEUERBARE WÄRME (2024)



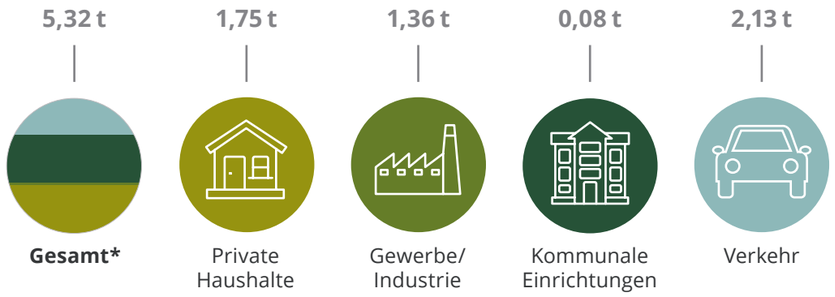
GEMEINDE

ASSLING

DATEN 2024
Einwohner **4.545**
Fläche in ha **3.137**
Einw./ha **1,45**
Zugel. Fzg. **3.095**
Fzg./Einw. **0,68**
E-Fahrzeuge **158**
Hybrid-Fzg. **38**
Stromspeicher in kWh **1.961**
Fossile Heizungen **884**

35,8 %
Anteil EE am Endenergie-verbrauch

THG-EMISSIONEN PRO EINWOHNER 2024



THG-Emissionen pro Einwohner in t/Jahr	Basisjahr 2012	2020	2022	2024
Gesamt	**6,97**	**5,29**	**5,81**	**5,32**
Private Haushalte	2,02	1,43	1,95	1,75
Gewerbe/Industrie	2,30	1,87	1,51	1,36
Kommunale Einrichtungen	0,15	0,09	0,10	0,08
Verkehr	2,50	1,90	2,25	2,13

* Die Grafik der Gesamtemissionen ergibt sich anteilig aus den nebenstehenden Sektoren.

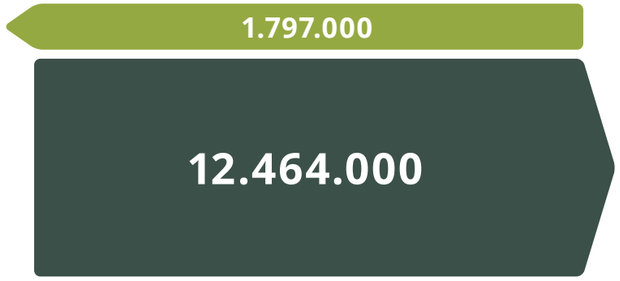
GESAMTENERGIEVERBRAUCH NACH ENERGIETRÄGERN (2012 bis 2024)

Energieträger in MWh	Basisjahr 2012	2020	2022	2024
Gesamt	**87.343**	**84.814**	**90.101**	**88.080**
Nah/Fernwärme (Fossil)	30	174	224	117
Erdgas	7.480	8.863	6.945	6.715
Heizöl	24.040	20.059	20.033	18.919
Erneuerbare Wärme	15.631	16.649	20.953	20.391
Kraftstoffe	18.831	17.628	19.182	19.117
Strom	20.181	20.809	21.127	21.297
Heizstrom	1.038	530	518	427
Sonstige	112	101	1.119	1.097

Stromverbrauch in MWh	Basisjahr 2012	2020	2022	2024
Gesamt	**21.219**	**21.339**	**21.645**	**21.723**
Haushalte	27,4 %	25,9 %	24,2 %	22,6 %
Gewerbe/Industrie	33,6 %	37,4 %	37,6 %	39,0 %
Kommunale Einrichtungen	3,3 %	2,7 %	2,4 %	2,6 %
Verkehr (Straße & Schiene)	35,7 %	33,9 %	35,8 %	35,8 %
Anteile erneuerbare Energien	*33,9 %*	*47,2 %*	*44,8 %*	*51,2 %*

Wärmeverbrauch in MWh	Basisjahr 2012	2020	2022	2024
Gesamt	**47.293**	**45.846**	**49.274**	**47.239**
Haushalte	58,2 %	58,2 %	73,4 %	74,5 %
Gewerbe/Industrie	38,2 %	38,7 %	23,9 %	23,4 %
Kommunale Einrichtungen	3,6 %	3,0 %	2,6 %	2,1 %
Anteile erneuerbare Energien	*33,1 %*	*36,3 %*	*42,5 %*	*43,2 %*

REGIONALE WERTSCHÖPFUNG in €



ANTEIL E-FAHRZEUGE (2024)



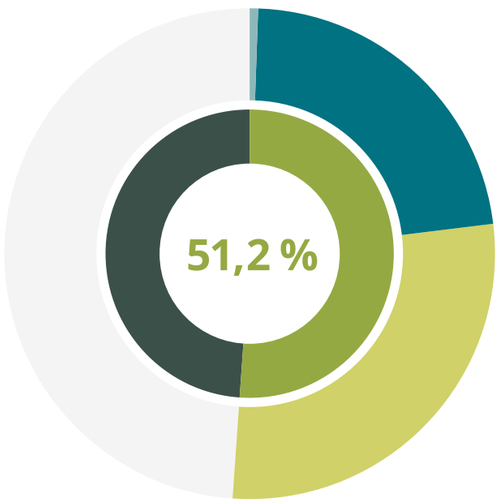
ANZAHL LADEPUNKTE (2024)



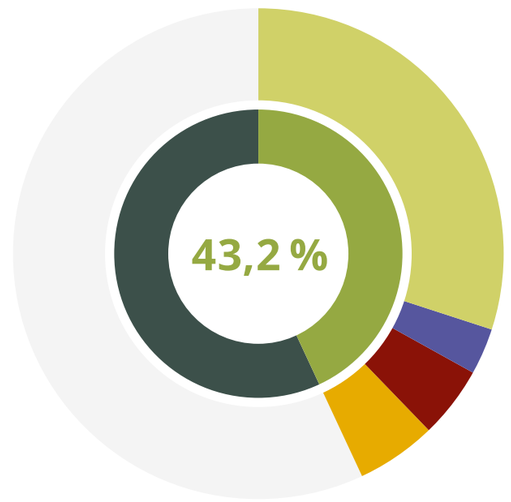
PROZENTUALER ANTEIL ERZEUGUNG ERNEUERBARE ENERGIEMENGEN (2012 bis 2024)

Erzeugung erneuerb. Energiemengen in MWh	Basisjahr 2012	2020	2022	2024
Erneuerbarer Strom	**33,9 %**	**47,2 %**	**44,8 %**	**51,2 %**
Wasserkraft	0,6 %	0,6 %	0,4 %	0,6 %
Photovoltaik	9,9 %	16,8 %	17,6 %	22,5 %
Windkraft	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Biomasse	23,4 %	29,9 %	26,7 %	28,2 %
Sonstige erneuerbare Energien	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Erneuerbare Wärme	**33,1 %**	**36,3 %**	**42,5 %**	**43,2 %**
Biomasse	23,6 %	22,8 %	29,6 %	30,1 %
Solarthermie	1,3 %	2,0 %	2,2 %	3,0 %
Wärmepumpe	4,7 %	6,0 %	5,1 %	4,7 %
Nahwärme	3,5 %	5,5 %	5,6 %	5,4 %

ANTEIL ERNEUERBARER STROM (2024)



ANTEIL ERNEUERBARE WÄRME (2024)



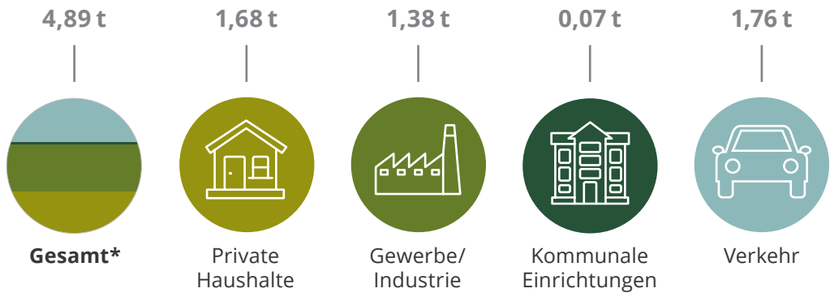
GEMEINDE

BAIERN

DATEN 2024
Einwohner **1.488**
Fläche in ha **1.997**
Einw./ha **0,73**
Zugel. Fzg. **1.081**
Fzg./Einw. **0,75**
E-Fahrzeuge **29**
Hybrid-Fzg. **5**
Stromspeicher in kWh **584**
Fossile Heizungen **185**

70,3 %
Anteil EE am Endenergie-verbrauch

THG-EMISSIONEN PRO EINWOHNER 2024



THG-Emissionen pro Einwohner in t/Jahr	Basisjahr 2012	2020	2022	2024
Gesamt	**6,78**	**4,62**	**5,02**	**4,89**
Private Haushalte	2,35	1,43	1,83	1,68
Gewerbe/Industrie	2,71	1,64	1,43	1,38
Kommunale Einrichtungen	0,03	0,06	0,07	0,07
Verkehr	1,69	1,49	1,69	1,76

* Die Grafik der Gesamtemissionen ergibt sich anteilig aus den nebenstehenden Sektoren.

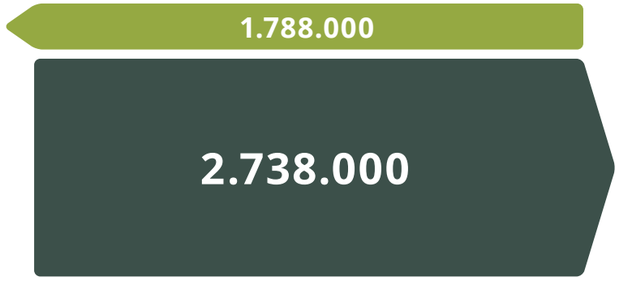
GESAMTENERGIEVERBRAUCH NACH ENERGIETRÄGERN (2012 bis 2024)

Energieträger in MWh	Basisjahr 2012	2020	2022	2024
Gesamt	**31.932**	**30.779**	**37.540**	**37.782**
Nah/Fernwärme (Fossil)	3.211	2.380	2.548	2.479
Erdgas	0	0	0	0
Heizöl	11.121	7.835	6.952	6.819
Erneuerbare Wärme	6.200	10.248	16.766	17.317
Kraftstoffe	7.534	7.211	7.579	7.664
Strom	3.688	3.012	2.992	2.821
Heizstrom	157	73	41	69
Sonstige	21	19	662	613

Stromverbrauch in MWh	Basisjahr 2012	2020	2022	2024
Gesamt	**3.845**	**3.086**	**3.033**	**2.890**
Haushalte	41,7 %	51,3 %	48,4 %	47,6 %
Gewerbe/Industrie	58,3 %	43,0 %	44,8 %	41,7 %
Kommunale Einrichtungen	0,0 %	5,3 %	5,4 %	7,3 %
Verkehr (Straße & Schiene)	0,2 %	1,6 %	1,5 %	3,4 %
Anteile erneuerbare Energien	*209,2 %*	*294,8 %*	*301,2 %*	*320,0 %*

Wärmeverbrauch in MWh	Basisjahr 2012	2020	2022	2024
Gesamt	**20.553**	**20.482**	**26.928**	**27.228**
Haushalte	51,8 %	51,9 %	65,5 %	63,6 %
Gewerbe/Industrie	46,8 %	47,1 %	33,8 %	35,5 %
Kommunale Einrichtungen	1,4 %	0,9 %	0,7 %	0,9 %
Anteile erneuerbare Energien	*30,2 %*	*50,0 %*	*62,3 %*	*63,6 %*

REGIONALE WERTSCHÖPFUNG in €



ANTEIL E-FAHRZEUGE (2024)



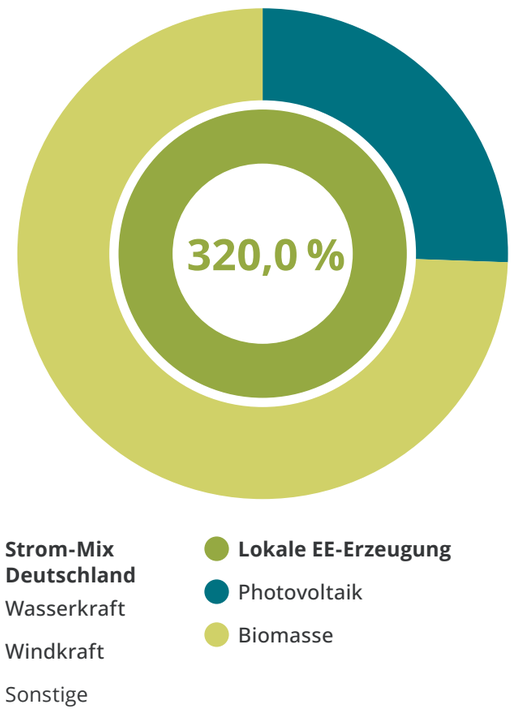
ANZAHL LADEPUNKTE (2024)



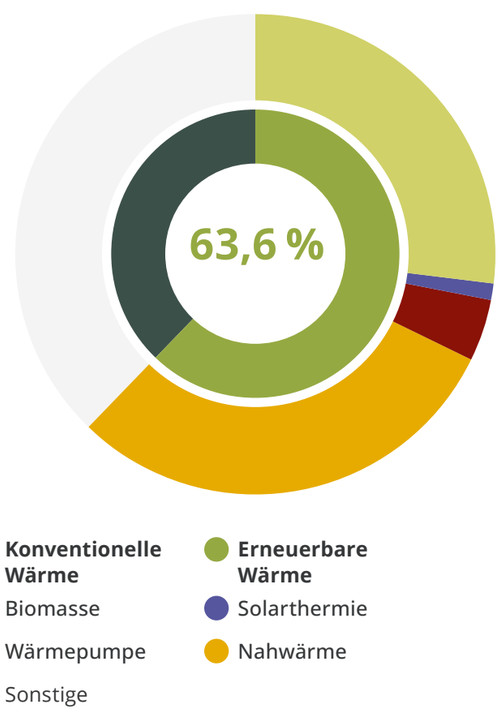
PROZENTUALER ANTEIL ERZEUGUNG ERNEUERBARE ENERGIEMENGEN (2012 bis 2024)

Erzeugung erneuerb. Energiemengen in MWh	Basisjahr 2012	2020	2022	2024
Erneuerbarer Strom	**209,2 %**	**294,8 %**	**301,2 %**	**320,0 %**
Wasserkraft	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Photovoltaik	45,0 %	74,7 %	78,2 %	86,2 %
Windkraft	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Biomasse	164,3 %	220,1 %	222,9 %	233,9 %
Sonstige erneuerbare Energien	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Erneuerbare Wärme	**30,2 %**	**50,0 %**	**62,3 %**	**63,6 %**
Biomasse	6,4 %	4,9 %	27,1 %	29,5 %
Solarthermie	0,9 %	1,1 %	0,9 %	1,1 %
Wärmepumpe	4,2 %	5,5 %	4,2 %	3,9 %
Nahwärme	18,7 %	38,5 %	30,0 %	29,1 %
Sonstige erneuerbare Energien	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %

ANTEIL ERNEUERBARER STROM (2024)



ANTEIL ERNEUERBARE WÄRME (2024)



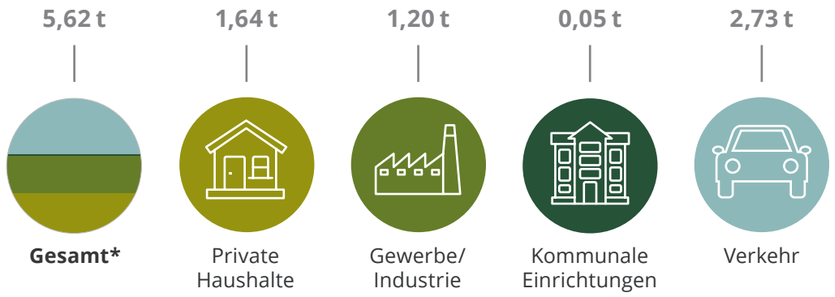
GEMEINDE

BRUCK

DATEN 2024
Einwohner **1.326**
Fläche in ha **2.159**
Einw./ha **0,69**
Zugel. Fzg. **915**
Fzg./Einw. **0,69**
E-Fahrzeuge **54**
Hybrid-Fzg. **19**
Stromspeicher in kWh **758**
Fossile Heizungen **181**

84,3 %
Anteil EE am Endenergie-verbrauch

THG-EMISSIONEN PRO EINWOHNER 2024



THG-Emissionen pro Einwohner in t/Jahr	**Basisjahr 2012**	**2020**	**2022**	**2024**
Gesamt	**8,52**	**5,61**	**6,12**	**5,62**
Private Haushalte	2,15	1,32	1,83	1,64
Gewerbe/Industrie	3,25	1,90	1,44	1,20
Kommunale Einrichtungen	0,00	0,06	0,07	0,05
Verkehr	3,12	2,33	2,78	2,73

* Die Grafik der Gesamtemissionen ergibt sich anteilig aus den nebenstehenden Sektoren.

GESAMTENERGIEVERBRAUCH NACH ENERGIETRÄGERN (2012 bis 2024)

Energieträger in MWh	**Basisjahr 2012**	**2020**	**2022**	**2024**
Gesamt	**27.716**	**28.016**	**33.061**	**32.246**
Nah/Fernwärme (Fossil)	58	260	632	274
Erdgas	0	0	0	0
Heizöl	8.520	6.977	5.510	5.312
Erneuerbare Wärme	6.281	8.044	13.047	12.754
Kraftstoffe	6.923	6.789	7.375	7.718
Strom	5.622	5.749	5.883	5.548
Heizstrom	295	182	187	124
Sonstige	18	16	426	516

Stromverbrauch in MWh	**Basisjahr 2012**	**2020**	**2022**	**2024**
Gesamt	**5.916**	**5.930**	**6.071**	**5.672**
Haushalte	26,0 %	25,6 %	24,3 %	24,1 %
Gewerbe/Industrie	34,7 %	34,5 %	33,0 %	32,5 %
Kommunale Einrichtungen	0,0 %	2,9 %	2,8 %	3,0 %
Verkehr (Straße & Schiene)	39,3 %	37,0 %	39,9 %	43,3 %
Anteile erneuerbare Energien	*181,7 %*	*245,5 %*	*240,3 %*	*254,4 %*

Wärmeverbrauch in MWh	**Basisjahr 2012**	**2020**	**2022**	**2024**
Gesamt	**14.876**	**15.296**	**19.615**	**18.856**
Haushalte	42,5 %	42,5 %	63,5 %	67,0 %
Gewerbe/Industrie	57,5 %	56,1 %	35,4 %	31,9 %
Kommunale Einrichtungen	0,0 %	1,5 %	1,1 %	1,0 %
Anteile erneuerbare Energien	*42,2 %*	*52,6 %*	*66,5 %*	*67,6 %*

REGIONALE WERTSCHÖPFUNG in €

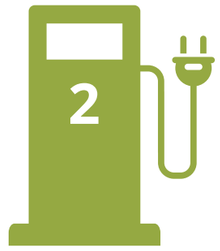


ANTEIL E-FAHRZEUGE (2024)



Bestand Pkw
Batterieelektrische Pkw

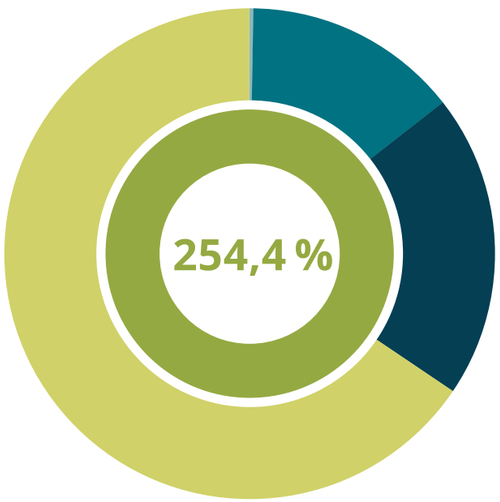
ANZAHL LADEPUNKTE (2024)



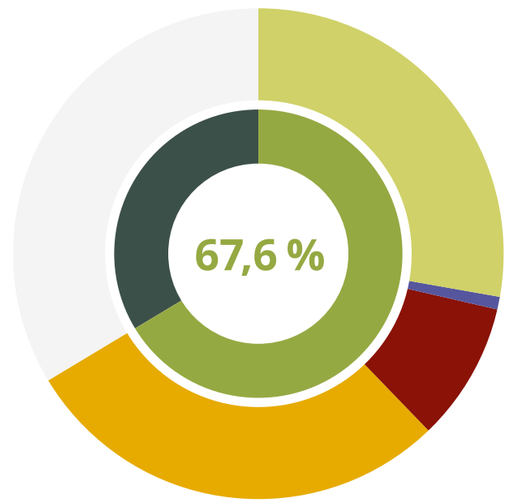
PROZENTUALER ANTEIL ERZEUGUNG ERNEUERBARE ENERGIEMENGEN (2012 bis 2024)

Erzeugung erneuerb. Energiemengen in MWh	**Basisjahr 2012**	**2020**	**2022**	**2024**
Erneuerbarer Strom	**181,7 %**	**245,5 %**	**240,3 %**	**254,4 %**
Wasserkraft	0,3 %	0,3 %	0,2 %	0,4 %
Photovoltaik	28,7 %	34,5 %	35,3 %	42,9 %
Windkraft	0,0 %	49,1 %	51,4 %	50,6 %
Biomasse	152,7 %	161,6 %	153,4 %	160,4 %
Sonstige erneuerbare Energien	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Erneuerbare Wärme	**42,2 %**	**52,6 %**	**66,5 %**	**67,6 %**
Biomasse	7,8 %	8,1 %	28,0 %	29,5 %
Solarthermie	0,8 %	0,9 %	0,8 %	1,2 %
Wärmepumpe	9,2 %	10,6 %	9,0 %	7,4 %
Nahwärme	24,5 %	33,0 %	28,7 %	29,6 %
Sonstige erneuerbare Energien	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %

ANTEIL ERNEUERBARER STROM (2024)



ANTEIL ERNEUERBARE WÄRME (2024)



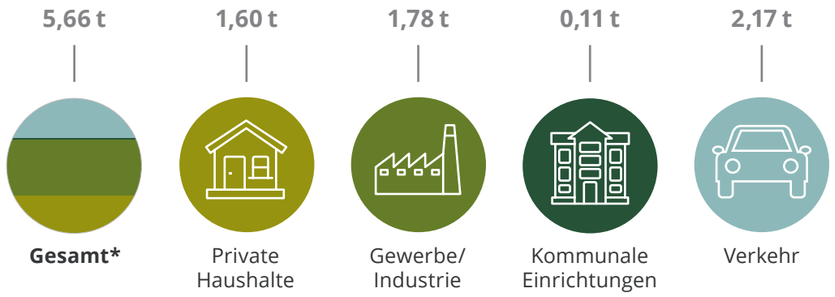
STADT

EBERSBERG

DATEN 2024
Einwohner **12.408**
Fläche in ha **4.083**
Einw./ha **3,04**
Zugel. Fzg. **7.555**
Fzg./Einw. **0,61**
E-Fahrzeuge **364**
Hybrid-Fzg. **181**
Stromspeicher in kWh **3.647**
Fossile Heizungen **2.526**

22,4 %
Anteil EE am Endenergie-verbrauch

THG-EMISSIONEN PRO EINWOHNER 2024



THG-Emissionen pro Einwohner in t/Jahr	Basisjahr 2012	2020	2022	2024
Gesamt	**8,55**	**6,65**	**5,95**	**5,66**
Private Haushalte	2,33	1,90	1,71	1,60
Gewerbe/Industrie	3,78	2,70	1,89	1,78
Kommunale Einrichtungen	0,17	0,09	0,14	0,11
Verkehr	2,27	1,96	2,21	2,17

* Die Grafik der Gesamtemissionen ergibt sich anteilig aus den nebenstehenden Sektoren.

GESAMTENERGIEVERBRAUCH NACH ENERGIETRÄGERN (2012 bis 2024)

Energieträger in MWh	Basisjahr 2012	2020	2022	2024
Gesamt	**307.054**	**286.446**	**241.083**	**256.555**
Nah/Fernwärme (Fossil)	1.251	2.874	2.201	2.828
Erdgas	102.322	96.323	71.456	73.353
Heizöl	46.406	36.634	12.938	19.686
Erneuerbare Wärme	30.431	31.199	31.284	39.979
Kraftstoffe	82.141	76.480	79.570	78.128
Strom	42.952	41.951	42.096	39.414
Heizstrom	1.369	820	693	654
Sonstige	183	165	846	2.512

Stromverbrauch in MWh	Basisjahr 2012	2020	2022	2024
Gesamt	**44.321**	**42.771**	**42.789**	**40.068**
Haushalte	35,8 %	34,3 %	32,4 %	32,8 %
Gewerbe/Industrie	59,2 %	60,8 %	60,4 %	58,7 %
Kommunale Einrichtungen	4,1 %	3,7 %	4,9 %	4,8 %
Verkehr (Straße & Schiene)	1,0 %	1,2 %	2,4 %	3,6 %
Anteile erneuerbare Energien	*26,7 %*	*36,9 %*	*35,0 %*	*43,4 %*

Wärmeverbrauch in MWh	Basisjahr 2012	2020	2022	2024
Gesamt	**180.593**	**167.195**	**118.725**	**138.359**
Haushalte	44,3 %	47,5 %	58,1 %	56,8 %
Gewerbe/Industrie	53,9 %	50,8 %	38,5 %	40,0 %
Kommunale Einrichtungen	1,8 %	1,7 %	3,4 %	3,2 %
Anteile erneuerbare Energien	*16,9 %*	*18,7 %*	*26,3 %*	*28,9 %*

REGIONALE WERTSCHÖPFUNG in €



ANTEIL E-FAHRZEUGE (2024)



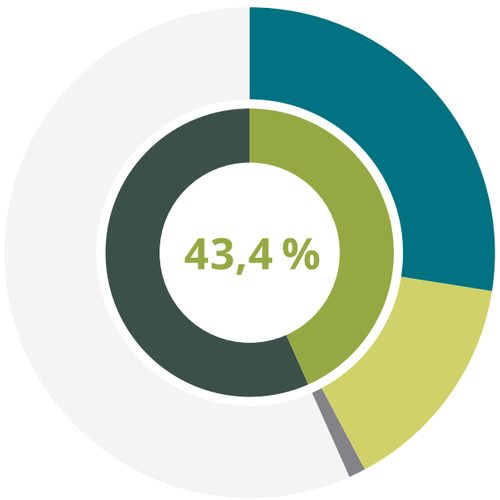
ANZAHL LADEPUNKTE (2024)



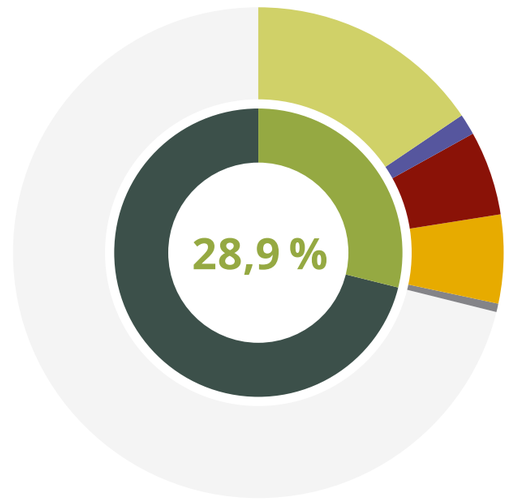
PROZENTUALER ANTEIL ERZEUGUNG ERNEUERBARE ENERGIEMENGEN (2012 bis 2024)

Erzeugung erneuerb. Energiemengen in MWh	Basisjahr 2012	2020	2022	2024
Erneuerbarer Strom	**26,7 %**	**36,9 %**	**35,0 %**	**43,4 %**
Wasserkraft	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Photovoltaik	13,0 %	21,2 %	22,9 %	27,7 %
Windkraft	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Biomasse	12,3 %	15,3 %	11,2 %	14,6 %
Sonstige erneuerbare Energien	1,4 %	0,5 %	0,9 %	1,1 %
Erneuerbare Wärme	**16,9 %**	**18,7 %**	**26,3 %**	**28,9 %**
Biomasse	8,6 %	8,6 %	10,6 %	15,7 %
Solarthermie	0,5 %	0,7 %	1,1 %	1,5 %
Wärmepumpe	4,9 %	5,2 %	6,7 %	5,4 %
Nahwärme	2,8 %	4,2 %	7,5 %	5,9 %
Sonstige erneuerbare Energien	0,0 %	0,1 %	0,5 %	0,4 %

ANTEIL ERNEUERBARER STROM (2024)



ANTEIL ERNEUERBARE WÄRME (2024)



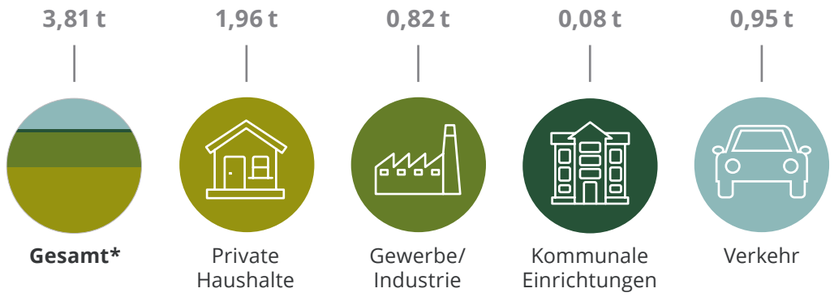
GEMEINDE

EGMATING

DATEN 2024
Einwohner **2.286**
Fläche in ha **1.916**
Einw./ha **1,19**
Zugel. Fzg. **1.660**
Fzg./Einw. **0,73**
E-Fahrzeuge **84**
Hybrid-Fzg. **25**
Stromspeicher in kWh **1.049**
Fossile Heizungen **510**

29,0 %
Anteil EE am Endenergie-verbrauch

THG-EMISSIONEN PRO EINWOHNER 2024



THG-Emissionen pro Einwohner in t/Jahr	Basisjahr 2012	2020	2022	2024
Gesamt	**4,61**	**3,70**	**4,01**	**3,81**
Private Haushalte	2,01	1,48	2,09	1,96
Gewerbe/Industrie	1,68	1,31	0,95	0,82
Kommunale Einrichtungen	0,00	0,07	0,07	0,08
Verkehr	0,92	0,84	0,90	0,95

* Die Grafik der Gesamtemissionen ergibt sich anteilig aus den nebenstehenden Sektoren.

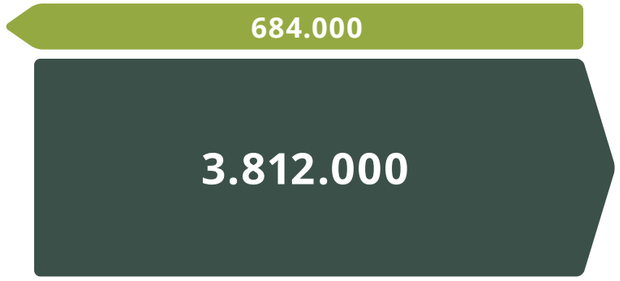
GESAMTENERGIEVERBRAUCH NACH ENERGIETRÄGERN (2012 bis 2024)

Energieträger in MWh	Basisjahr 2012	2020	2022	2024
Gesamt	**33.271**	**32.153**	**35.052**	**34.095**
Nah/Fernwärme (Fossil)	64	57	62	165
Erdgas	5.142	6.585	5.036	5.083
Heizöl	10.870	8.725	10.983	10.046
Erneuerbare Wärme	5.630	5.586	7.544	7.763
Kraftstoffe	6.628	6.341	6.409	6.361
Strom	4.839	4.835	4.659	4.331
Heizstrom	78	7	35	25
Sonstige	19	17	324	321

Stromverbrauch in MWh	Basisjahr 2012	2020	2022	2024
Gesamt	**4.917**	**4.842**	**4.694**	**4.356**
Haushalte	62,5 %	60,6 %	58,7 %	58,4 %
Gewerbe/Industrie	37,5 %	36,3 %	37,8 %	36,6 %
Kommunale Einrichtungen	0,0 %	3,0 %	2,7 %	3,3 %
Verkehr (Straße & Schiene)	0,0 %	0,2 %	0,8 %	1,7 %
Anteile erneuerbare Energien	*23,9 %*	*31,1 %*	*37,7 %*	*48,6 %*

Wärmeverbrauch in MWh	Basisjahr 2012	2020	2022	2024
Gesamt	**21.725**	**20.970**	**23.949**	**23.378**
Haushalte	59,7 %	59,7 %	74,5 %	75,8 %
Gewerbe/Industrie	40,3 %	38,4 %	23,8 %	22,0 %
Kommunale Einrichtungen	0,0 %	1,9 %	1,7 %	2,2 %
Anteile erneuerbare Energien	*25,9 %*	*26,6 %*	*31,5 %*	*33,2 %*

REGIONALE WERTSCHÖPFUNG in €



Wert der in der Kommune **selbst erzeugten und genutzten erneuerbaren Energien**
Abgeflossener Wert durch **Einkauf von Energie** außerhalb der Gemeinde

ANTEIL E-FAHRZEUGE (2024)



Bestand Pkw
Batterieelektrische Pkw

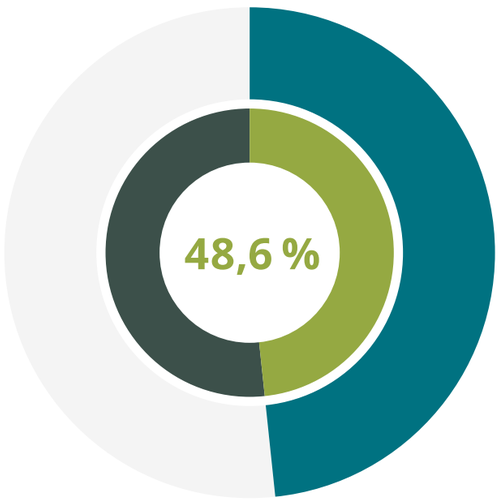
ANZAHL LADEPUNKTE (2024)



PROZENTUALER ANTEIL ERZEUGUNG ERNEUERBARE ENERGIEMENGEN (2012 bis 2024)

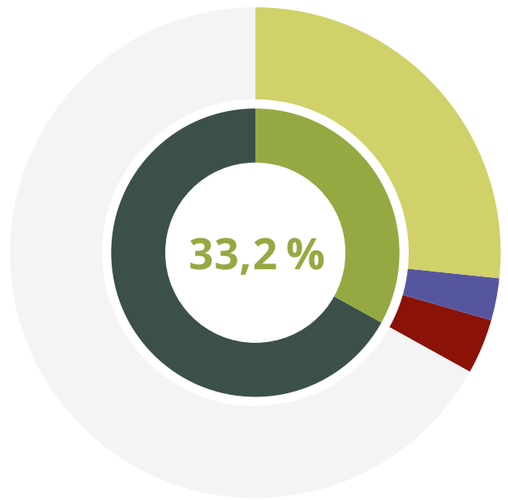
Erzeugung erneuerb. Energiemengen in MWh	Basisjahr 2012	2020	2022	2024
Erneuerbarer Strom	**23,9 %**	**31,1 %**	**37,7 %**	**48,6 %**
Wasserkraft	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Photovoltaik	23,9 %	31,1 %	37,7 %	48,6 %
Windkraft	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Biomasse	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Sonstige erneuerbare Energien	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Erneuerbare Wärme	**25,9 %**	**26,6 %**	**31,5 %**	**33,2 %**
Biomasse	20,2 %	19,7 %	25,1 %	26,9 %
Solarthermie	1,8 %	2,1 %	2,1 %	2,8 %
Wärmepumpe	3,9 %	4,8%	4,3 %	3,6 %
Nahwärme	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %

ANTEIL ERNEUERBARER STROM (2024)



Strom-Mix Deutschland
Wasserkraft
Windkraft
Sonstige
Lokale EE-Erzeugung
Photovoltaik
Biomasse

ANTEIL ERNEUERBARE WÄRME (2024)



Konventionelle Wärme
Biomasse
Wärmepumpe
Sonstige
Erneuerbare Wärme
Solarthermie
Nahwärme

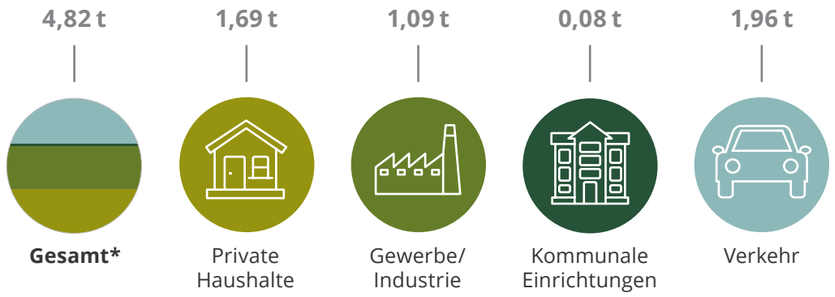
GEMEINDE

EMMERING

DATEN 2024
Einwohner **1.446**
Fläche in ha **1.723**
Einw./ha **0,84**
Zugel. Fzg. **987**
Fzg./Einw. **0,68**
E-Fahrzeuge **33**
Hybrid-Fzg. **11**
Stromspeicher in kWh **725**
Fossile Heizungen **238**

45,5 %
Anteil EE am Endenergie-verbrauch

THG-EMISSIONEN PRO EINWOHNER 2024



THG-Emissionen pro Einwohner in t/Jahr	**Basisjahr 2012**	**2020**	**2022**	**2024**
Gesamt	**5,88**	**4,78**	**4,91**	**4,82**
Private Haushalte	1,97	1,47	1,81	1,69
Gewerbe/Industrie	2,06	1,57	1,11	1,09
Kommunale Einrichtungen	0,07	0,07	0,11	0,08
Verkehr	1,78	1,67	1,88	1,96

* Die Grafik der Gesamtemissionen ergibt sich anteilig aus den nebenstehenden Sektoren.

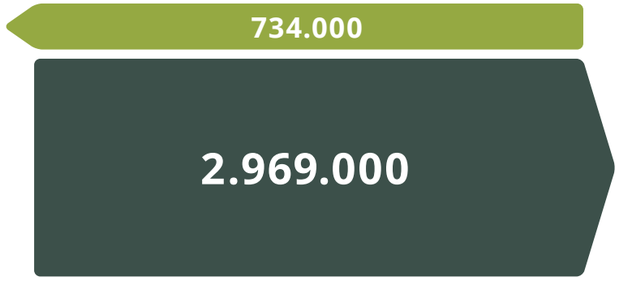
GESAMTENERGIEVERBRAUCH NACH ENERGIETRÄGERN (2012 bis 2024)

Energieträger in MWh	**Basisjahr 2012**	**2020**	**2022**	**2024**
Gesamt	**29.807**	**27.852**	**29.208**	**28.546**
Nah/Fernwärme (Fossil)	69	62	68	79
Erdgas	0	0	0	0
Heizöl	10.165	9.392	8.222	7.700
Erneuerbare Wärme	7.574	7.245	8.707	8.549
Kraftstoffe	8.344	7.978	8.373	8.312
Strom	3.179	2.924	2.777	2.913
Heizstrom	341	196	144	75
Sonstige	136	56	917	917

Stromverbrauch in MWh	**Basisjahr 2012**	**2020**	**2022**	**2024**
Gesamt	**3.520**	**3.120**	**2.921**	**2.988**
Haushalte	50,2 %	52,0 %	52,9 %	48,4 %
Gewerbe/Industrie	45,6 %	42,3 %	40,4 %	43,4 %
Kommunale Einrichtungen	4,2 %	5,3 %	5,0 %	4,7 %
Verkehr (Straße & Schiene)	0,0 %	0,4 %	1,7 %	3,5 %
Anteile erneuerbare Energien	*108,4 %*	*130,7 %*	*138,5 %*	*148,7 %*

Wärmeverbrauch in MWh	**Basisjahr 2012**	**2020**	**2022**	**2024**
Gesamt	**17.944**	**16.755**	**17.915**	**17.246**
Haushalte	62,3 %	62,4 %	76,9 %	77,7 %
Gewerbe/Industrie	37,5 %	37,1 %	21,5 %	21,0 %
Kommunale Einrichtungen	0,2 %	0,5 %	1,6 %	1,2 %
Anteile erneuerbare Energien	*42,2 %*	*43,2 %*	*48,6 %*	*49,6 %*

REGIONALE WERTSCHÖPFUNG in €



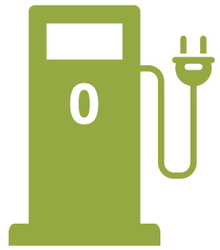
Wert der in der Kommune **selbst erzeugten und genutzten erneuerbaren Energien**
Abgeflossener Wert durch **Einkauf von Energie** außerhalb der Gemeinde

ANTEIL E-FAHRZEUGE (2024)



Bestand Pkw
Batterieelektrische Pkw

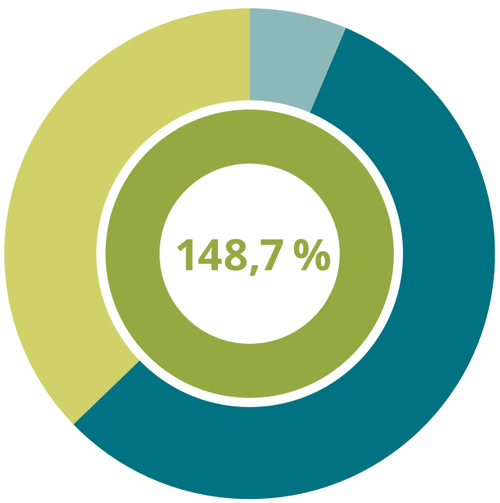
ANZAHL LADEPUNKTE (2024)



PROZENTUALER ANTEIL ERZEUGUNG ERNEUERBARE ENERGIEMENGEN (2012 bis 2024)

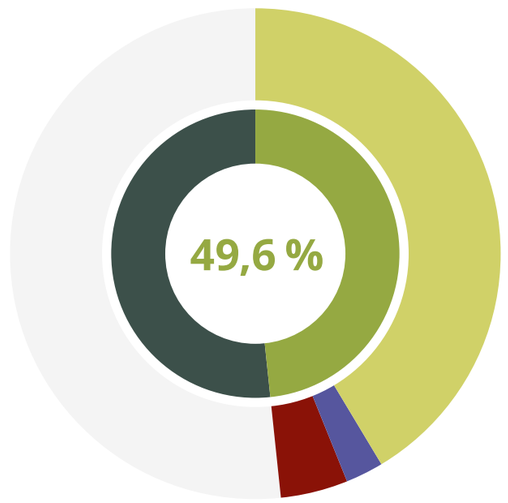
Erzeugung erneuerb. Energiemengen in MWh	**Basisjahr 2012**	**2020**	**2022**	**2024**
Erneuerbarer Strom	**108,4 %**	**130,7 %**	**138,5 %**	**148,7 %**
Wasserkraft	9,4 %	9,3 %	9,0 %	12,8 %
Photovoltaik	43,2 %	69,1 %	78,0 %	82,5 %
Windkraft	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Biomasse	55,8 %	52,3 %	51,4 %	53,4 %
Sonstige erneuerbare Energien	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Erneuerbare Wärme	**25,9 %**	**43,2 %**	**48,6 %**	**49,6 %**
Biomasse	20,2 %	35,2 %	41,5 %	41,8 %
Solarthermie	1,8 %	2,5 %	2,5 %	3,8 %
Wärmepumpe	3,9 %	5,6 %	4,6 %	4,0 %
Nahwärme	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Sonstige erneuerbare Energien	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %

ANTEIL ERNEUERBARER STROM (2024)



Strom-Mix Deutschland
Wasserkraft
Windkraft
Sonstige
Lokale EE-Erzeugung
Photovoltaik
Biomasse

ANTEIL ERNEUERBARE WÄRME (2024)



Konventionelle Wärme
Biomasse
Wärmepumpe
Sonstige
Erneuerbare Wärme
Solarthermie
Nahwärme

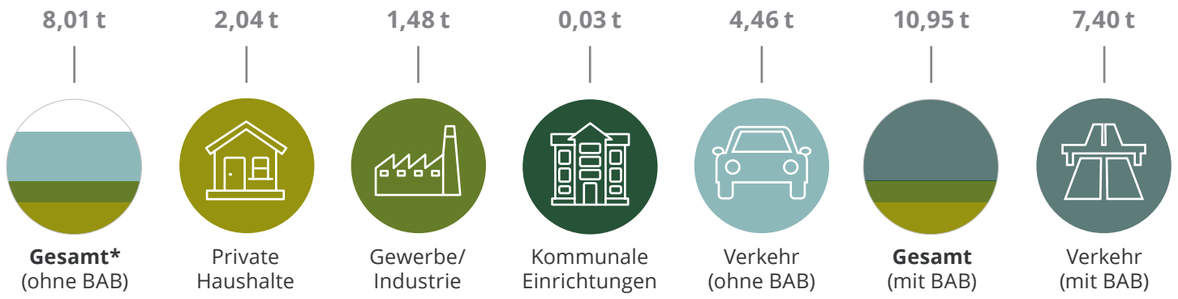
GEMEINDE

FORST-INNING

DATEN 2024
Einwohner **3.737**
Fläche in ha **1.227**
Einw./ha **3,05**
Fzg./Einw. **0,78**
Zugel. Fzg. **2.930**
E-Fahrzeuge **129**
Hybrid-Fzg. **60**
Stromspeicher in kWh **1.301**
Fossile Heizungen **761**

15,6 %
Anteil EE am Endenergie-verbrauch

THG-EMISSIONEN PRO EINWOHNER 2024



THG-Emissionen pro Einwohner in t/Jahr	**Basisjahr 2012**	**2020**	**2022**	**2024**
Gesamt (ohne BAB)	**10,21**	**7,95**	**7,87**	**8,01**
Private Haushalte	2,45	1,78	2,13	2,04
Gewerbe/Industrie	3,11	2,36	1,46	1,48
Kommunale Einrichtungen	0,05	0,03	0,03	0,03
Verkehr (ohne BAB)	4,60	3,78	4,25	4,46
Gesamt (mit BAB)	**12,94**	**10,42**	**10,65**	**10,95**
Verkehr (mit BAB)	7,33	6,25	7,03	7,40

* Die Grafik der Gesamtemissionen ergibt sich anteilig aus den nebenstehenden Sektoren.

GESAMTENERGIEVERBRAUCH NACH ENERGIETRÄGERN (2012 bis 2024)

Energieträger in MWh	**Basisjahr 2012**	**2020**	**2022**	**2024**
Gesamt	**139.226**	**133.699**	**134.412**	**131.476**
Nah/Fernwärme (Fossil)	63	56	61	35
Erdgas	0	0	0	0
Heizöl	36.040	35.355	27.189	25.552
Erneuerbare Wärme	7.911	9.601	12.199	12.209
Kraftstoffe	83.492	78.599	82.569	81.255
Strom	10.866	9.614	9.846	9.945
Heizstrom	678	411	298	298
Sonstige	178	63	2.250	2.181

Stromverbrauch in MWh	**Basisjahr 2012**	**2020**	**2022**	**2024**
Gesamt	**11.543**	**10.025**	**10.143**	**10.244**
Haushalte	47,7 %	51,3 %	47,6 %	46,1 %
Gewerbe/Industrie	50,0 %	44,7 %	45,8 %	43,8 %
Kommunale Einrichtungen	2,2 %	3,0 %	2,0 %	2,4 %
Verkehr (Straße & Schiene)	0,1 %	1,0 %	3,7 %	7,7 %
Anteile erneuerbare Energien	*30,2 %*	*69,3 %*	*76,9 %*	*80,8 %*

Wärmeverbrauch in MWh	**Basisjahr 2012**	**2020**	**2022**	**2024**
Gesamt	**44.191**	**45.074**	**41.699**	**39.977**
Haushalte	47,1 %	46,9 %	66,3 %	66,9 %
Gewerbe/Industrie	52,9 %	53,1 %	33,7 %	33,1 %
Kommunale Einrichtungen	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Anteile erneuerbare Energien	*17,9 %*	*21,3 %*	*29,3 %*	*30,5 %*

REGIONALE WERTSCHÖPFUNG in €



ANTEIL E-FAHRZEUGE (2024)



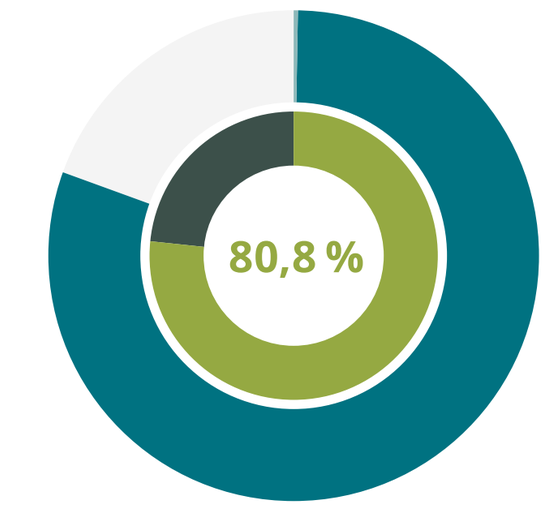
ANZAHL LADEPUNKTE (2024)



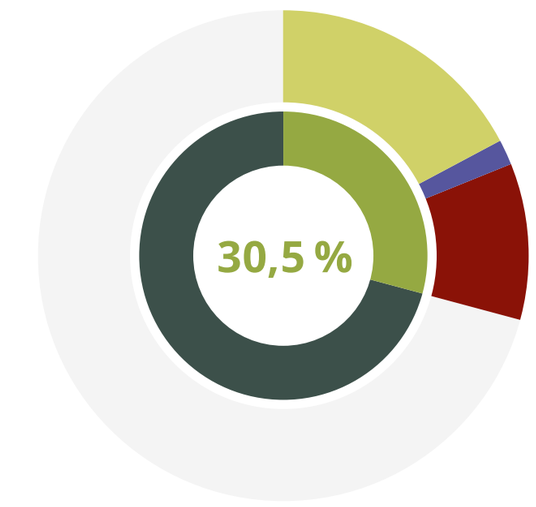
PROZENTUALER ANTEIL ERZEUGUNG ERNEUERBARE ENERGIEMENGEN (2012 bis 2024)

Erzeugung erneuerb. Energiemengen in MWh	**Basisjahr 2012**	**2020**	**2022**	**2024**
Erneuerbarer Strom	**30,2 %**	**69,3 %**	**76,9 %**	**80,8 %**
Wasserkraft	0,4 %	0,2 %	0,1 %	0,5 %
Photovoltaik	29,7 %	69,1 %	76,8 %	80,3 %
Windkraft	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Biomasse	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Sonstige erneuerbare Energien	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Erneuerbare Wärme	**17,9 %**	**21,3 %**	**29,3 %**	**30,5 %**
Biomasse	9,7 %	8,9 %	17,4 %	18,9 %
Solarthermie	1,0 %	1,4 %	1,6 %	2,1 %
Wärmepumpe	7,2 %	11,0 %	10,3 %	9,5 %
Nahwärme	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Sonstige erneuerbare Energien	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %

ANTEIL ERNEUERBARER STROM (2024)



ANTEIL ERNEUERBARE WÄRME (2024)



GEMEINDE

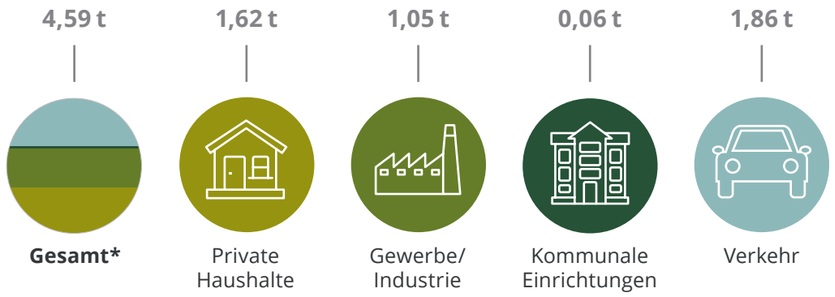
FRAUEN-NEUHARTING



DATEN 2024
Einwohner **1.543**
Fläche in ha **2.269**
Einw./ha **0,68**
Zugel. Fzg. **971**
Fzg./Einw. **0,63**
E-Fahrzeuge **37**
Hybrid-Fzg. **7**
Stromspeicher in kWh **838**
Fossile Heizungen **188**

43,9 %
Anteil EE am Endenergie-verbrauch

THG-EMISSIONEN PRO EINWOHNER 2024



THG-Emissionen pro Einwohner in t/Jahr	Basisjahr 2012	2020	2022	2024
Gesamt	**5,30**	**4,25**	**4,84**	**4,59**
Private Haushalte	1,90	1,43	1,79	1,62
Gewerbe/Industrie	1,60	1,21	1,21	1,05
Kommunale Einrichtungen	0,09	0,06	0,07	0,06
Verkehr	1,71	1,55	1,77	1,86

* Die Grafik der Gesamtemissionen ergibt sich anteilig aus den nebenstehenden Sektoren.

GESAMTENERGIEVERBRAUCH NACH ENERGIETRÄGERN (2012 bis 2024)

Energieträger in MWh	Basisjahr 2012	2020	2022	2024
Gesamt	**26.002**	**25.258**	**29.216**	**28.582**
Nah/Fernwärme (Fossil)	62	56	61	0
Erdgas	0	0	0	0
Heizöl	7.123	6.642	7.556	7.113
Erneuerbare Wärme	6.402	6.553	8.988	8.935
Kraftstoffe	8.253	7.835	8.243	8.389
Strom	3.723	3.971	3.663	3.477
Heizstrom	405	171	189	159
Sonstige	33	30	516	508

Stromverbrauch in MWh	Basisjahr 2012	2020	2022	2024
Gesamt	**4.128**	**4.142**	**3.853**	**3.636**
Haushalte	46,7 %	45,6 %	46,8 %	45,7 %
Gewerbe/Industrie	48,6 %	49,9 %	47,8 %	47,1 %
Kommunale Einrichtungen	4,8 %	4,3 %	4,2 %	4,3 %
Verkehr (Straße & Schiene)	0,0 %	0,3 %	1,3 %	3,0 %
Anteile erneuerbare Energien	*48,4 %*	*72,4 %*	*81,1 %*	*99,1 %*

Wärmeverbrauch in MWh	Basisjahr 2012	2020	2022	2024
Gesamt	**13.621**	**13.281**	**17.120**	**16.556**
Haushalte	70,7 %	70,8 %	76,4 %	78,5 %
Gewerbe/Industrie	28,5 %	28,4 %	22,9 %	20,3 %
Kommunale Einrichtungen	0,9 %	0,8 %	0,7 %	1,2 %
Anteile erneuerbare Energien	*47,0 %*	*49,3 %*	*52,5 %*	*54,0 %*

REGIONALE WERTSCHÖPFUNG in €



ANTEIL E-FAHRZEUGE (2024)



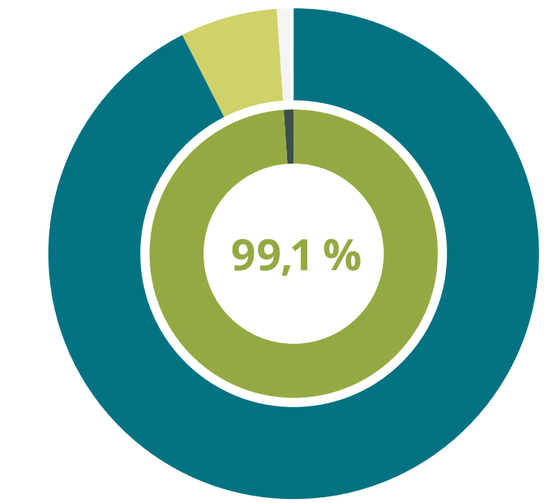
ANZAHL LADEPUNKTE (2024)



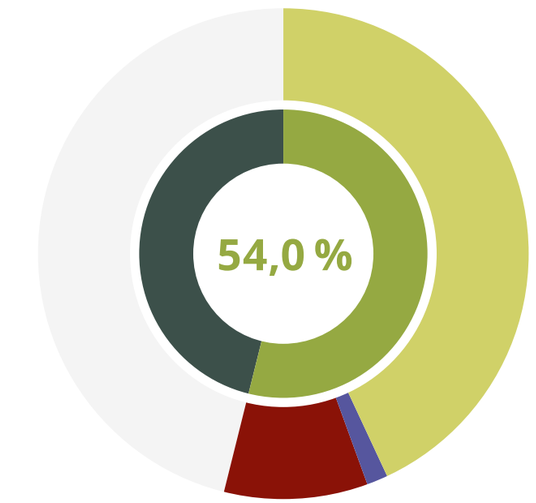
PROZENTUALER ANTEIL ERZEUGUNG ERNEUERBARE ENERGIEMENGEN (2012 bis 2024)

Erzeugung erneuerb. Energiemengen in MWh	Basisjahr 2012	2020	2022	2024
Erneuerbarer Strom	**48,4 %**	**72,4 %**	**81,1 %**	**99,1 %**
Wasserkraft	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Photovoltaik	48,1 %	66,4 %	74,7 %	92,7 %
Windkraft	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Biomasse	0,3 %	6,0 %	6,4 %	6,5 %
Sonstige erneuerbare Energien	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Erneuerbare Wärme	**47,0 %**	**49,3 %**	**52,5 %**	**54,0 %**
Biomasse	35,6 %	34,3 %	41,7 %	43,1 %
Solarthermie	0,9 %	1,2 %	1,0 %	1,6 %
Wärmepumpe	10,5 %	13,8 %	9,8 %	9,3 %
Nahwärme	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %

ANTEIL ERNEUERBARER STROM (2024)



ANTEIL ERNEUERBARE WÄRME (2024)



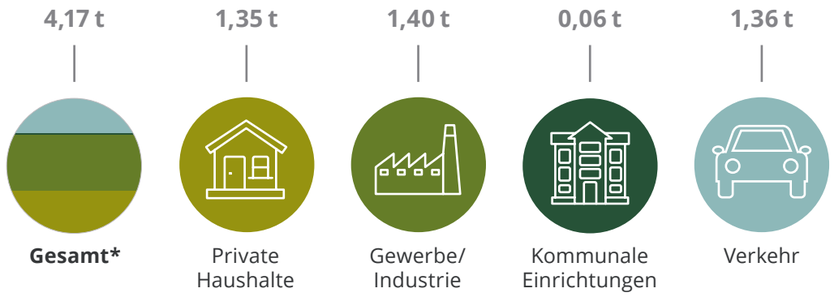
MARKT

GLONN

DATEN 2024
Einwohner **5.085**
Fläche in ha **3.023**
Einw./ha **1,68**
Zugel. Fzg. **3.476**
Fzg./Einw. **0,68**
E-Fahrzeuge **169**
Hybrid-Fzg. **70**
Stromspeicher in kWh **2.024**
Fossile Heizungen **559**

44,9 %
Anteil EE am Endenergie-verbrauch

THG-EMISSIONEN PRO EINWOHNER 2024



THG-Emissionen pro Einwohner in t/Jahr	**Basisjahr 2012**	**2020**	**2022**	**2024**
Gesamt	**6,33**	**4,54**	**4,61**	**4,17**
Private Haushalte	1,99	1,30	1,58	1,35
Gewerbe/Industrie	2,86	2,03	1,69	1,40
Kommunale Einrichtungen	0,17	0,06	0,07	0,06
Verkehr	1,31	1,15	1,27	1,36

* Die Grafik der Gesamtemissionen ergibt sich anteilig aus den nebenstehenden Sektoren.

GESAMTENERGIEVERBRAUCH NACH ENERGIETRÄGERN (2012 bis 2024)

Energieträger in MWh	**Basisjahr 2012**	**2020**	**2022**	**2024**
Gesamt	**94.101**	**89.151**	**97.262**	**92.152**
Nah/Fernwärme (Fossil)	1.962	912	802	1.269
Erdgas	0	0	0	0
Heizöl	31.985	29.600	26.493	20.283
Erneuerbare Wärme	21.708	22.968	33.254	33.972
Kraftstoffe	20.115	19.314	19.987	20.206
Strom	17.658	15.998	14.769	14.648
Heizstrom	606	297	211	245
Sonstige	68	61	1.747	1.529

Stromverbrauch in MWh	**Basisjahr 2012**	**2020**	**2022**	**2024**
Gesamt	**18.264**	**16.295**	**14.979**	**14.893**
Haushalte	34,2 %	36,3 %	37,9 %	35,9 %
Gewerbe/Industrie	61,6 %	59,5 %	56,9 %	57,8 %
Kommunale Einrichtungen	4,2 %	4,1 %	4,4 %	4,6 %
Verkehr (Straße & Schiene)	0,0 %	0,2 %	0,8 %	1,7 %
Anteile erneuerbare Energien	*27,8 %*	*44,7 %*	*46,0 %*	*50,0 %*

Wärmeverbrauch in MWh	**Basisjahr 2012**	**2020**	**2022**	**2024**
Gesamt	**55.723**	**53.542**	**62.296**	**57.053**
Haushalte	49,5 %	50,4 %	60,6 %	62,0 %
Gewerbe/Industrie	47,0 %	47,9 %	37,9 %	36,3 %
Kommunale Einrichtungen	3,5 %	1,7 %	1,5 %	1,7 %
Anteile erneuerbare Energien	*39,0 %*	*42,9 %*	*53,4 %*	*59,5 %*

REGIONALE WERTSCHÖPFUNG in €



ANTEIL E-FAHRZEUGE (2024)



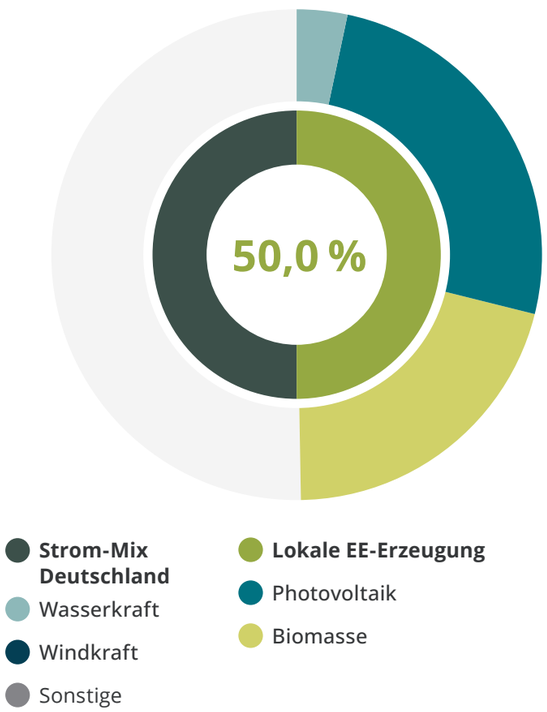
ANZAHL LADEPUNKTE (2024)



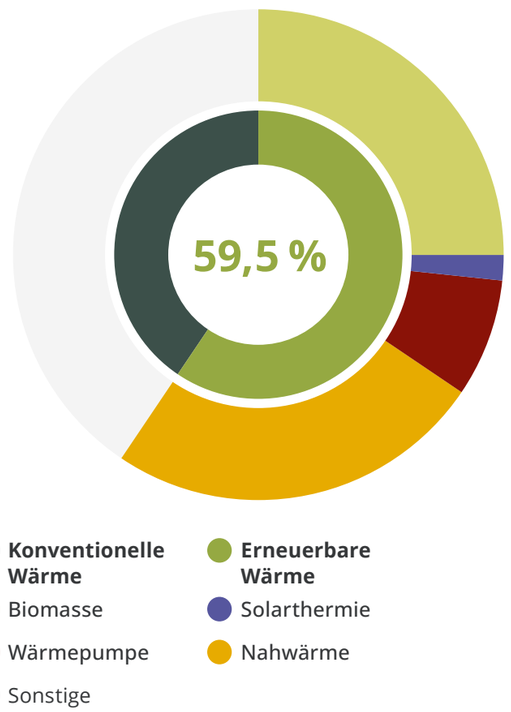
PROZENTUALER ANTEIL ERZEUGUNG ERNEUERBARE ENERGIEMENGEN (2012 bis 2024)

Erzeugung erneuerb. Energiemengen in MWh	**Basisjahr 2012**	**2020**	**2022**	**2024**
Erneuerbarer Strom	**27,8 %**	**44,7 %**	**46,0 %**	**50,0 %**
Wasserkraft	3,3 %	3,1 %	2,6 %	3,4 %
Photovoltaik	11,5 %	19,9 %	22,2 %	25,5 %
Windkraft	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Biomasse	13,0 %	21,6 %	21,1 %	21,0 %
Sonstige erneuerbare Energien	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Erneuerbare Wärme	**39,0 %**	**42,9 %**	**53,4 %**	**59,5 %**
Biomasse	6,9 %	5,9 %	21,5 %	25,2 %
Solarthermie	0,9 %	1,2 %	1,1 %	1,6 %
Wärmepumpe	8,3 %	9,5 %	8,2 %	7,9 %
Nahwärme	22,8 %	26,3 %	22,6 %	24,8 %
Sonstige erneuerbare Energien	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %

ANTEIL ERNEUERBARER STROM (2024)



ANTEIL ERNEUERBARE WÄRME (2024)



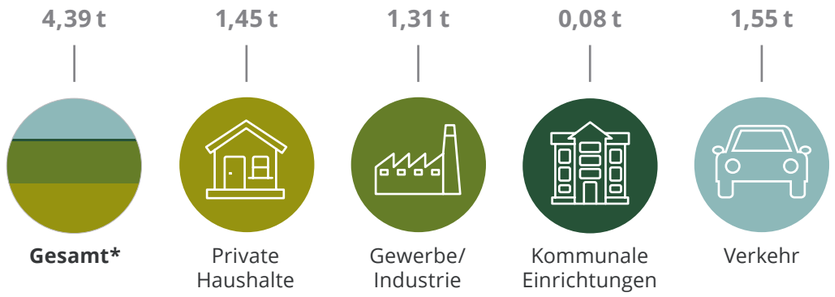
STADT

GRAFING

DATEN 2024
Einwohner **13.942**
Fläche in ha **2.958**
Einw./ha **4,71**
Zugel. Fzg. **8.755**
Fzg./Einw. **0,63**
E-Fahrzeuge **330**
Hybrid-Fzg. **160**
Stromspeicher in kWh **3.866**
Fossile Heizungen **2.843**

22,5 %
Anteil EE am Endenergie-verbrauch

THG-EMISSIONEN PRO EINWOHNER 2024



THG-Emissionen pro Einwohner in t/Jahr	**Basisjahr 2012**	**2020**	**2022**	**2024**
Gesamt	**6,23**	**4,81**	**4,80**	**4,39**
Private Haushalte	2,23	1,81	1,74	1,45
Gewerbe/Industrie	2,28	1,51	1,42	1,31
Kommunale Einrichtungen	0,00	0,08	0,07	0,08
Verkehr	1,72	1,41	1,57	1,55

* Die Grafik der Gesamtemissionen ergibt sich anteilig aus den nebenstehenden Sektoren.

GESAMTENERGIEVERBRAUCH NACH ENERGIETRÄGERN (2012 bis 2024)

Energieträger in MWh	**Basisjahr 2012**	**2020**	**2022**	**2024**
Gesamt	**240.608**	**239.878**	**232.063**	**224.453**
Nah/Fernwärme (Fossil)	5.877	8.409	7.400	12.791
Erdgas	70.591	92.464	56.421	47.422
Heizöl	46.701	22.666	31.236	30.674
Erneuerbare Wärme	16.865	23.801	37.214	36.076
Kraftstoffe	55.225	51.778	54.224	53.351
Strom	43.517	39.174	43.256	41.344
Heizstrom	1.607	1.384	860	1390
Sonstige	224	203	1.451	1406

Stromverbrauch in MWh	**Basisjahr 2012**	**2020**	**2022**	**2024**
Gesamt	**45.124**	**40.558**	**44.116**	**42.734**
Haushalte	44,3 %	49,6 %	43,4 %	43,7 %
Gewerbe/Industrie	38,1 %	29,2 %	34,8 %	32,9 %
Kommunale Einrichtungen	0,0 %	2,5 %	2,9 %	3,4 %
Verkehr (Straße & Schiene)	17,7 %	18,7 %	18,9 %	20,1 %
Anteile erneuerbare Energien	*23,5 %*	*43,6 %*	*37,3 %*	*33,8 %*

Wärmeverbrauch in MWh	**Basisjahr 2012**	**2020**	**2022**	**2024**
Gesamt	**139.679**	**147.543**	**133.809**	**128.368**
Haushalte	54,3 %	55,7 %	59,6 %	55,9 %
Gewerbe/Industrie	45,7 %	40,9 %	38,8 %	41,4 %
Kommunale Einrichtungen	0,0 %	3,4 %	1,6 %	2,7 %
Anteile erneuerbare Energien	*12,1 %*	*16,1 %*	*27,8 %*	*28,1 %*

REGIONALE WERTSCHÖPFUNG in €



ANTEIL E-FAHRZEUGE (2024)



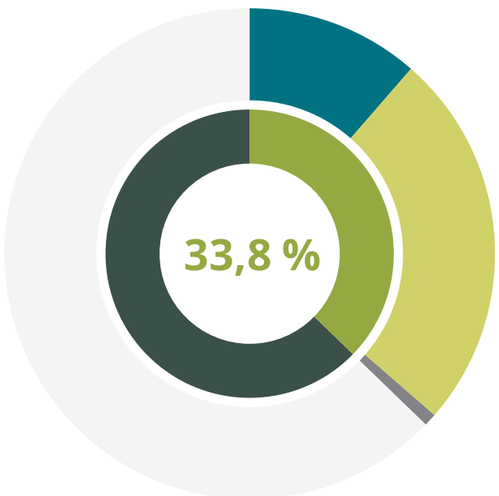
ANZAHL LADEPUNKTE (2024)



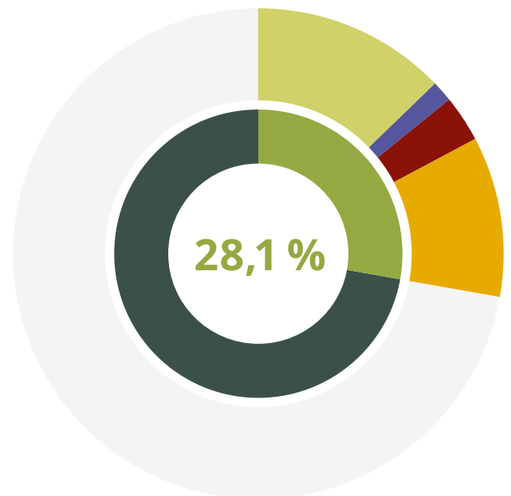
PROZENTUALER ANTEIL ERZEUGUNG ERNEUERBARE ENERGIEMENGEN (2012 bis 2024)

Erzeugung erneuerb. Energiemengen in MWh	**Basisjahr 2012**	**2020**	**2022**	**2024**
Erneuerbarer Strom	**23,5 %**	**43,6 %**	**37,3 %**	**33,8 %**
Wasserkraft	0,2 %	0,1 %	0,1 %	0,3 %
Photovoltaik	5,7 %	10,0 %	11,3 %	14,3 %
Windkraft	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Biomasse	17,6 %	32,6 %	25,2 %	18,5 %
Sonstige erneuerbare Energien	0,0 %	0,8 %	0,7 %	0,7 %
Erneuerbare Wärme	**12,1 %**	**16,1 %**	**27,8 %**	**28,1 %**
Biomasse	3,6 %	3,8 %	12,9 %	14,6 %
Solarthermie	0,9 %	1,1 %	1,3 %	1,9 %
Wärmepumpe	1,5 %	2,2 %	3,1 %	3,2 %
Nahwärme	6,1 %	9,0 %	10,6 %	8,5 %
Sonstige erneuerbare Energien	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %

ANTEIL ERNEUERBARER STROM (2024)



ANTEIL ERNEUERBARE WÄRME (2024)



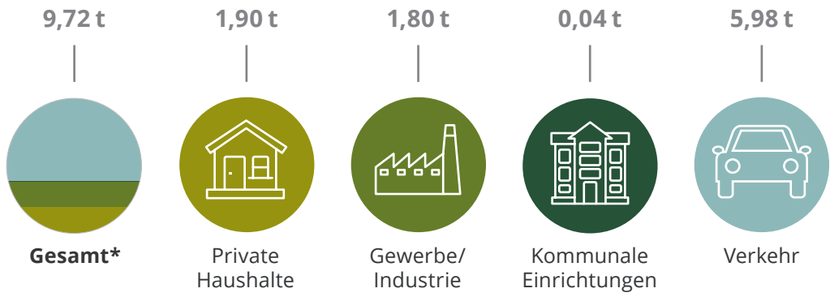
GEMEINDE

HOHEN-LINDEN

DATEN 2024
Einwohner **3.339**
Fläche in ha **1.732**
Einw./ha **1,93**
Zugel. Fzg. **2.529**
Fzg./Einw. **0,76**
E-Fahrzeuge **95**
Hybrid-Fzg. **49**
Stromspeicher in kWh **1.155**
Fossile Heizungen **677**

19,1 %
Anteil EE am Endenergie-verbrauch

THG-EMISSIONEN PRO EINWOHNER 2024



THG-Emissionen pro Einwohner in t/Jahr	**Basisjahr 2012**	**2020**	**2022**	**2024**
Gesamt	**12,68**	**10,31**	**10,09**	**9,72**
Private Haushalte	2,50	2,00	2,07	1,90
Gewerbe/Industrie	3,39	2,68	1,92	1,80
Kommunale Einrichtungen	0,08	0,03	0,06	0,04
Verkehr	6,71	5,60	6,04	5,98

* Die Grafik der Gesamtemissionen ergibt sich anteilig aus den nebenstehenden Sektoren.

GESAMTENERGIEVERBRAUCH NACH ENERGIETRÄGERN (2012 bis 2024)

Energieträger in MWh	**Basisjahr 2012**	**2020**	**2022**	**2024**
Gesamt	**117.003**	**116.517**	**113.379**	**114.268**
Nah/Fernwärme (Fossil)	423	72	94	447
Erdgas	15.834	18.625	12.914	13.376
Heizöl	15.193	13.604	10.293	10.026
Erneuerbare Wärme	9.017	12.484	16.073	17.487
Kraftstoffe	63.768	58.492	60.134	58.693
Strom	11.658	12.905	12.823	13.227
Heizstrom	500	250	98	108
Sonstige	611	85	949	904

Stromverbrauch in MWh	**Basisjahr 2012**	**2020**	**2022**	**2024**
Gesamt	**12.158**	**13.205**	**12.921**	**13.335**
Haushalte	44,2 %	40,8 %	39,8 %	39,0 %
Gewerbe/Industrie	53,3 %	56,4 %	55,5 %	54,8 %
Kommunale Einrichtungen	2,5 %	1,5 %	2,6 %	2,0 %
Verkehr (Straße & Schiene)	0,1 %	0,6 %	2,1 %	4,1 %
Anteile erneuerbare Energien	*15,3 %*	*25,2 %*	*30,1 %*	*32,2 %*

Wärmeverbrauch in MWh	**Basisjahr 2012**	**2020**	**2022**	**2024**
Gesamt	**41.077**	**41.047**	**40.324**	**42.240**
Haushalte	48,6 %	47,9 %	65,3 %	62,9 %
Gewerbe/Industrie	50,2 %	51,5 %	33,6 %	36,0 %
Kommunale Einrichtungen	1,2 %	0,6 %	1,1 %	1,1 %
Anteile erneuerbare Energien	*22,0 %*	*30,4 %*	*39,9 %*	*41,4 %*

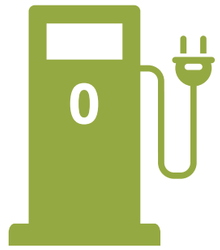
REGIONALE WERTSCHÖPFUNG in €



ANTEIL E-FAHRZEUGE (2024)



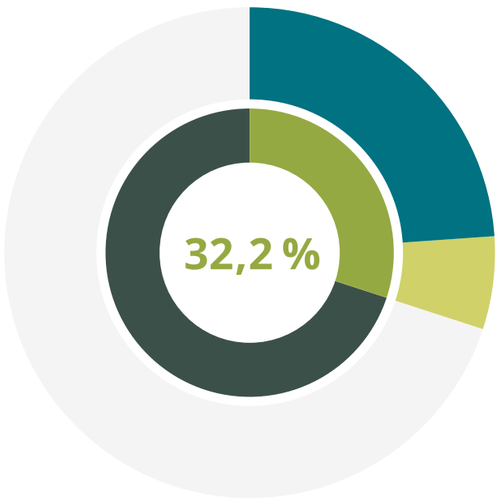
ANZAHL LADEPUNKTE (2024)



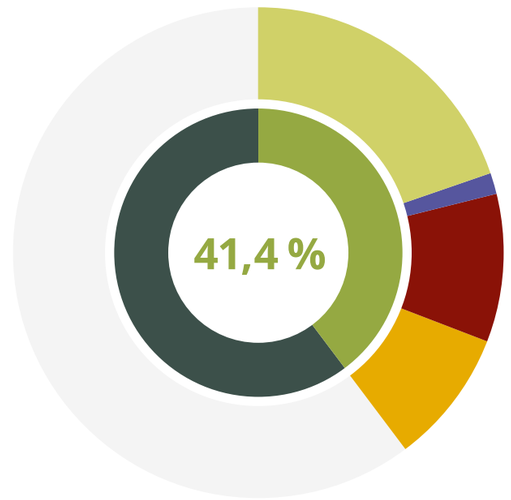
PROZENTUALER ANTEIL ERZEUGUNG ERNEUERBARE ENERGIEMENGEN (2012 bis 2024)

Erzeugung erneuerb. Energiemengen in MWh	**Basisjahr 2012**	**2020**	**2022**	**2024**
Erneuerbarer Strom	**15,3 %**	**25,2 %**	**30,1 %**	**32,2 %**
Wasserkraft	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Photovoltaik	15,3 %	20,0 %	23,9 %	23,2 %
Windkraft	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Biomasse	0,0 %	5,1 %	6,2 %	9,1 %
Sonstige erneuerbare Energien	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Erneuerbare Wärme	**22,0 %**	**30,4 %**	**39,9 %**	**41,4 %**
Biomasse	12,6 %	11,7 %	19,9 %	19,6 %
Solarthermie	1,1 %	1,3 %	1,4 %	1,7 %
Wärmepumpe	6,2 %	9,4 %	9,8 %	9,4 %
Nahwärme	2,1 %	8,0 %	8,8 %	10,6 %
Sonstige erneuerbare Energien	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %

ANTEIL ERNEUERBARER STROM (2024)



ANTEIL ERNEUERBARE WÄRME (2024)



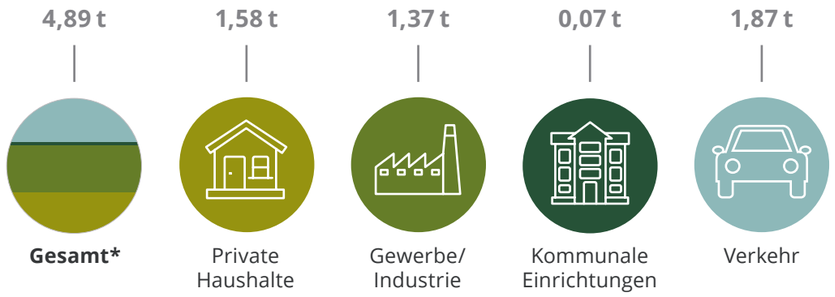
MARKT

KIRCH-SEEON

DATEN 2024
Einwohner **10.342**
Fläche in ha **1.791**
Einw./ha **5,77**
Zugel. Fzg. **5.879**
Fzg./Einw. **0,57**
E-Fahrzeuge **236**
Hybrid-Fzg. **129**
Stromspeicher in kWh **2.141**
Fossile Heizungen **1.597**

12,0 %
Anteil EE am Endenergie-verbrauch

THG-EMISSIONEN PRO EINWOHNER 2024



THG-Emissionen pro Einwohner in t/Jahr	Basisjahr 2012	2020	2022	2024
Gesamt	**6,70**	**5,12**	**4,81**	**4,89**
Private Haushalte	2,14	1,60	1,48	1,58
Gewerbe/Industrie	2,33	1,79	1,33	1,37
Kommunale Einrichtungen	0,12	0,08	0,09	0,07
Verkehr	2,11	1,65	1,91	1,87

* Die Grafik der Gesamtemissionen ergibt sich anteilig aus den nebenstehenden Sektoren.

GESAMTENERGIEVERBRAUCH NACH ENERGIETRÄGERN (2012 bis 2024)

Energieträger in MWh	Basisjahr 2012	2020	2022	2024
Gesamt	**188.789**	**181.950**	**155.320**	**171.170**
Nah/Fernwärme (Fossil)	2.758	2.474	3.314	3.577
Erdgas	50.638	57.514	44.970	44.076
Heizöl	39.413	30.345	13.381	25.871
Erneuerbare Wärme	10.966	11.785	10.945	16.407
Kraftstoffe	45.708	42.730	43.404	42.776
Strom	37.684	36.008	37.594	37.082
Heizstrom	1.450	938	1.536	690
Sonstige	173	156	176	691

Stromverbrauch in MWh	Basisjahr 2012	2020	2022	2024
Gesamt	**39.133**	**36.946**	**39.130**	**37.773**
Haushalte	34,0 %	34,4 %	31,6 %	31,2 %
Gewerbe/Industrie	37,1 %	36,6 %	36,4 %	35,6 %
Kommunale Einrichtungen	2,2 %	2,3 %	2,1 %	2,0 %
Verkehr (Straße & Schiene)	26,7 %	26,7 %	29,9 %	31,2 %
Anteile erneuerbare Energien	*4,8 %*	*8,3 %*	*8,7 %*	*10,8 %*

Wärmeverbrauch in MWh	Basisjahr 2012	2020	2022	2024
Gesamt	**103.947**	**102.274**	**72.786**	**90.622**
Haushalte	51,1 %	51,3 %	53,2 %	61,1 %
Gewerbe/Industrie	46,4 %	46,4 %	35,6 %	35,5 %
Kommunale Einrichtungen	2,5 %	2,3 %	4,3 %	3,4 %
Anteile erneuerbare Energien	*10,5 %*	*11,5 %*	*15,0 %*	*18,1 %*

REGIONALE WERTSCHÖPFUNG in €



ANTEIL E-FAHRZEUGE (2024)



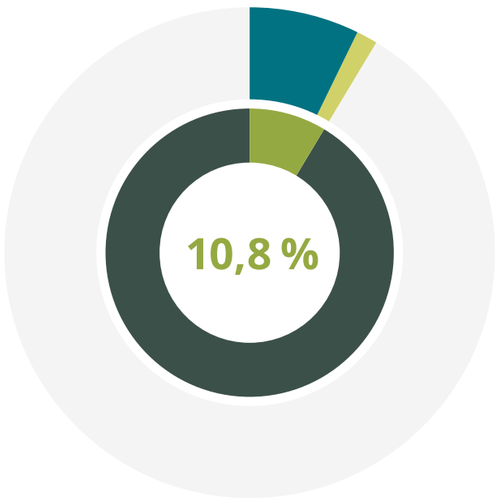
ANZAHL LADEPUNKTE (2024)



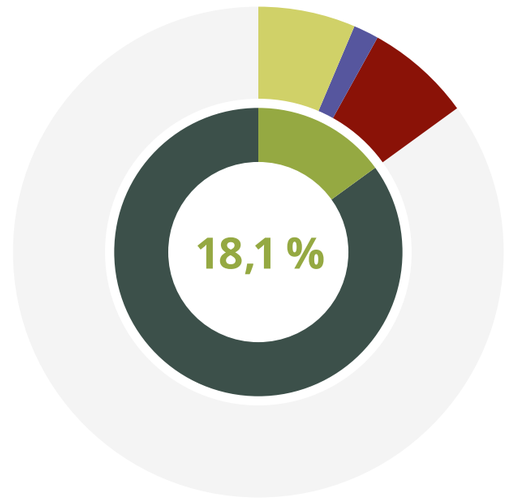
PROZENTUALER ANTEIL ERZEUGUNG ERNEUERBARE ENERGIEMENGEN (2012 bis 2024)

Erzeugung erneuerb. Energiemengen in MWh	Basisjahr 2012	2020	2022	2024
Erneuerbarer Strom	**4,8 %**	**8,3 %**	**8,7 %**	**10,8 %**
Wasserkraft	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Photovoltaik	3,6 %	7,0 %	7,4 %	9,6 %
Windkraft	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Biomasse	1,1 %	1,3 %	1,3 %	1,2 %
Sonstige erneuerbare Energien	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Erneuerbare Wärme	**10,5 %**	**11,5 %**	**15,0 %**	**18,1 %**
Biomasse	6,2 %	5,9 %	6,6 %	11,5 %
Solarthermie	0,7 %	0,9 %	1,5 %	1,8 %
Wärmepumpe	3,7 %	4,7 %	6,9 %	4,9 %
Nahwärme	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Sonstige erneuerbare Energien	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %

ANTEIL ERNEUERBARER STROM (2024)



ANTEIL ERNEUERBARE WÄRME (2024)

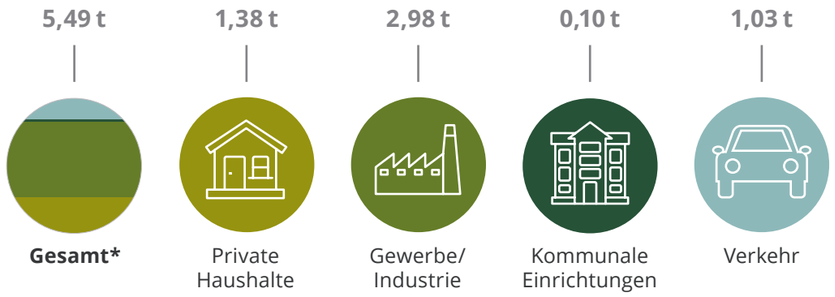


MARKT SCHWABEN

DATEN 2024
Einwohner **13.643**
Fläche in ha **1.087**
Einw./ha **12,55**
Zugel. Fzg. **7.411**
Fzg./Einw. **0,54**
E-Fahrzeuge **248**
Hybrid-Fzg. **138**
Stromspeicher in kWh **2.303**
Fossile Heizungen **1.957**

8,0 %
Anteil EE am Endenergie-verbrauch

THG-EMISSIONEN PRO EINWOHNER 2024



THG-Emissionen pro Einwohner in t/Jahr	Basisjahr 2012	2020	2022	2024
Gesamt	**8,34**	**6,00**	**6,31**	**5,49**
Private Haushalte	1,95	1,61	1,57	1,38
Gewerbe/Industrie	5,14	3,38	3,54	2,98
Kommunale Einrichtungen	0,14	0,10	0,16	0,10
Verkehr	1,11	0,91	1,04	1,03

* Die Grafik der Gesamtemissionen ergibt sich anteilig aus den nebenstehenden Sektoren.

GESAMTENERGIEVERBRAUCH NACH ENERGIETRÄGERN (2012 bis 2024)

Energieträger in MWh	Basisjahr 2012	2020	2022	2024
Gesamt	**291.394**	**290.535**	**267.922**	**253.788**
Nah/Fernwärme (Fossil)	1.377	6.563	9.392	16.148
Erdgas	107.822	144.754	110.582	98.787
Heizöl	50.151	15.954	19.715	17.384
Erneuerbare Wärme	17.174	18.631	16.059	14.961
Kraftstoffe	41.359	38.329	39.403	38.748
Strom	72.577	65.601	71.756	67.202
Heizstrom	806	459	401	360
Sonstige	129	244	614	198

Stromverbrauch in MWh	Basisjahr 2012	2020	2022	2024
Gesamt	**73.383**	**66.059**	**72.157**	**67.562**
Haushalte	20,6 %	22,7 %	19,7 %	20,2 %
Gewerbe/Industrie	75,0 %	72,2 %	73,9 %	73,7 %
Kommunale Einrichtungen	2,1 %	2,7 %	3,2 %	2,5 %
Verkehr (Straße & Schiene)	2,3 %	2,4 %	3,2 %	3,6 %
Anteile erneuerbare Energien	*2,3 %*	*4,9 %*	*7,1 %*	*7,9 %*

Wärmeverbrauch in MWh	Basisjahr 2012	2020	2022	2024
Gesamt	**176.652**	**186.147**	**156.362**	**147.478**
Haushalte	39,3 %	40,9 %	41,8 %	42,6 %
Gewerbe/Industrie	58,9 %	57,4 %	55,3 %	55,3 %
Kommunale Einrichtungen	1,8 %	1,8 %	2,8 %	2,1 %
Anteile erneuerbare Energien	*9,7 %*	*10,0 %*	*10,3 %*	*10,1 %*

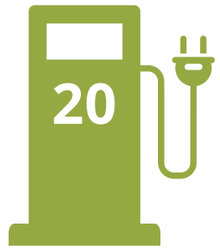
REGIONALE WERTSCHÖPFUNG in €



ANTEIL E-FAHRZEUGE (2024)



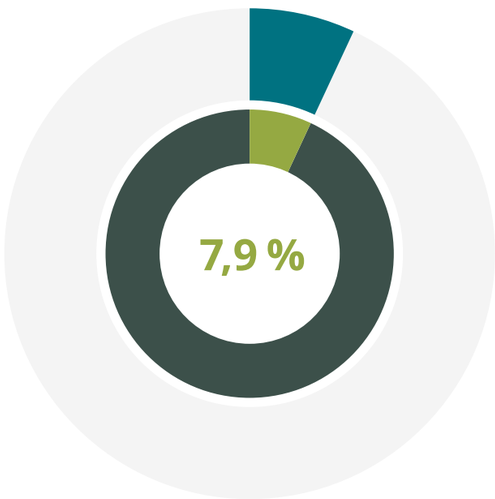
ANZAHL LADEPUNKTE (2024)



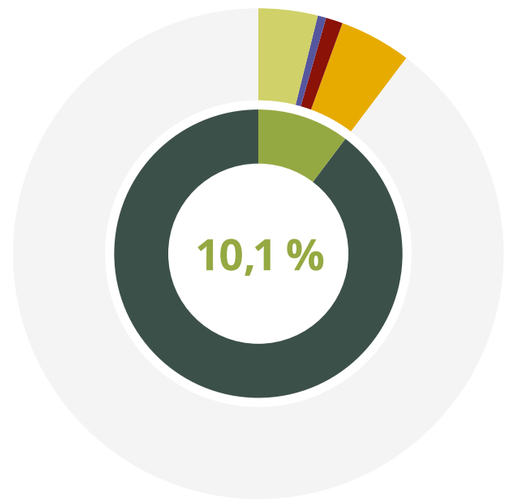
PROZENTUALER ANTEIL ERZEUGUNG ERNEUERBARE ENERGIEMENGEN (2012 bis 2024)

Erzeugung erneuerb. Energiemengen in MWh	Basisjahr 2012	2020	2022	2024
Erneuerbarer Strom	**2,3 %**	**4,9 %**	**7,1 %**	**7,9 %**
Wasserkraft	0,0 %	0,1 %	0,1 %	0,1 %
Photovoltaik	2,3 %	4,8 %	7,0 %	7,8 %
Windkraft	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Biomasse	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Sonstige erneuerbare Energien	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Erneuerbare Wärme	**9,7 %**	**10,0 %**	**10,3 %**	**10,1 %**
Biomasse	4,9 %	4,2 %	4,0 %	4,6 %
Solarthermie	0,4 %	0,4 %	0,6 %	0,9 %
Wärmepumpe	1,0 %	1,0 %	1,2 %	1,2 %
Nahwärme	3,4 %	4,4 %	4,5 %	3,5 %

ANTEIL ERNEUERBARER STROM (2024)



ANTEIL ERNEUERBARE WÄRME (2024)



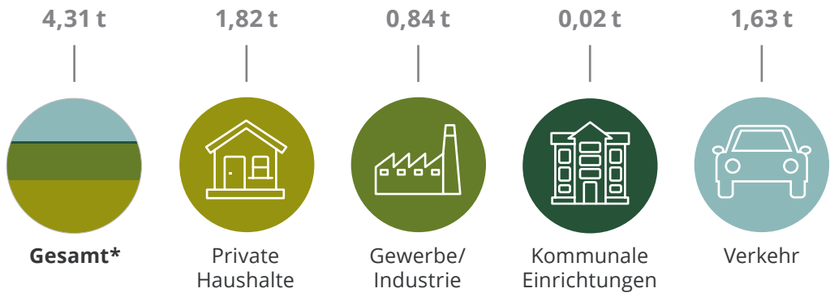
GEMEINDE

MOOSACH

DATEN 2024
Einwohner **1.418**
Fläche in ha **1.820**
Einw./ha **0,78**
Zugel. Fzg. **1.048**
Fzg./Einw. **0,74**
E-Fahrzeuge **62**
Hybrid-Fzg. **22**
Stromspeicher in kWh **520**
Fossile Heizungen **195**

49,5 %
Anteil EE am Endenergie-verbrauch

THG-EMISSIONEN PRO EINWOHNER 2024



THG-Emissionen pro Einwohner in t/Jahr	Basisjahr 2012	2020	2022	2024
Gesamt	**5,63**	**4,09**	**4,31**	**4,31**
Private Haushalte	2,16	1,12	1,85	1,82
Gewerbe/Industrie	2,12	1,62	0,90	0,84
Kommunale Einrichtungen	0,00	0,05	0,07	0,02
Verkehr	1,35	1,30	1,49	1,63

* Die Grafik der Gesamtemissionen ergibt sich anteilig aus den nebenstehenden Sektoren.

GESAMTENERGIEVERBRAUCH NACH ENERGIETRÄGERN (2012 bis 2024)

Energieträger in MWh	Basisjahr 2012	2020	2022	2024
Gesamt	**25.804**	**24.454**	**25.834**	**26.135**
Nah/Fernwärme (Fossil)	56	69	303	347
Erdgas	0	0	0	0
Heizöl	11.921	7.453	6.026	5.725
Erneuerbare Wärme	3.955	7.313	9.277	9.675
Kraftstoffe	6.445	6.287	6.562	6.753
Strom	3.132	3.140	3.071	3.056
Heizstrom	252	153	158	150
Sonstige	43	39	437	428

Stromverbrauch in MWh	Basisjahr 2012	2020	2022	2024
Gesamt	**3.384**	**3.294**	**3.229**	**3.346**
Haushalte	62,3 %	58,2 %	58,1 %	56,2 %
Gewerbe/Industrie	37,7 %	37,1 %	36,1 %	36,8 %
Kommunale Einrichtungen	0,0 %	4,4 %	4,5 %	4,4 %
Verkehr (Straße & Schiene)	0,0 %	0,3 %	1,2 %	2,6 %
Anteile erneuerbare Energien	*70,6 %*	*87,3 %*	*89,8 %*	*97,8 %*

Wärmeverbrauch in MWh	Basisjahr 2012	2020	2022	2024
Gesamt	**15.975**	**14.874**	**16.043**	**16.176**
Haushalte	52,7 %	52,7 %	75,6 %	78,6 %
Gewerbe/Industrie	47,3 %	45,2 %	22,5 %	19,4 %
Kommunale Einrichtungen	0,0 %	2,0 %	1,9 %	2,1 %
Anteile erneuerbare Energien	*24,8 %*	*49,2 %*	*57,8 %*	*59,8 %*

REGIONALE WERTSCHÖPFUNG in €



ANTEIL E-FAHRZEUGE (2024)



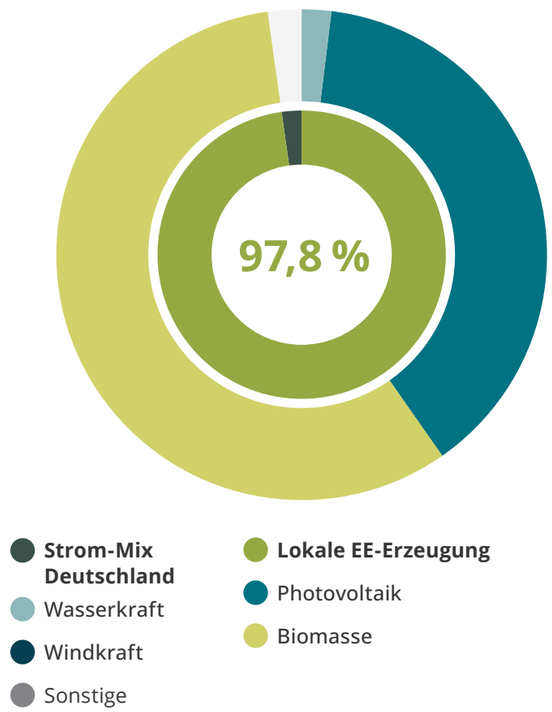
ANZAHL LADEPUNKTE (2024)



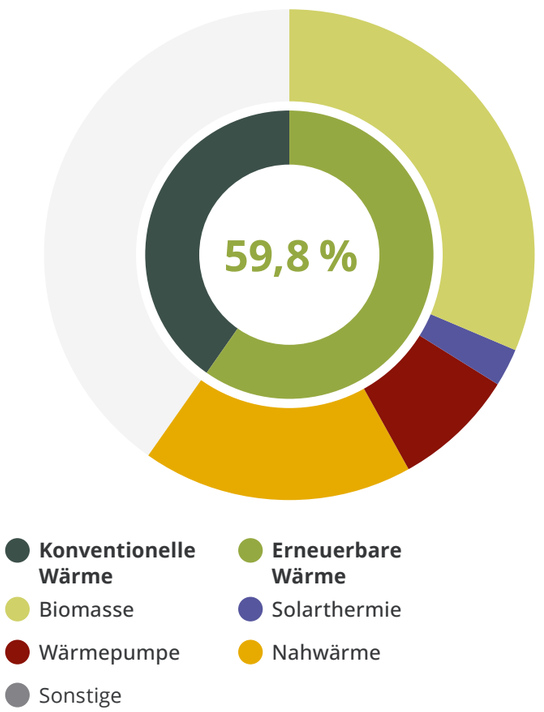
PROZENTUALER ANTEIL ERZEUGUNG ERNEUERBARE ENERGIEMENGEN (2012 bis 2024)

Erzeugung erneuerb. Energiemengen in MWh	Basisjahr 2012	2020	2022	2024
Erneuerbarer Strom	**70,6 %**	**87,3 %**	**89,8 %**	**97,8 %**
Wasserkraft	3,5 %	1,9 %	1,7 %	2,2 %
Photovoltaik	20,5 %	32,1 %	34,4 %	38,4 %
Windkraft	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Biomasse	46,6 %	53,3 %	53,6 %	57,3 %
Sonstige erneuerbare Energien	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Erneuerbare Wärme	**24,8 %**	**49,2 %**	**57,8 %**	**59,8 %**
Biomasse	14,5 %	14,5 %	31,9 %	31,6 %
Solarthermie	1,2 %	1,7 %	1,7 %	2,4 %
Wärmepumpe	8,0 %	12,3 %	8,2 %	8,2 %
Nahwärme	1,0 %	20,6 %	16,1 %	17,7 %
Sonstige erneuerbare Energien	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %

ANTEIL ERNEUERBARER STROM (2024)



ANTEIL ERNEUERBARE WÄRME (2024)



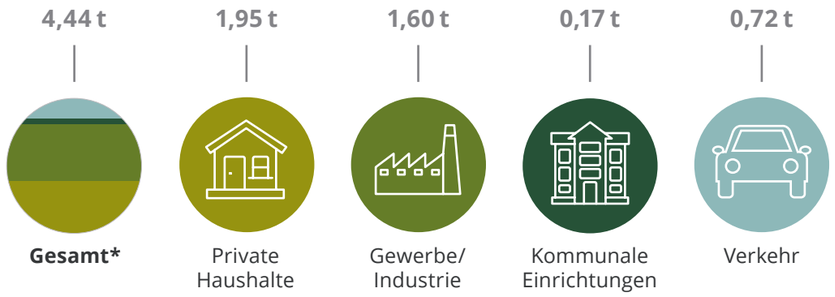
GEMEINDE

OBER-PFRAMMERN

DATEN 2024
Einwohner **2.467**
Fläche in ha **1.848**
Einw./ha **1,33**
Zugel. Fzg. **1.825**
Fzg./Einw. **0,74**
E-Fahrzeuge **128**
Hybrid-Fzg. **42**
Stromspeicher in kWh **1.328**
Fossile Heizungen **603**

24,8 %
Anteil EE am Endenergie-verbrauch

THG-EMISSIONEN PRO EINWOHNER 2024



THG-Emissionen pro Einwohner in t/Jahr	**Basisjahr 2012**	**2020**	**2022**	**2024**
Gesamt	**5,88**	**4,70**	**5,15**	**4,44**
Private Haushalte	2,35	1,83	2,10	1,95
Gewerbe/Industrie	2,66	1,99	2,14	1,60
Kommunale Einrichtungen	0,10	0,20	0,19	0,17
Verkehr	0,77	0,68	0,72	0,72

* Die Grafik der Gesamtemissionen ergibt sich anteilig aus den nebenstehenden Sektoren.

GESAMTENERGIEVERBRAUCH NACH ENERGIETRÄGERN (2012 bis 2024)

Energieträger in MWh	**Basisjahr 2012**	**2020**	**2022**	**2024**
Gesamt	**37.452**	**38.212**	**42.554**	**41.346**
Nah/Fernwärme (Fossil)	0	0	0	1.079
Erdgas	15.023	15.040	11.974	11.188
Heizöl	4.758	3.910	6.992	6.399
Erneuerbare Wärme	2.542	3.068	7.292	7.637
Kraftstoffe	5.631	5.305	5.273	5.192
Strom	9.138	10.639	10.589	9.377
Heizstrom	320	215	145	163
Sonstige	39	35	290	311

Stromverbrauch in MWh	**Basisjahr 2012**	**2020**	**2022**	**2024**
Gesamt	**9.458**	**10.854**	**10.734**	**9.539**
Haushalte	35,3 %	28,0 %	26,5 %	29,0 %
Gewerbe/Industrie	61,1 %	68,0 %	70,3 %	66,9 %
Kommunale Einrichtungen	3,6 %	4,0 %	2,9 %	3,4 %
Verkehr (Straße & Schiene)	0,0 %	0,1 %	0,3 %	0,8 %
Anteile erneuerbare Energien	*13,0 %*	*17,6 %*	*19,8 %*	*27,6 %*

Wärmeverbrauch in MWh	**Basisjahr 2012**	**2020**	**2022**	**2024**
Gesamt	**22.363**	**22.053**	**26.548**	**26.615**
Haushalte	63,2 %	65,8 %	70,9 %	73,9 %
Gewerbe/Industrie	36,8 %	28,5 %	24,4%	21,6 %
Kommunale Einrichtungen	0,0 %	5,6 %	4,7%	4,5 %
Anteile erneuerbare Energien	*11,4 %*	*13,9 %*	*27,5 %*	*28,7 %*

REGIONALE WERTSCHÖPFUNG in €



ANTEIL E-FAHRZEUGE (2024)



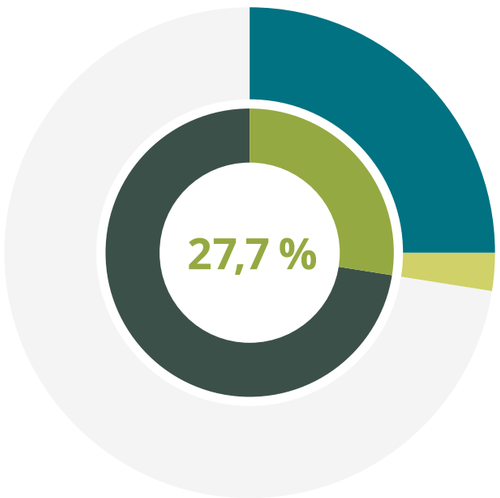
ANZAHL LADEPUNKTE (2024)



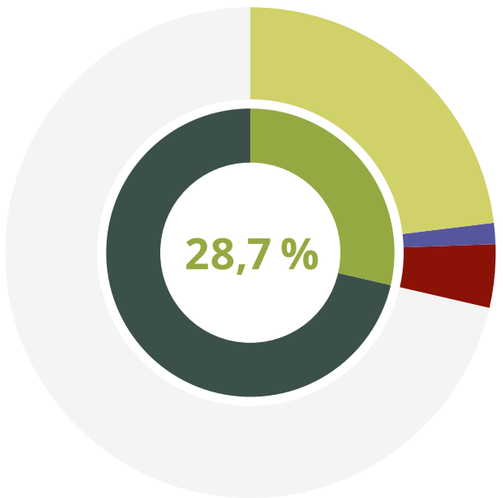
PROZENTUALER ANTEIL ERZEUGUNG ERNEUERBARE ENERGIEMENGEN (2012 bis 2024)

Erzeugung erneuerb. Energiemengen in MWh	**Basisjahr 2012**	**2020**	**2022**	**2024**
Erneuerbarer Strom	**13,0 %**	**17,6 %**	**19,8 %**	**27,7 %**
Wasserkraft	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Photovoltaik	10,4 %	15,3 %	17,5 %	25,0 %
Windkraft	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Biomasse	2,6 %	2,3 %	2,4 %	2,7 %
Sonstige erneuerbare Energien	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Erneuerbare Wärme	**11,4 %**	**13,9 %**	**27,5 %**	**28,7 %**
Biomasse	7,6 %	7,3 %	22,3 %	23,1 %
Solarthermie	1,1 %	1,3 %	1,2 %	1,6 %
Wärmepumpe	2,6 %	5,3 %	4,0 %	4,0 %
Nahwärme	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %

ANTEIL ERNEUERBARER STROM (2024)



ANTEIL ERNEUERBARE WÄRME (2024)



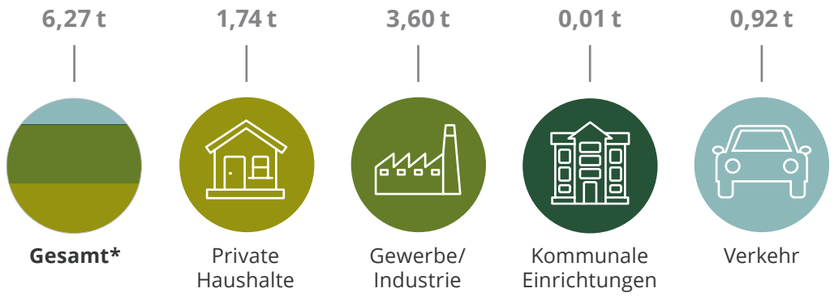
GEMEINDE

PLIENING

DATEN 2024
Einwohner **5.910**
Fläche in ha **2.279**
Einw./ha **2,59**
Zugel. Fzg. **4.010**
Fzg./Einw. **0,68**
E-Fahrzeuge **210**
Hybrid-Fzg. **75**
Stromspeicher in kWh **2.205**
Fossile Heizungen **1.261**

20,9 %
Anteil EE am Endenergie-verbrauch

THG-EMISSIONEN PRO EINWOHNER 2024



THG-Emissionen pro Einwohner in t/Jahr	Basisjahr 2012	2020	2022	2024
Gesamt	**6,05**	**4,55**	**5,26**	**6,27**
Private Haushalte	2,25	1,71	1,94	1,74
Gewerbe/Industrie	2,77	1,96	2,38	3,60
Kommunale Einrichtungen	0,00	0,01	0,01	0,01
Verkehr	1,03	0,87	0,93	0,92

* Die Grafik der Gesamtemissionen ergibt sich anteilig aus den nebenstehenden Sektoren.

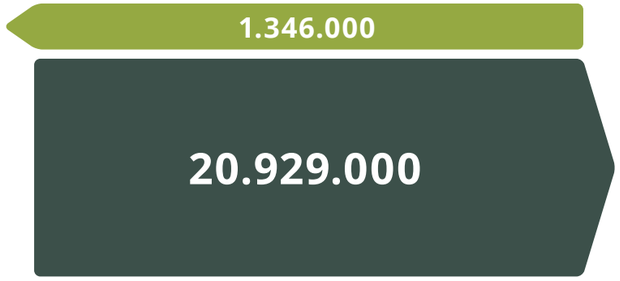
GESAMTENERGIEVERBRAUCH NACH ENERGIETRÄGERN (2012 bis 2024)

Energieträger in MWh	Basisjahr 2012	2020	2022	2024
Gesamt	**88.597**	**89.696**	**97.462**	**117.789**
Nah/Fernwärme (Fossil)	204	346	257	199
Erdgas	24.890	26.334	20.770	21.600
Heizöl	21.382	17.307	18.488	17.656
Erneuerbare Wärme	6.074	10.206	14.184	14.550
Kraftstoffe	17.228	16.057	16.277	15.991
Strom	18.008	18.972	26.390	46.941
Heizstrom	748	416	377	336
Sonstige	65	57	719	516

Stromverbrauch in MWh	Basisjahr 2012	2020	2022	2024
Gesamt	**18.755**	**19.389**	**26.767**	**47.277**
Haushalte	40,5 %	38,6 %	27,5 %	15,0 %
Gewerbe/Industrie	59,5 %	60,6 %	71,8 %	84,4 %
Kommunale Einrichtungen	0,0 %	0,6 %	0,4 %	0,2 %
Verkehr (Straße & Schiene)	0,0 %	0,1 %	0,3 %	0,4 %
Anteile erneuerbare Energien	*42,4 %*	*58,1 %*	*46,6 %*	*21,2 %*

Wärmeverbrauch in MWh	Basisjahr 2012	2020	2022	2024
Gesamt	**52.614**	**54.251**	**54.418**	**54.521**
Haushalte	53,9 %	53,9 %	65,2 %	65,1 %
Gewerbe/Industrie	46,0 %	46,0 %	34,8 %	34,8 %
Kommunale Einrichtungen	0,1 %	0,1 %	0,1 %	0,1 %
Anteile erneuerbare Energien	*11,5 %*	*18,8 %*	*26,1 %*	*26,7 %*

REGIONALE WERTSCHÖPFUNG in €



ANTEIL E-FAHRZEUGE (2024)



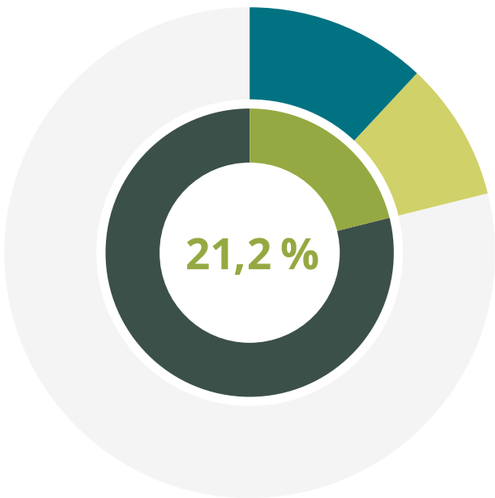
ANZAHL LADEPUNKTE (2024)



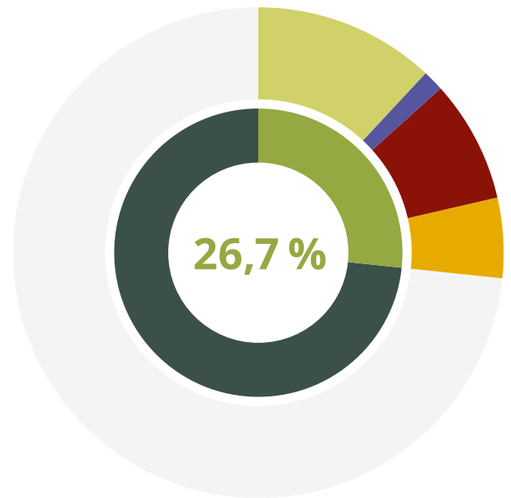
PROZENTUALER ANTEIL ERZEUGUNG ERNEUERBARE ENERGIEMENGEN (2012 bis 2024)

Erzeugung erneuerb. Energiemengen in MWh	Basisjahr 2012	2020	2022	2024
Erneuerbarer Strom	**42,4 %**	**58,1 %**	**46,6 %**	**21,2 %**
Wasserkraft	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Photovoltaik	14,8 %	18,2 %	18,8 %	12,2 %
Windkraft	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Biomasse	27,6 %	39,9 %	27,7 %	9,0 %
Sonstige erneuerbare Energien	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Erneuerbare Wärme	**11,5 %**	**18,8 %**	**26,1 %**	**26,7 %**
Biomasse	4,1 %	3,7 %	11,1 %	11,9 %
Solarthermie	1,0 %	1,2 %	1,3 %	1,6 %
Wärmepumpe	6,4 %	7,7 %	8,2 %	7,9 %
Nahwärme	0,0 %	6,2 %	5,6 %	5,2 %
Sonstige erneuerbare Energien	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %

ANTEIL ERNEUERBARER STROM (2024)



ANTEIL ERNEUERBARE WÄRME (2024)



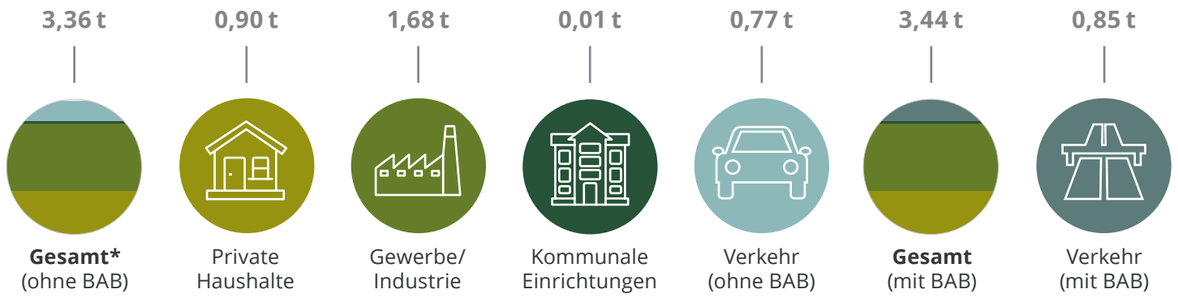
GEMEINDE

POING

DATEN 2024
Einwohner **16.585**
Fläche in ha **1.292**
Einw./ha **12,84**
Zugel. Fzg. **9.446**
Fzg./Einw. **0,57**
E-Fahrzeuge **391**
Hybrid-Fzg. **439**
Stromspeicher in kWh **10.913**
Fossile Heizungen **1.442**

28,9 %
Anteil EE am Endenergie-verbrauch

THG-EMISSIONEN PRO EINWOHNER 2024



THG-Emissionen pro Einwohner in t/Jahr	**Basisjahr 2012**	**2020**	**2022**	**2022**
Gesamt (ohne BAB)	**7,40**	**4,97**	**3,98**	**3,36**
Private Haushalte	2,20	1,66	1,11	0,90
Gewerbe/Industrie	4,15	2,52	2,02	1,68
Kommunale Einrichtungen	0,12	0,07	0,05	0,01
Verkehr (ohne BAB)	0,93	0,72	0,80	0,77
Gesamt (mit BAB)	**7,47**	**5,04**	**4,06**	**3,44**
Verkehr (mit BAB)	1,00	0,79	0,88	0,85

* Die Grafik der Gesamtemissionen ergibt sich anteilig aus den nebenstehenden Sektoren.

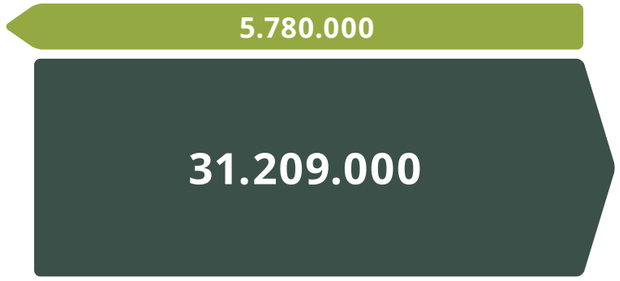
GESAMTENERGIEVERBRAUCH NACH ENERGIETRÄGERN (2012 bis 2024)

Energieträger in MWh	**Basisjahr 2012**	**2020**	**2022**	**2024**
Gesamt	**294.149**	**289.686**	**229.326**	**212.996**
Nah/Fernwärme (Fossil)	11.298	4.718	10.967	7.213
Erdgas	74.060	60.817	41.861	36.821
Heizöl	67.486	72.720	20.050	14.644
Erneuerbare Wärme	29.857	49.475	54.589	51.580
Kraftstoffe	40.619	38.590	39.322	38.674
Strom	70.300	62.977	61.689	63.398
Heizstrom	479	298	270	248
Sonstige	51	92	578	419

Stromverbrauch in MWh	**Basisjahr 2012**	**2020**	**2022**	**2024**
Gesamt	**70.778**	**63.275**	**61.959**	**63.646**
Haushalte	23,7 %	27,4 %	26,6 %	25,1 %
Gewerbe/Industrie	72,4 %	68,4 %	67,9 %	69,4 %
Kommunale Einrichtungen	1,4 %	1,6 %	1,6 %	1,5 %
Verkehr (Straße & Schiene)	2,5 %	2,5 %	3,9 %	4,0 %
Anteile erneuerbare Energien	*6,5 %*	*13,6 %*	*12,9 %*	*15,8 %*

Wärmeverbrauch in MWh	**Basisjahr 2012**	**2020**	**2022**	**2024**
Gesamt	**182.751**	**187.822**	**128.045**	**110.677**
Haushalte	46,3 %	48,9 %	51,8 %	53,0 %
Gewerbe/Industrie	56,3 %	53,3 %	46,3 %	45,1 %
Kommunale Einrichtungen	2,6 %	2,3 %	1,9 %	1,9 %
Anteile erneuerbare Energien	*16,3 %*	*26,3 %*	*42,6 %*	*46,6 %*

REGIONALE WERTSCHÖPFUNG in €



ANTEIL E-FAHRZEUGE (2024)



Bestand Pkw
Batterieelektrische Pkw

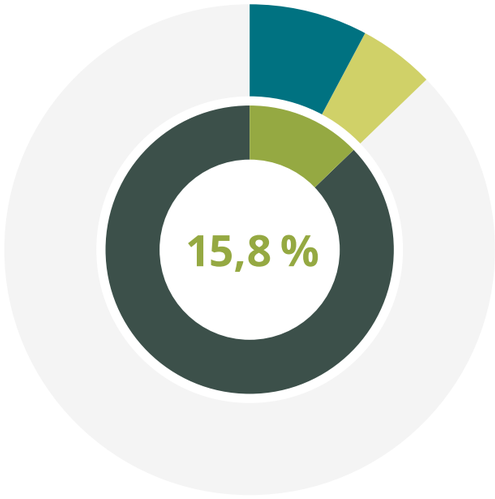
ANZAHL LADEPUNKTE (2024)



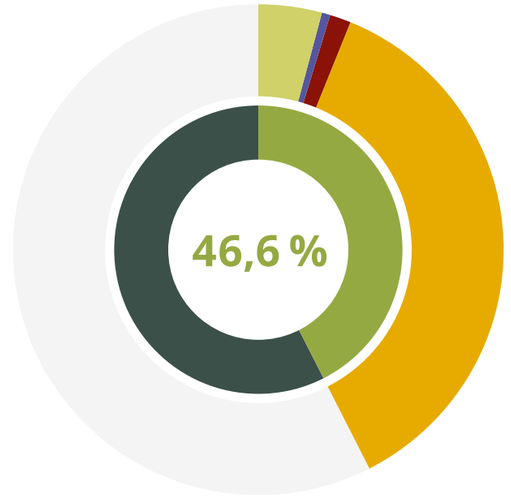
PROZENTUALER ANTEIL ERZEUGUNG ERNEUERBARE ENERGIEMENGEN (2012 bis 2024)

Erzeugung erneuerb. Energiemengen in MWh	**Basisjahr 2012**	**2020**	**2022**	**2024**
Erneuerbarer Strom	**6,5 %**	**13,6 %**	**12,9 %**	**15,8 %**
Wasserkraft	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Photovoltaik	4,4 %	8,9 %	8,1 %	11,2 %
Windkraft	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Biomasse	2,2 %	4,7 %	4,9 %	4,6 %
Sonstige erneuerbare Energien	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Erneuerbare Wärme	**16,3 %**	**26,3 %**	**42,6 %**	**46,6 %**
Biomasse	0,8 %	0,7 %	4,4 %	4,5 %
Solarthermie	0,3 %	0,3 %	0,5 %	0,8 %
Wärmepumpe	0,9 %	1,1 %	1,5 %	1,8 %
Nahwärme	14,3 %	24,2 %	36,3 %	39,5 %
Sonstige erneuerbare Energien	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %

ANTEIL ERNEUERBARER STROM (2024)



ANTEIL ERNEUERBARE WÄRME (2024)



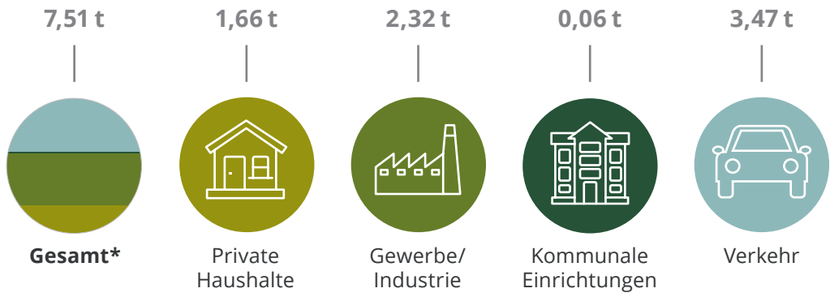
GEMEINDE

STEINHÖRING

DATEN 2024
Einwohner **3.894**
Fläche in ha **3.631**
Einw./ha **1,07**
Zugel. Fzg. **2.644**
Fzg./Einw. **0,68**
E-Fahrzeuge **97**
Hybrid-Fzg. **39**
Stromspeicher in kWh **1.132**
Fossile Heizungen **697**

22,1 %
Anteil EE am Endenergie-verbrauch

THG-EMISSIONEN PRO EINWOHNER 2024



THG-Emissionen pro Einwohner in t/Jahr	Basisjahr 2012	2020	2022	2024
Gesamt	**9,85**	**7,68**	**8,13**	**7,51**
Private Haushalte	2,17	1,65	1,81	1,66
Gewerbe/Industrie	4,15	2,94	2,89	2,32
Kommunale Einrichtungen	0,12	0,07	0,07	0,06
Verkehr	3,41	3,02	3,36	3,47

* Die Grafik der Gesamtemissionen ergibt sich anteilig aus den nebenstehenden Sektoren.

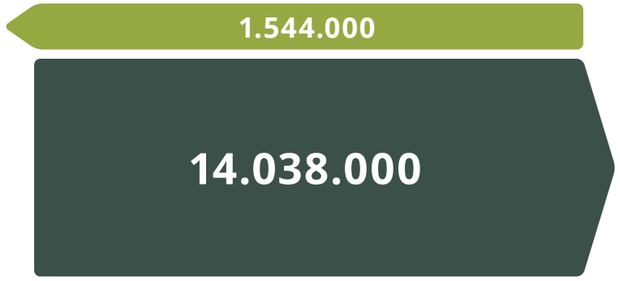
GESAMTENERGIEVERBRAUCH NACH ENERGIETRÄGERN (2012 bis 2024)

Energieträger in MWh	Basisjahr 2012	2020	2022	2024
Gesamt	**109.691**	**104.143**	**105.911**	**100.786**
Nah/Fernwärme (Fossil)	135	152	131	918
Erdgas	5.199	6.392	5.320	3.501
Heizöl	27.498	25.386	21.631	19.929
Erneuerbare Wärme	12.817	12.197	16.973	17.276
Kraftstoffe	42.435	39.533	40.356	39.608
Strom	20.937	20.040	20.613	18.743
Heizstrom	574	359	305	214
Sonstige	95	85	582	597

Stromverbrauch in MWh	Basisjahr 2012	2020	2022	2024
Gesamt	**21.512**	**20.399**	**20.919**	**18.957**
Haushalte	23,5 %	23,1 %	20,9 %	22,7 %
Gewerbe/Industrie	74,0 %	74,7 %	75,9 %	72,6 %
Kommunale Einrichtungen	2,5 %	2,0 %	2,1 %	2,4 %
Verkehr (Straße & Schiene)	0,0 %	0,3 %	1,0 %	2,2 %
Anteile erneuerbare Energien	*15,3 %*	*20,7 %*	*21,6 %*	*26,4 %*

Wärmeverbrauch in MWh	Basisjahr 2012	2020	2024	2024
Gesamt	**45.744**	**44.211**	**44.636**	**42.221**
Haushalte	55,4 %	55,2 %	63,4 %	65,4 %
Gewerbe/Industrie	43,7 %	43,3 %	35,6 %	33,5 %
Kommunale Einrichtungen	1,0 %	1,5 %	1,0 %	1,1 %
Anteile erneuerbare Energien	*28,0 %*	*27,6 %*	*38,0 %*	*40,9 %*

REGIONALE WERTSCHÖPFUNG in €



ANTEIL E-FAHRZEUGE (2024)



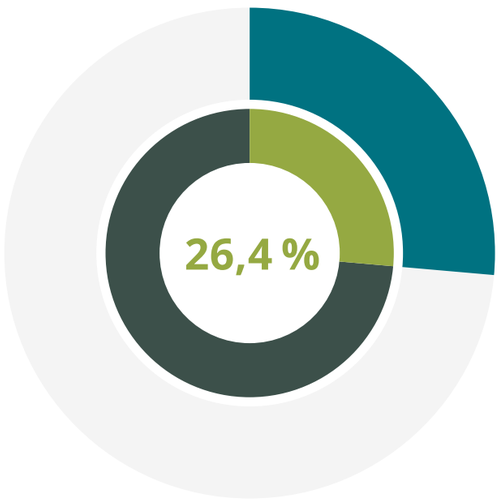
ANZAHL LADEPUNKTE (2024)



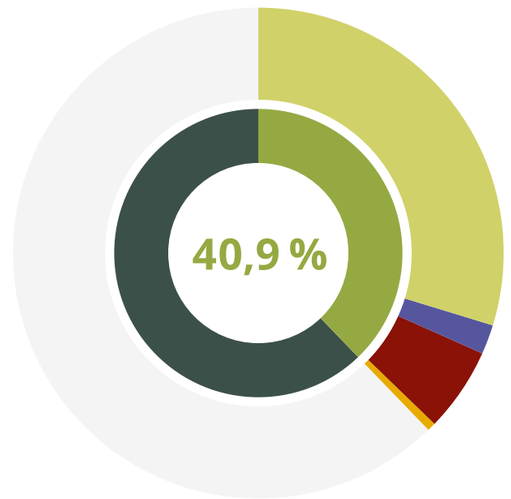
PROZENTUALER ANTEIL ERZEUGUNG ERNEUERBARE ENERGIEMENGEN (2012 bis 2024)

Erzeugung erneuerb. Energiemengen in MWh	Basisjahr 2012	2020	2022	2024
Erneuerbarer Strom	**15,3 %**	**20,7 %**	**21,6 %**	**26,4 %**
Wasserkraft	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Photovoltaik	15,3 %	20,7 %	21,6 %	26,4 %
Windkraft	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Biomasse	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Sonstige erneuerbare Energien	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Erneuerbare Wärme	**28,0 %**	**27,6 %**	**38,0 %**	**40,9 %**
Biomasse	19,8 %	19,3 %	29,9 %	32,7 %
Solarthermie	1,3 %	1,7 %	1,8 %	2,5 %
Wärmepumpe	6,4 %	6,1 %	5,6 %	5,0 %
Nahwärme	0,5 %	0,6 %	0,7 %	0,7 %
Sonstige erneuerbare Energien	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %

ANTEIL ERNEUERBARER STROM (2024)



ANTEIL ERNEUERBARE WÄRME (2024)



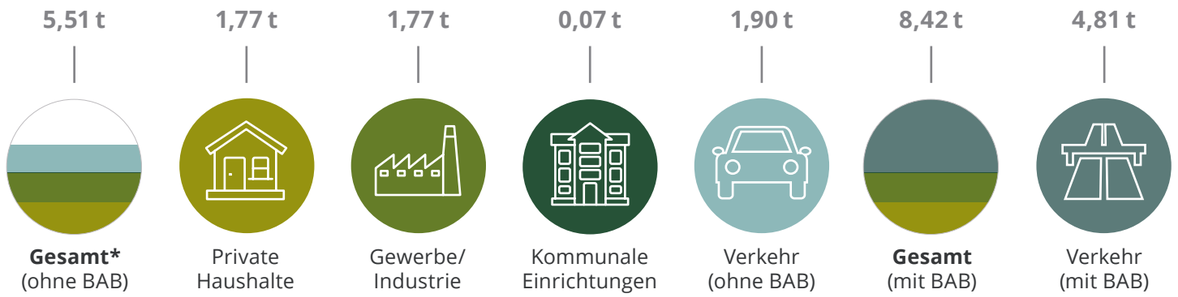
GEMEINDE

VATER-STETTEN

DATEN 2024
Einwohner **24.981**
Fläche in ha **3.408**
Einw./ha **7,33**
Zugel. Fzg. **14.714**
Fzg./Einw. **0,59**
E-Fahrzeuge **762**
Hybrid-Fzg. **382**
Stromspeicher in kWh **7.191**
Fossile Heizungen **5.115**

10,1 %
Anteil EE am Endenergie-verbrauch

THG-EMISSIONEN PRO EINWOHNER 2024



THG-Emissionen pro Einwohner in t/Jahr	Basisjahr 2012	2020	2022	2024
Gesamt (ohne BAB)	**6,60**	**4,98**	**5,76**	**5,51**
Private Haushalte	2,36	1,69	1,82	1,77
Gewerbe/Industrie	2,36	1,66	2,07	1,77
Kommunale Einrichtungen	0,00	0,06	0,08	0,07
Verkehr (ohne BAB)	1,88	1,57	1,79	1,90
Gesamt (mit BAB)	**9,71**	**7,64**	**8,73**	**8,42**
Verkehr (mit BAB)	4,99	4,23	4,76	4,81

* Die Grafik der Gesamtemissionen ergibt sich anteilig aus den nebenstehenden Sektoren.

GESAMTENERGIEVERBRAUCH NACH ENERGIETRÄGERN (2012 bis 2024)

Energieträger in MWh	Basisjahr 2012	2020	2022	2024
Gesamt	**634.663**	**639.125**	**691.103**	**688.626**
Nah/Fernwärme (Fossil)	88	9.977	12.517	19.165
Erdgas	118.902	155.423	140.900	121.184
Heizöl	76.202	34.042	62.603	74.145
Erneuerbare Wärme	24.954	30.684	42.419	45.701
Kraftstoffe	338.059	330.198	348.404	345.746
Strom	74.833	77.763	82.536	81.070
Heizstrom	1.455	884	742	615
Sonstige	169	152	981	1.001

Stromverbrauch in MWh	Basisjahr 2012	2020	2022	2024
Gesamt	**76.288**	**78.648**	**83.277**	**81.685**
Haushalte	43,3 %	40,7 %	37,1 %	36,8 %
Gewerbe/Industrie	49,8 %	50,1 %	51,4 %	49,3 %
Kommunale Einrichtungen	0,0 %	2,4 %	2,5 %	2,5 %
Verkehr (Straße & Schiene)	6,9 %	6,8 %	9,1 %	11,3 %
Anteile erneuerbare Energien	*15,1 %*	*23,4 %*	*28,8 %*	*29,6 %*

Wärmeverbrauch in MWh	Basisjahr 2012	2020	2022	2024
Gesamt	**220.316**	**230.279**	**259.421**	**261.195**
Haushalte	55,3 %	55,3 %	51,8 %	56,1 %
Gewerbe/Industrie	44,7 %	42,7 %	46,5 %	42,2 %
Kommunale Einrichtungen	0,0 %	2,0 %	1,7 %	1,7 %
Anteile erneuerbare Energien	*11,3 %*	*13,3 %*	*16,4 %*	*17,5 %*

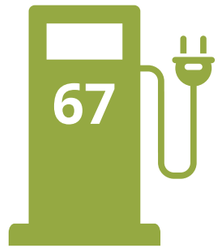
REGIONALE WERTSCHÖPFUNG in €



ANTEIL E-FAHRZEUGE (2024)



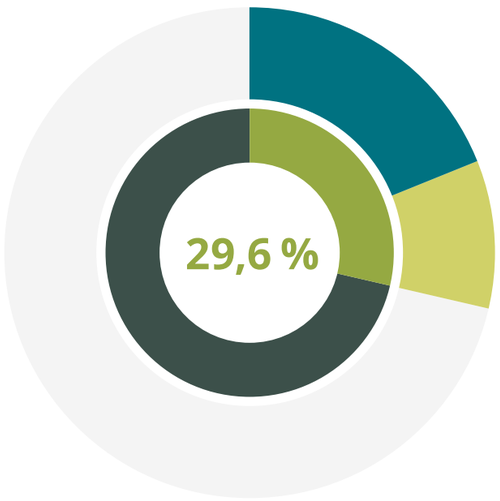
ANZAHL LADEPUNKTE (2024)



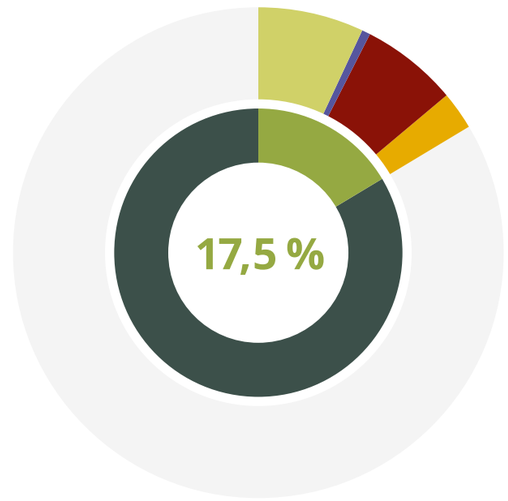
PROZENTUALER ANTEIL ERZEUGUNG ERNEUERBARE ENERGIEMENGEN (2012 bis 2024)

Erzeugung erneuerb. Energiemengen in MWh	Basisjahr 2012	2020	2022	2024
Erneuerbarer Strom	**15,1 %**	**23,4 %**	**28,8 %**	**29,6 %**
Wasserkraft	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Photovoltaik	6,0 %	13,6 %	19,0 %	20,4 %
Windkraft	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Biomasse	9,1 %	9,4 %	9,8 %	9,2 %
Sonstige erneuerbare Energien	0,0 %	0,4 %	0,0 %	0,0 %
Erneuerbare Wärme	**11,3 %**	**13,3 %**	**16,4 %**	**17,5 %**
Biomasse	3,5 %	3,0 %	7,1 %	8,3 %
Solarthermie	0,5 %	0,6 %	0,6 %	0,8 %
Wärmepumpe	5,4 %	7,2 %	6,4 %	5,9 %
Nahwärme	2,0 %	2,4 %	2,3 %	2,4 %
Sonstige erneuerbare Energien	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %

ANTEIL ERNEUERBARER STROM (2024)



ANTEIL ERNEUERBARE WÄRME (2024)



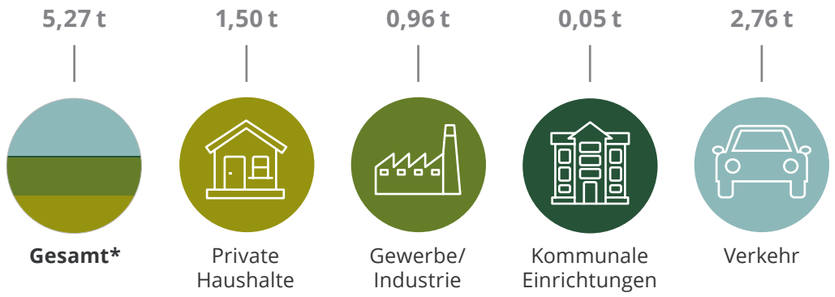
GEMEINDE

ZORNEDING

DATEN 2024
Einwohner **9.452**
Fläche in ha **2.379**
Einw./ha **3,97**
Zugel. Fzg. **5.361**
Fzg./Einw. **0,59**
E-Fahrzeuge **266**
Hybrid-Fzg. **107**
Stromspeicher in kWh **2.579**
Fossile Heizungen **2.057**

10,7 %
Anteil EE am Endenergie-verbrauch

THG-EMISSIONEN PRO EINWOHNER 2024



THG-Emissionen pro Einwohner in t/Jahr	**Basisjahr 2012**	**2020**	**2022**	**2024**
Gesamt	**7,24**	**5,86**	**5,79**	**5,27**
Private Haushalte	2,19	1,68	1,70	1,50
Gewerbe/Industrie	1,95	1,62	1,16	0,96
Kommunale Einrichtungen	0,11	0,07	0,06	0,05
Verkehr	2,99	2,49	2,87	2,76

* Die Grafik der Gesamtemissionen ergibt sich anteilig aus den nebenstehenden Sektoren.

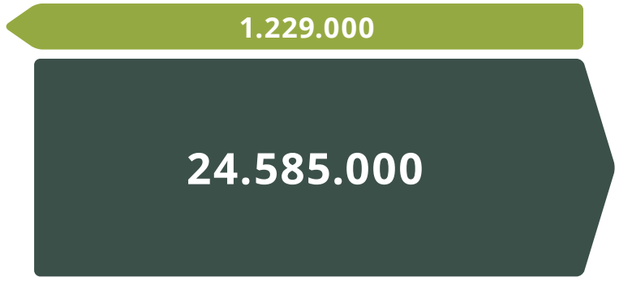
GESAMTENERGIEVERBRAUCH NACH ENERGIETRÄGERN (2012 bis 2024)

Energieträger in MWh	**Basisjahr 2012**	**2020**	**2022**	**2024**
Gesamt	**190.952**	**182.500**	**168.820**	**165.161**
Nah/Fernwärme (Fossil)	436	392	427	132
Erdgas	48.320	47.715	38.481	37.156
Heizöl	32.434	31.043	18.395	17.209
Erneuerbare Wärme	7.211	8.649	12.336	13.662
Kraftstoffe	75.594	68.793	71.450	70.265
Strom	26.218	25.214	26.482	25.512
Heizstrom	670	442	358	312
Sonstige	69	252	891	914

Stromverbrauch in MWh	**Basisjahr 2012**	**2020**	**2022**	**2024**
Gesamt	**26.888**	**25.656**	**26.841**	**25.823**
Haushalte	44,9 %	44,3 %	39,6 %	39,9 %
Gewerbe/Industrie	36,2 %	36,7 %	38,8 %	36,3 %
Kommunale Einrichtungen	2,1 %	2,1 %	1,2 %	1,2 %
Verkehr (Straße & Schiene)	16,7 %	16,8 %	20,4 %	22,6 %
Anteile erneuerbare Energien	*6,2 %*	*10,4 %*	*11,5 %*	*15,4 %*

Wärmeverbrauch in MWh	**Basisjahr 2012**	**2020**	**2022**	**2024**
Gesamt	**88.470**	**88.051**	**70.529**	**69.072**
Haushalte	54,9 %	53,6 %	66,1 %	66,7 %
Gewerbe/Industrie	42,4 %	44,3 %	31,4 %	31,1 %
Kommunale Einrichtungen	2,8 %	2,1 %	2,6 %	2,1 %
Anteile erneuerbare Energien	*8,2 %*	*9,8 %*	*17,5 %*	*19,8 %*

REGIONALE WERTSCHÖPFUNG in €



ANTEIL E-FAHRZEUGE (2024)



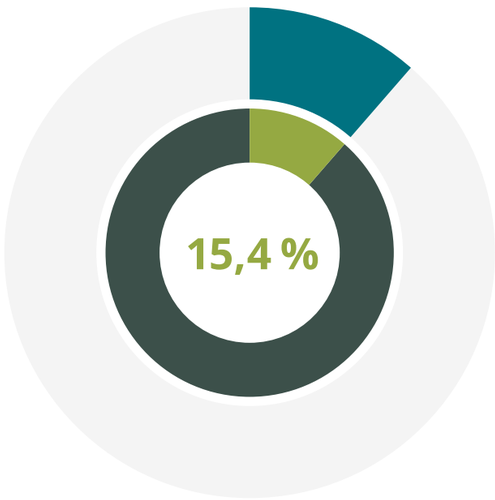
ANZAHL LADEPUNKTE (2024)



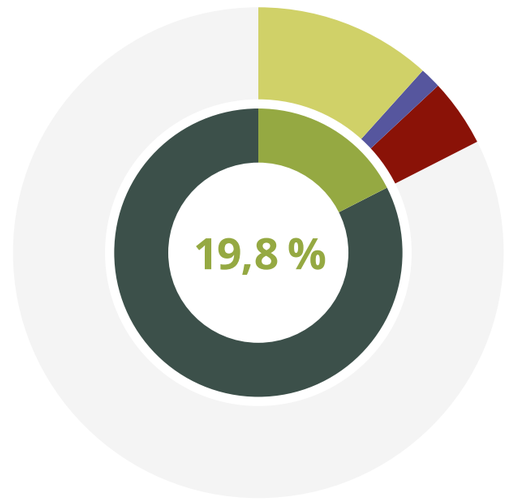
PROZENTUALER ANTEIL ERZEUGUNG ERNEUERBARE ENERGIEMENGEN (2012 bis 2024)

Erzeugung erneuerb. Energiemengen in MWh	**Basisjahr 2012**	**2020**	**2022**	**2024**
Erneuerbarer Strom	**6,2 %**	**10,4 %**	**11,5 %**	**15,4 %**
Wasserkraft	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Photovoltaik	6,2 %	10,4 %	11,5 %	15,4 %
Windkraft	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Biomasse	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Sonstige erneuerbare Energien	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Erneuerbare Wärme	**8,2 %**	**9,8 %**	**17,5 %**	**19,8 %**
Biomasse	5,7 %	5,4 %	11,9 %	13,4 %
Solarthermie	0,6 %	0,8 %	1,2 %	1,8 %
Wärmepumpe	1,8 %	3,7 %	4,4 %	4,6 %
Nahwärme	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Sonstige erneuerbare Energien	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %

ANTEIL ERNEUERBARER STROM (2024)



ANTEIL ERNEUERBARE WÄRME (2024)



QUELLENVERZEICHNIS

(1) www.ghgprotocol.org/sites/default/files/2024-08/Global-Warming-Potential-Values%20%28August%202024%29.pdf

(2) www.umweltbundesamt.de/themen/klima-energie/internationale-eu-klimapolitik/kyoto-protokoll#entstehungsgeschichte-und-erste-verpflichtungsperiode

(3) www.stmuv.bayern.de/themen/klimaschutz/klimaschutzgesetz/

(4) www.handelsblatt.com/technik/thespark/green-tech-dieses-islaendische-unternehmen-verwandelt-co2-in-stein/27147650.html#:~:text=CO2%20in%20Gestein%20zu%20verwandeln,mehr%20in%20die%20Atmosph%C3%A4re%20entweichen.

(5) www.bundesumweltministerium.de/media/kohlenstoffdioxid-fussabdruck-pro-kopf-in-deutschland

(6) www.umweltbundesamt.de/themen/klima-energie/klimaschutz-energiepolitik-in-deutschland/szenarien-konzepte-fuer-die-klimaschutz/treibhausgasneutrales-deutschland-2050#die-studie

(7) www.umweltbundesamt.de/daten/klima/beobachtete-kuenftig-zu-erwartende-globale#aktueller-stand-der-klimaforschung

(8) www.sueddeutsche.de/muenchen/ebersberg/ebersberg-klimaschutz-2030-erneuerbare-energien-kreistag-1.6776764

(9) www.lra-ebe.de/landkreis/klimaschutz/klimaziel-meilensteinplan/

(10) www.energy-charts.info/downloads/Stromerzeugung_2024.pdf

(11) www.lra-ebe.de/landkreis/klimaschutz/klimaziel-meilensteinplan/

(12) www.bmuv.de/media/kohlenstoffdioxid-fussabdruck-pro-kopf-in-deutschland

(13) www.lra-ebe.de/landkreis/klimaschutz/digitaler-energienutzungsplan/

(14) www.energieagentur-ebe-m.de/Schulen__Bildung/Bildungsangebote

(15) www.klimabuendnis-ebe-m.de

(16) www.energieagentur-ebe-m.de/Kommunen/Bauleitplanung

(17) www.aktion-zukunft-plus.de

(18) www.showyourstripes.info/s/europe/germany/munich

(19) www.virta.global/de/blog/wie-viele-ladesaulen-gibt-es-in-deutschland-das-bundesland-ranking

(20) www.wupperinst.org/a/wi/a/s/ad/5174



BÜRO LANDKREIS EBERSBERG
Altstadtpassage 4
85560 Ebersberg

BÜRO LANDKREIS MÜNCHEN
Münchener Straße 14
85540 Haar

ENERGIE AGENTUR
EBERSBERG – MÜNCHEN

SO FINDEN SIE UNS:
www.energieagentur-ebe-m.de

Bitte nutzen Sie das Kontaktformular auf unserer Website für alle Anfragen rund um eine Energieberatung.

08092 // 330 90 30
089 // 277 80 89 00
info@ea-ebe-m.de